

Stadt Cuxhaven  
Schneidemühl



Kreis Deutsch Krone  
Stadt Deutsch Krone  
Landkreis Osnabrück  
Gemeinde Bad Essen

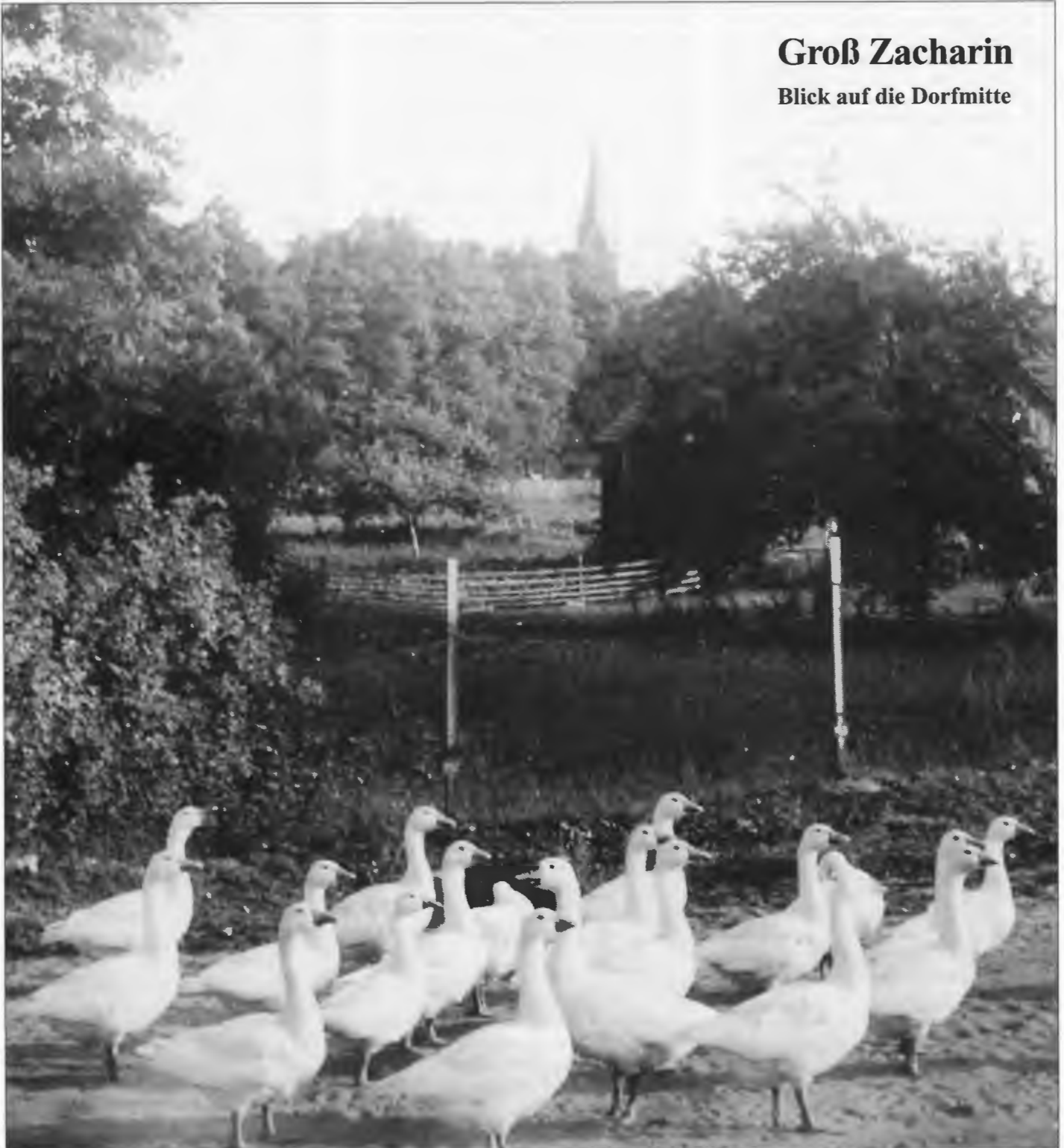
# Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Hannover, Juni 2003/53. Jahrgang – Nr. 6

Postvertrieb:  
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover

## Groß Zacharin

Blick auf die Dorfmitte



# Von Mensch zu Mensch

## Gespräche von und mit Maria Quintus

### Liebe Heimatfreunde!

Ich grüße Sie zum Sommeranfang. Nun beginnt wieder die Ferienzeit. Viele Heimatfreunde werden sicher wieder die alte Heimat besuchen und sich an alte Zeiten erinnern. Ob auch Freunde aus Doderlage dabei sind?

Ich möchte heute ein wenig über Doderlage erzählen, ein kleines Dorf im Norden des Kreises. Doderlage hatte etwas mehr als 200 Einwohner. Es war rund um einen See gebaut. Der See hatte keinen Abfluß, war sehr tief und hatte steil abfallende Ufer. Zum Baden ging man an die Pilow, die etwa 200 Meter entfernt am Dorf vorbeifloß. Heute ist das Dorf vollständig verschwunden. Man findet keinen Stein mehr. Nur der See liegt idyllisch mitten im Wald. Man muß sich schon sehr gut auskennen, wenn man den Weg dahin finden will.

Erna **Banz** geb. Achterberg, Dieburger Straße 199 H 111, 64287 Darmstadt, früher Doderlage, erinnert sich noch an den See und das Unglück, das dort geschah:

Es kann 1914 oder 1915 gewesen sein. Es war Krieg, und die meisten Männer waren eingezogen. Die Jugend wollte trotz des Krieges ein wenig Spaß haben. So hatten sich an einem Sonntagabend einige Jugendliche zusammengefunden und vergnügten sich bei Gastwirt Mittelstädt am See. Im Laufe des Abends kam Severinus Döge auf die Idee, mit dem Kahn auf den See hinaus zu fahren. Severinus stieg als er-

ster ein. „Wer traut sich?“, fragte er. Zuerst stieg Frieda Lenz ein und, dadurch mutig geworden, auch Grete Marquardt und Frieda Kroll. Und los ging's. Severinus schaukelte ein bißchen, und die Mädchen kreischten. Das machte Severin Spaß, und je mehr die Mädchen kreischten, um so mehr schaukelte er. Plötzlich kippte der Kahn um, und alle fielen in den See. Keiner von ihnen konnte schwimmen. Grete Marquardt hatte es irgendwie geschafft, an das Ufer zu kommen, und wurde aus dem Wasser gezogen. Die anderen drei sind ertrunken. Es gab keine Hilfe. Es war dunkel, und man konnte ja auch nichts sehen. Das Entsetzen war groß. Erst am anderen Tag wurden Fischer aus Tempelburg geholt. Die hatten tief gehende Staknetze. Sie suchten stundenlang den See ab, bis sie die Leichen fanden. Drei junge Leute büßten ihren Leichtsinn mit dem Tod. Es war ein Schock für das ganze Dorf und weit darüber hinaus. Das Unglück ist bis heute unvergessen.

Aber Doderlage hatte auch seine Originale. So wohnte dort das Ehepaar N. Sie, Martha, war klein und zierlich, er, Karl, groß und stark. Er konnte seine Frau leicht mit einer Hand hochheben und auf den Tisch setzen. Aber das „Sagen“ hatte sie. Karl ging gerne zu Mittelstädt in die Gastwirtschaft und trank einen über den Durst. Es wurden auch zwei und noch ein paar mehr, so daß er dann nicht mehr sicher auf den Beinen stand. Kam aber Martha und zog ihm mit dem Holzpantoffel ein paar über, war er flink auf den Beinen und auf dem Weg nach Hause.



Doderlage, Blick aufs Dorf.

Dann gab es eine Frau Kroll, die konnte keine Kinder leiden. Sobald Kinder vor ihrem Haus auf der Straße spielten und etwas laut wurden, kam sie heraus und verjagte sie. Das ärgerte Nachbarn Erna. Sie überlegte, wie sie Frau Kroll einen Schabernack spielen könnte. Nun hatte Frau Kroll, wie auch andere, an der Pilow, die etwa 200 Meter am Dorf vorbeifloß, ein Gemüsegeld. Hier war der Boden moorig und feucht, und das Gemüse wuchs hier besonders gut. Es war Frühsommer. Die Möhren waren schon fingerdick. Es war Sonntag, kurz nach Mittag. Im Dorf herrschte Ruhe. Niemand war auf der Straße zu sehen. Erna holte ihr Fahrrad aus dem Keller und fuhr an die Pilow. Dort vergewisserte sie sich, daß niemand sie beobachtete, und „Ritsch-Ratsch“ zog sie alle Möhren von Frau Kroll aus der Erde und legte sie ordentlich in einer Reihe daneben. Da es ziemlich heiß war, waren die Möhren ziemlich schnell vertrocknet und nicht mehr zu gebrauchen. Nun schnell auf das Rad und wieder nach Hause. Anscheinend hatte sie niemand gesehen, denn soviel Frau Kroll auch forschte, sie hat nie erfahren, wer ihre Möhren ausgerissen hatte.

Egon **Zühlke**, früher Springberg, heute Maschweg 11, 31224 Peine, erzählt über eine Wanderung:

## Zum Titelbild

Das Kirchdorf Groß Zacharin liegt am nördlichen Punkt des ehemaligen Kreises Deutsch Krone, und zwar unmittelbar an der Grenze zum Kreis Neustettin. Im Jahre 1939 hatte das Dorf 273 Personen in 63 Haushaltungen. Die Gehöfte lagen zu beiden Seiten des Mühlenfließes.

Bei der Grenzregulierung 1661 wurde festgestellt, daß hier Pommern, Polen und die Neumark zusammenstießen. 1816 wurde Groß Zacharin dem Kreis Deutsch Krone zugewiesen.

Die ursprünglich evangelische Kirche war eine der ältesten im Kreis. Eine Glocke stammte aus dem Jahre 1614. Die im Hintergrund zu sehende neue evangelische Kirche wurde 1879 errichtet.

Am 6. Februar 1945 drückten polnische Truppen die Pommernstellung bei Rederitz ein. Damit war auch das Schicksal von Groß Zacharin entschieden.



Landsleute aus Doderlage. Obere Reihe von links: Johannes Mahlke, davor Wanda Mahlke, Irene Teske, Bernhard Manz, Mariechen Mahlke, Heinz Teske; unten Arnold Mahlke und Möpi, Waldemar Busch, Erna Achterberg, Leo Mahlke. – Einsenderin: Erna Banz geb. Achterberg, geb. am 1. 11. 1913 in Doderlage, jetzt Dieburger Straße 199H 111, 64287 Darmstadt.



Die Schönen von Doderlage.

Heute zieht es uns von Springberg weit aus dem Dorf heraus auf der alten Pflasterstraße, in neuerer Zeit geteert, über den Kreuzweg der alten Poststraße am Gehöft Stegmann vorbei nach Klein Wittenberg. Der Dombrowa- oder Eichberg, 207 Meter, bleibt rechts liegen. Ich denke an die Geschwister Kraatz auf dem Wittenberger Abbau, mit denen ich die ersten Schuljahre in Springberg teilte. Sie hatten einen langen beschwerlichen Weg zur Schule. Das Dorf hat einen Bahnhof, und z. Zt. des Ersten Weltkrieges lebten hier rund 300 Einwohner in 57 Haushaltungen. Der ursprüngliche Name war vor Jahrhunderten „Jaroszewo“, wie heute. Der deutsche Name „Wittenberg“ erscheint in alten Urkunden erstmalig im Jahre 1612. Die erste Erwähnung des Namens mit deutschen Kolonisten ist 1596. In der alten Geschichte ist viel von Freischulzengütern die Rede, die zusammengekauft wurden. Zum Dorf gehörten früher: ein Freigutsbesitzer, zwei Freischulzen, zwei Freikossäten, zwei Freibauern und acht Immediatbauern. Bei den vielen Wanderungen und Fahrten durch das Heimatland seit 1972 haben wir festgestellt, daß die Abbauten der Gegend, nach Springberg orientiert bzw. zugehörig, durchweg bis auf die Wittenberger mit ihren Gehöften verschwunden sind: Stegmann, Mintz, Radke, Spiekermann, Geißler. Sicher wurden sie von sowjetischen Truppen im Zusammenhang mit den Kämpfen um Schneidemühl abgebrannt oder zerstört. Oft haben wir die Reste der Grundstücke aufgesucht, gut zu erkennen an alten Obstbäumen, die im Herbst oft übertoll von Obst waren, klein, degeneriert. Flieder und Holunder gehörten immer dazu. Das Leben um den alten „Eichberg“ oder „Dombrowaberg“ hat sich völlig gewandelt. Es war einmal ...



Familie Boeck in Doderlage.

Ihre goldene Hochzeit feiern am 25. Juni 2003 Alois **Klawunn** und Waltraud, geb. Wirris, im Kreise ihrer Kinder, Enkel, Freunde und Bekannten in Batjerie 3, 31191 Algermissen, früher Rederitz. Wir gratulieren ihnen recht herzlich und wünschen alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.

Schon am 16. März 2003 feierten Leonhard **Lenz** und Leni, geb. Erpelding, ihre goldene Hochzeit in der Dürerstraße 1, 53757 Stankt Augustin, früher Rederitz. Auch ihnen noch nachträglich Glückwunsch und viele gesunde Jahre.

Am 22. März 2003 trafen sich im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf wie jedes Jahr ungefähr 50 Heimatfreunde aus Stadt und Kreis Deutsch Krone. Von Ruth **Seehafer** vorbildlich organisiert, war es ein gelungener Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen und viel Erzählen verging er viel zu schnell. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im November diesen Jahres.

Bis dahin grüße ich alle Heimatfreunde recht herzlich,

Eure **Maria Quintus**  
Avegunst 13  
46535 Dinslaken  
Telefon (020 64) 73 11 19

## Märkisch Friedland aktuell

### Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch! Ich hoffe, es geht Euch gut, und Ihr seid gesund. Bei uns ist alles wohlauf. Wir packen gerade unsere Koffer für die Fahrt nach Märkisch Friedland. Ich muß erst mal einen Antrittsbesuch bei der neuen Bürgermeisterin machen. Wir wollen ja bei unserer Fahrt wieder im Rathaus empfangen werden, und die Schule mit dem neuen Anbau wollen wir auch besichtigen. Die Frage ist ja auch: Ist die neue Stadtregierung genau so aufgeschlossen uns gegenüber wie die bisherige? Ich kann über die gewesene Regierung nur Positives sagen. Hoffen wir, daß es so bleibt! Wir fahren am Sonntag, dem 4. Mai, zu Ulla, und kommen am Mittwoch, dem 7. Mai, zurück. Ich werde auch noch ehemalige Grundstücke von Heimatfreunden fotografieren, es sieht ja jetzt oft schon anders aus als vor fünf Jahren.

Jetzt rückt der Termin für die Fahrt nach Märkisch Friedland vom 7. bis 10. August 2003 auch immer näher. Bis heute haben sich 35 Interessenten für die Fahrt gemeldet, 32 können aber nur mitfahren. Die Anmeldezeit ist jetzt um, auch **muß bis jetzt der Fahrpreis entrichtet sein**, bis heute, den 30. April, haben 24 Personen die anteiligen Buskosten überwiesen und somit fest zugesagt. Der Bus ist auch bestellt und steht am 7. August um 8.00 Uhr in Hannover auf dem ZOB hinter dem Hauptbahnhof, Ausgang Raschplatz.

Unser Treffen in Bad Essen ist nun auch schon wieder Vergangenheit. Ich hoffe, Ihr seid zufrieden gewesen. **Kinder, wie die Zeit vergeht!** Wir haben jetzt schon wieder Juni, und das halbe Jahr ist wieder beinahe um.

**Märkisch Friedland im Internet:** Informationen über Märkisch Friedland erhaltet Ihr unter „www.Maerkisch-Friedland.de“. Webmaster ist Rudolf Bandick, der Sohn von Willi Bandick.

Für die vielen freundlichen Briefe und Gespräche bedanke ich mich bei Erna Büniger, Willi Bandick, Alfons Karczewski, Erika und Hermann Egner, Wolfgang und Bärbel Schellhase, Arno Rosplesch, Gertraud Bäcker, Gerda Luchau und Ruth Latte.

Das soll es für heute sein! Mit den besten Wünschen für Euch alles, alles Gute und viel Gesundheit.

Den Geburtstagskindern im Juni wünschen wir alles Gute, viel Freude und Gesundheit!

Euch allen liebe Heimatgrüße!

Eure  
**Brunhilde und  
Horst Kesselhut**  
Steinstraße 27  
38173 Sickte-Volzum  
Telefon/Fax (053 33) 2 89

### Nachtrag

Heute, am 7. Mai 2003, komme ich gerade von einem Besuch bei der Bürgermeisterin von Märkisch Friedland zurück. Allen Heimatfreunden übermittelt sie die besten Grüße, und sie freut sich auf unseren Besuch im August.

Am ersten Wochenende im Juli findet die 700-Jahr-Feier statt. Ich soll bestellen: es ist eine kleine Feier, denn die Stadt hat kein Geld für eine Feier wie Deutsch Krone.

Die Bürgermeisterin hat uns offiziell eingeladen. Wenn also jemand Lust hat, bitte bei mir melden! Brunhilde und ich fahren vom 4. bis 7. Juli nach Märkisch Friedland zur Feier.

Mit herzlichen Heimatgrüßen

**Horst Kesselhut**



Offizieller Hinweis auf das Jubiläum.

# Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

**Hallo,  
Ihr lieben Heimatfreunde!**

Was hat uns Pfingsten heute noch zu sagen? Die allgemein in deutschen Landen zu findende Sitte, zu Pfingsten die Häuser mit Birkengrün zu schmücken, war auch in Pommern und in der Grenzmark verbreitet, wurde sogar mit noch mehr Liebe und Aufwand geübt als in den meisten anderen Teilen von Deutschland. Das mag daran gelegen haben, daß die Birke einen ihr besonders zusagenden Boden fand. Auch war sie die Begleiterin der meisten Kunststraßen, die man auch heute noch teilweise sehr bewundern kann. Auch an Feldwegen sowie in kleinen geschlossenen Wäldchen, die besonders in den Niederungsgebieten stehen, finden wir die leuchtenden Birken. So war es Brauch und Sitte, neben den Eingangstüren zu jedem Bauernhaus und selbst zu jedem Haus der Kleinstädter je einen Pfingstbaum zu errichten. Nicht genug damit, trugen auch die Fensterkreuze Birkenreisler. Und selbst in der Großstadtwohnung fehlte die Birke nicht, da sie zusammen mit Kalmus in einem riesigen Topf das Zimmer mit ihrem Duft füllte. Kurz vor dem Fest kamen ganze Wagenladungen dieser Bäume in die Städte, noch nicht im Kraftwagen, sondern mit dem Pferdefuhrwerk. Und an den Festtagen fehlte an keinem Pferdegeschirr der Bauern und



Zur Erinnerung im Juni: Grenzstein bei Königsblick mit der Inschrift „Versailles, 28.6.1919“.

Kutschwagen ein Sträußlein des hellen Birkengrüns. Selbst die Lokomotiven, zumindest der Kleinbahnen, waren noch so naturverbunden, daß sie es den Pferden gleich taten. Sie zuckelten mit ihrem Pfingstgrün so gemächlich durch die Gegend, daß die Spaziergänger sich auch wirklich des festlichen Anblicks erfreuen konnten.

Diese Sitten und Gebräuche mögen in den Jahrzehnten gewisse Einbußen erlitten haben, aber eines bleibt unverändert: das als großes Volksfest bestehende Königschießen der Schützengilden. Es mußte zwar nicht immer mit dem Pfingstfest zusammenfallen, aber weithin war es doch Brauch so. Wenn sich der Ursprung anderer Pfingstbräuche im Dunkeln der Vorzeit verliert, so sind die Schützengilden Einrichtungen, deren Geschichte sich in die Jahrhunderte zurückverfolgen läßt. Und wie war es in unserer Heimatstadt Schneidemühl? Wer erinnert sich noch?

Denn – mit einmal war der Pfingstsonntag da. Die Tage vorher waren schon voller Unruhe und Unrast. Nach der großen Wäsche wurde an das Großreinemachen gegangen, und dabei wurde das Unterste nach oben und das Obere nach unten gekehrt, und es hatte ein Klopfen und Bürsten, ein Scheuern und Putzen angehoben, bis alles blitzblank aussah. Erst dann konnte es Pfingsten werden. Küche und Speisekammer bargen den saftigen Festbraten und die schmackhaften Napf- und Streuselkuchen. Natürlich wurden auch unsere Stuben mit Birkengrün und Kalmus geschmückt. Sie wurden auch in die Fenster gestellt und in schöne Vasen, und fast vor jedem Haus sah man ein Birkenbäumchen stehen. Überhaupt in der ganzen Stadt war einmalig alles ein Grün, im Geschäft und außen. Auch waren die Pferdewagen, hauptsächlich auffallend die „Bierpferde“ (sagten wir), wenn sie vollbeladen mit den Fässern von der Brauerei kamen, geschmückt mit Birkengrün. Na, und selbst wir Kinder wurden neu eingekleidet von Kopf bis Fuß. Und wenn dann noch die Sonne vom blauen Himmel lachte, dann sah man nur strahlende Gesichter. Wir Kinder konnten es kaum erwarten, daß es Pfingsten wurde, denn alles spazierte hinaus in die Ferne – doch voller Erwartung standen wir und jauchzten fröhlich beim Marsch der Schützenkapelle durch die Straßen. Schützenfest war immer schön, im Stadtpark gab es für uns Kinder auch Belustigungen, auch wurden Reigen aufgeführt, denn Tanzgruppen gab es auch. Draußen unter schattigen Bäumen wurde dann mit den Eltern Kaffee getrunken, wir bekamen natürlich grüne oder rote Limonade. Später kann ich mich nur noch an den Bürgergarten erinnern, weil mein Onkel (Schuhgeschäft Merten) im Schützen-



So schön sah es einst in Schneidemühl aus: Die Kleine Kirchenstraße mit ihren prächtigen Wohnhäusern.

verein war und wir die Kaffeezeit dort verbrachten und zur Abendzeit nach Hause gebracht wurden und meine Eltern zum gemütlichen Teil des Abends wieder hingingen und die Nacht auch durchgetanzt wurde. Meine Mutter hat es mir später immer wieder erzählt, wie schön es war in gemütlicher Runde und wie sie den neu erwählten Schützenkönig dann hochleben ließen. Auch von der Turnerschaft hatte meine Mutter geschwärmt von 1917/18. – Lang, lang ist es her ...

Und nun eine kleine Erinnerung.

## Ferienland an der Netze

Erlebnisse auf meiner ersten Ferienreise nach Marienbusch im Sommer 1939

In den großen Ferien durfte ich zum ersten Mal alleine zu Verwandten aufs Land fahren. Meine Mutter brachte mich zum Bahnhof in Schneidemühl und schärfte mir ein: „Nach der dritten Station – also in Ascherbude – aussteigen! Stöwen – Schönlanke – Stieglitz – Ascherbude!“

Natürlich war ich sehr gespannt auf alles. Als der Zug abfuhr, überkam mich zunächst ein wehmütiger Schmerz, der aber gleich wieder fort war, als ich das lachende Gesicht meiner Mutter sah, die mir nachwinkte. Meine Gedanken eilten bereits beim Unterqueren der Brücke hinter dem Schneidemühler Bahnhof dem Zug voraus. In Ascherbude holte mich mein Onkel (Otto Rademacher, Gastwirt in Marienbusch) mit Pferd und Wagen ab. Es tat sich für mich eine andere Welt auf. Die Sonne lachte vom blauen Himmel, die bunten Blumen auf den Wiesen leuchteten, und die vollen Ähren der Kornfelder wiegten sich im Wind. Die Vögel zwitscherten mir zur Begrüßung ein Lied. Diese Fahrt war für mich Zehnjährige schon ein kleines Erlebnis, aber zum Träumen blieb mir keine Zeit. Am Ziel vor der Gaststätte in Marien-



Ascherbude: Warenhandlung Otto Schumann.



Zur Erinnerung an (von links) Hilde Muske, Irma Märtens und Charlotte Frantz (oder Frank). – Einsenderin: Hilde Gerike geb. Muske.

busch wurde ich nicht nur von den Verwandten, sondern auch von der Dorfjugend begrüßt. Bei der jetzigen Frau meines Onkels, die er nach dem Tode meiner Tante geheiratet hatte, herrschte ein rauher, aber herzlicher Ton. Bei Tisch wurde viel geredet, aber ich verstand kein Wort und fragte: „Warum sprecht ihr nur polnisch, soll ich eure Gespräche nicht hören?“ Da brach ein großes Lachen aus, und mein Onkel klärte mich auf: „Mein Kleines, das ist doch Plattdeutsch, echtes Pommernplatt!“ Da war ich wiederum platt, denn so ein Reden hatte ich in unserer Stadt Schneidemühl noch nicht gehört. Geschlafen haben meine Cousine und ich im großen Tanzsaal rechts neben der Bühne. Eines Nachts war ein starkes Gewitter. Der Nachhall des Donners polterte laut durch den Saal, so daß wir vor Angst beide in ein Bett krochen, uns die Decke über den Kopf zogen und arg ins Schwitzen kamen.

Einmal standen wir ganz früh auf. Zusammen mit Nachbarskindern zogen Cousin Werner, Christel, Margot und ich (nur klein Mia blieb winkend zurück) singend die Dorfstraße hinunter zum Wald, um Blau-



Genossenschaftshaus des Ein- und Verkaufsvereins Deutsch Krone und Schneidemühl, Warenzentrale. – Einsenderin: Hilde Gerike geb. Muske (Dirschauer Straße), Mozartstraße 9. 39576 Stendal.

beeren zu pflücken. Wir sollten nicht eher heimkommen, bis die Blechkannen voll wären. Unter den Händen der Tante entstand später der schönste Blaubeerkuchen mit ganz vielen und dicken Streuseln. Alles wurde draußen im großen Backofen gebacken. Ich aß soviel, daß ich fast krank wurde. Es waren für mich herrliche Ferien, doch alles Schöne geht immer viel zu schnell vorbei. So kam auch für mich der Tag, an dem ich Abschied nehmen mußte. Die Ernte hatte begonnen, alle Hände wurden gebraucht, und mein Onkel war nicht abkömmlich.

So mußte mein Cousin Werner mich zur Bahn fahren. In Ascherbude kaufte er mir die Fahrkarte, drückte sie mir in die Hand und sagte: „Setz dich hier mal auf die Bank, ich schaue noch einmal nach den Pferden.“ Natürlich war ich sehr aufgeregt, wo doch jeden Augenblick der Zug kommen konnte, und er war nicht da! Er kam und kam nicht wieder. Plötzlich rollte der Zug ein und hielt. Die Leute liefen auf den Bahnsteig. Ich dachte – wo nur der Werner bleibt – ich muß doch auch einsteigen – schaute durch die Tür – kein Werner zu sehen! Als eine der letzten Wartenden reichte ich dem Schaffner die Karte, der sie kaum anschaute. Der Zugschaffner hielt schon die Tür auf und erinnerte an das Einsteigen. Mein kleines Kofferchen fest in der Hand, die braune Umhängetasche quer über die Schulter war ich im Zug, der auch sofort abfuhr. Zum Glück hatte ich wieder einen Fensterplatz, und ich erinnerte mich an die Worte meiner Mutter: „Nach der dritten Station aussteigen!“ Aber – was war denn das – es kam kein Stieglitz, kein Schönlanke und auch kein Stöwen. Ich glaube, in meinem Unterbewußtsein ahnte ich etwas, aber ich sprach mir immer noch Mut zu. Ich schaute rechts, ich schaute links, alles war fremd und unbekannt. Mit einmal sah ich Wasser und Schiffe. Mein erster Gedanke war: Sollten wir über Usch fahren? Die Tränen saßen schon ganz locker. Da nahm ich allen meinen Mut zusammen und fragte die mir gegenüber sitzende Frau, ob jetzt Schneidemühl käme. Als sie erstaunt zurückfragte: „Was, Schnottermühl?“ war es mit meiner Fassung vorbei, und die Tränen liefen wie ein Wasserfall.

Ein herbeigerufener Schaffner nahm mich in seine Obhut, führte mich auf den Bahnsteig, dort tönte es von allen Seiten – Landsberg – Landsberg. Der Schaffner setzte mich auf eine Bank, säuberte mir



Mitarbeiter der Warenzentrale mit Direktor Juckuff (einmal wöchentlich beim Schipp-einsatz).



### Zylinder-schleifen Feinbohren, Honen u. Läppen Kurbelwellenschleifen

EC-Nelson-Bohnalite, ES-Muffel-Kolben und Graugußkolben  
Kolben in Spezialausführung für mit Holzgas betriebene Motore  
Dieselkolben und Kolben für stationäre Motore, Ventiltätige  
Kurbelwellen und Ausbohren von Lagern, Mittelager  
Schleuderguß-Zylinderlaufbuchsen, Ventile, Kolbenbolzen, Kolben-  
ringe, Öl-, Luft- und Benzinfiter in höchster Qualität bei der

### Schüler Motoren A.G.

Berlin NW 21      Schneidemühl      Hamburg 13  
Alt-Möbitz 97/92      Berliner Str. 33      Grindelallee 43  
Tiergarten 5331      Fernruf 2535      Fernruf 440 585

### Alte Schneidemühler Anzeige (verkleinert).

mit dem Taschentuch mein Gesicht und schärfte mir ein, mich nicht vom Platz zu rühren, bis er mich wieder abholen würde. Als dann der Zug aus Berlin eintraf, holte er mich wie versprochen ab und suchte im Zug nach einem geeigneten Abteil. In einem saß nur eine Dame, der er mich übergab und mein Reiseziel Schneidemühl nannte. Jetzt war ich wieder froh und erleichtert und bedankte mich bei dem netten Eisenbahner. So fuhr ich die ganze Strecke noch einmal zurück bis nach Schneidemühl. Meine Eltern standen an der Sperre und nahmen mich in die Arme. Wieder flossen Tränen, aber diesmal Freudentränen. Keck stemmte ich meine Arme in die Taille und sagte: „Ihr wißt ja gar nicht, woher ich komme, ich komme nämlich nicht aus Ascherbude, sondern aus Landsberg!“ Sie meinten, aus allen Wolken zu fallen, und stellten fest, daß es doch der richtige Zug wäre, mit dem sie mich erwartet hätten. Darauf meine Antwort: „Ja, aber ich bin ihm bis Landsberg entgegengefahren!“ Mein Cousin Werner kam am nächsten Tag aufgeregt nach Schneidemühl, um sich bei meinen Eltern zu erkundigen, ob ich überhaupt angekommen wäre. Und immer, wenn ich jetzt in die Heimat fahre, muß ich an dieses kleine Reiseerlebnis denken.

Somit wünsche ich allen ein frohes und gesundes Pfingstfest, und es grüßt in Verbundenheit

Eure Lore

Eleonore Bukow geb. Henke  
Richard-Wagner-Straße 6  
23556 Lübeck  
Telefon (04 51) 47 60 09

### Verkauf

Appartement im „Haus Deutsch Krone“  
in Bad Essen zu verkaufen.

Auskünfte erteilt **Gerald Schmidt**  
Haus Deutsch Krone  
Ludwigsweg 10  
49152 Bad Essen  
Telefon (0 54 72) 40 83 85

## Frühjahrstreffen

### der traditionellen Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatgruppe Düsseldorf

Im frühlinghaft verschönten Eichendorff-Saal des Gerhart-Hauptmann-Hauses hatte sich am 12. April 2003 schon recht früh eine stattliche Anzahl von Landsleuten eingefunden, die von Heimatfreundinnen Margarete Stöck und Edith Zeller herzlich begrüßt wurden.

Peter Westphal hat seine Mitarbeit im Team eingestellt. Für seine Interimsmitarbeit sagen wir ihm an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“.

Allen Heimatfreunden und -freundinnen, die kurzfristig aus Krankheitsgründen ihre Teilnahme abgesagt hatten, gelten unsere besten Genesungswünsche.

Den im letzten Halbjahr verstorbenen Landsleuten wurde ein ehrendes Gedenken gewidmet.

Weil im Titel unserer Heimatgruppe Deutsch Krone als erstes genannt wird und in diesem Jahr das 700jährige Bestehen der Stadt begangen wird, stand das Treffen unter dem Motto „2003“ – 700 Jahre Stadt Deutsch Krone und deren Landkreis.

Obwohl im Heimatbrief laufend über die Geschichte der Stadt Deutsch Krone berichtet wurde, hatten sich Frau Stöck und Frau Zeller die Mühe gemacht, auf großen Schautafeln neben der Kopie der Gründungsurkunde vom 23. April 1303 die markanten Daten und Begebenheiten aus der 700jährigen Stadtgeschichte darzustellen.

Außerdem waren die zum Landkreis Deutsch Krone gehörenden Städte bzw. größeren Ortschaften Jastrow, Lebehne, Schloppe, Schrotz, Tütz und Zippnow dargestellt und die 92 ländlichen Gemeinden aufgelistet, und von Hans Neumann wurde noch ein Bild von der Kirche in Knakendorf beigeleitet. Alle Besucher hatten somit Gelegenheit, sich einen geschichtlichen Überblick über die Stadt und das Land Deutsch Krone zu verschaffen. Davon wurde auch reger Gebrauch gemacht.

Zur Einstimmung wurde das Gedicht „Radaunensee im Klotzow“ des 1866 in Kulm geborenen Schriftstellers Hermann Löns, der seine entscheidenden Jugendjahre in Deutsch Krone verbracht hatte, vorgetragen.

Danach wurde das Thema Deutsch Krone von Edith Zeller noch vertieft. Sie vermittelte sehr anschaulich die schöne Lage der Stadt und beschrieb liebevoll die Landschaft. Dann kam sie auf die Arbeit der Frauen zu sprechen. Die Arbeit und Verdienste der männlichen Bewohner werden in allen Schriften erwähnt, Frauenschicksale dagegen recht selten. Aber den Frauen gebührt ebenfalls Erwähnung, denn mit ihrem Wirken im Hintergrund sind sie nicht unerheblich an der Geschichte der Stadt und des Lebens beteiligt.

Hier einige spezielle Ausführungen zum Alltag einer Landfrau im Frühjahr:

– Jeden Tag hatte sie als Mutter die Kinder zu versorgen. Melken und Schweinefüttern waren Frauenarbeit. Wenn der Bauer im Frühjahr den Dung aufs Feld brachte, ging die Bäuerin mit der Forke hinterher und streute ihn fachgerecht auseinander. Das Mittagessen mußte zwischendurch gekocht werden. Den Kindern wurde der Topf mit dem Essen ins Bett gesteckt, damit es warm blieb. Zwischendurch kalbte eine Kuh, da mußte die Frau dabei sein und das Kälbchen mit Stroh trocken reiben. Der Kuh gab sie warme Kleie zu saufen und lehrte das Kälbchen später das Trinken. Zu dieser Jahreszeit gackerten auf den Nestern die Hühner, und Glucken mußten auf die Eier gesetzt werden.

Auch die Brutgans baute sich ihr Nest, und ihr mußten die Eier untergelegt werden. Nebenher wurden die Kartoffeln für die Aussaat sortiert. Auch das Heizen des Ofens durfte nicht vergessen werden, damit die Familie abends eine warme Stube vorfand. Die Karwoche, also die Tage vor Ostern, war ausgefüllt mit Vorbereitungen für das Osterfest. Gründonnerstag wurden Brot und Kringel gebacken, für Karfreitag war großes Fischessen angesagt. Am Samstag vor Ostern schaffte die Hausfrau mit hochrotem Kopf in der Küche, backte Kuchen und Fladen, bereitete das Fleisch für das Fest vor und mußte zwischendurch nach den Glucken sehen, wenn gerade die Osterküken schlüpften. Später wurden eine Menge Eier gefärbt, die über Nacht der Osterhase holte und versteckte.

Nach Ostern hingen die Leinen voller Wäsche. Es war üblich, daß zum Fest alle Betten frisch bezogen wurden. Das Waschen der Wäsche in der hölzernen Waschbütte war sehr schwer.

Zu der Bettwäsche kamen die guten Tischtücher hinzu, die zu Ostern aus dem Schrank geholt worden waren. An den folgenden Tagen wurde es Zeit, Kartoffeln zu pflanzen und den Garten zu bestellen. Bei der Brutgans war es inzwischen soweit, daß die Gösse schlüpften. Sie wurden zuerst ins Sofakissen gesteckt und in Herdnähe gestellt, damit sie die nötige Wärme bekamen. Erst wenn alle Gösse geschlüpft waren, erhielt die Brutgans ihren Nachwuchs zurück.

Auf gute Nachbarschaft wurde Wert gelegt, und hier und da wurde zu Kindstaufen eingeladen. Wenn gerade die Sau ferkelte, kam es vor, daß die Bäuerin in ihrem Festkleid und ihren Festschuhen in die Schweinebucht eilte. –

Nach diesen Beiträgen von Heimatfreundin Zeller gab es von Heimatfreundin Stöck noch einige Ausführungen zur Geschichte des Landkreises Deutsch Krone.

Fazit: Das Treffen war sehr informativ und verlief insgesamt sehr harmonisch. Noch lange saßen die Besucher beieinander.

**Zum Vormerken:** Das Herbsttreffen findet am **11. Oktober 2003** am gleichen Ort und zur gleichen Zeit statt.

**Margarete Stöck**  
Münsterstraße 142  
44145 Dortmund

## Treffen von Jugendlager- teilnehmern in Bad Essen

### Aus dem Protokoll

#### Freitag, 4. April

Anreise bis 18 Uhr. Treffpunkt: Hotel „Haus Deutsch Krone“. Gekommen sind: Anneliese Herder geb. Berger, Aloys Manthey mit Ehefrau Valentina, Ilse Tröster geb. Koschützke mit Ehemann Landelin, Bodo Seehaber mit Ehefrau Marianne, Edeltraut Willert geb. Berger, Heidi Zeidler geb. Gramse und Ehemann Wolfgang. Beginn des gemütlichen Abends um 19 Uhr. Ein großes Hallo! Die mitgekommenen Ehepartner sind schnell vorgestellt. Es wird geherzt, umarmt, überlegt, „in welchem Jugendlager waren wir denn zusammen, 1958? 1959? ...?“ – „Ihr habt mich ja sofort erkannt, das finde ich ganz toll!“ – „Du hast dich überhaupt nicht verändert, ja – die Haare sind silbrig geworden.“

Die große Wiedersehensfreude wird ein wenig getrübt durch die Mitteilung, daß Manfred Gallwitz nicht kommen wird; kurzfristig hat sich für ihn eine andere wichtige Terminverpflichtung ergeben. Nach dem Abendessen werden Fotos herumgereicht, Bilder aus den Jugendlagern in Bad Essen und Cuxhaven.

Erkannt werden Jugendlagerbekanntschäften: „Schade, daß ... nicht gekommen ist.“ – „Hier ist ja Heike Rönnspeiß, unsere Miß Deutsch Krone!“ – Erzählt werden Begebenheiten aus den Jugendlagern. Festgestellt wird, daß seit dem ersten Jugendlager in Bad Essen 45 Jahre vergangen sind ... eine lange Zeit! Ausgetauscht wird, wie es den einzelnen in der Zwischenzeit ergangen ist. Zur späten Abendstunde wird die Runde aufgehoben.

#### Samstag, 5. April

Die ersten trudeln um 8.30 Uhr zum Frühstück ein. Weitere Jugendlagerer sind dazugestoßen: Gunhild Dobberstein und Marianne Maibuchen geb. Dobberstein.

Nachdem wir uns das Deutsch-Krone-Zimmer in der Hotelanlage angesehen haben, geht es gestärkt um 10 Uhr zur Hermann-Löns-Hütte, die von Jugendlager-Teilnehmern errichtet worden ist.

Festgestellt wird, daß man damals flinker den Berg hinaufgekommen ist. Landelin Tröster greift zur Mundharmonika. Gemeinsam werden einige aus der Jugendlagerzeit noch bekannte Lieder gesungen. Der Abstieg führt uns zur neuen Jugendherberge. Hier üben gerade Trommler und Fanfarenbläser.

Zu 12 Uhr sind wir im Gasthaus „Auf dem Kampe“ zum Mittagessen angemeldet. Mechthild Graeve geb. Garske wird dort zu uns stoßen. Die Wiedersehensfreude ist riesengroß. Mechthild erzählt von ihren Schicksalsschlägen ... allgemeine Stille. Die Zeit bis zum Kaffeetrinken wird mit einem Rundgang durch Bad Essen verbracht. Es geht vorbei an der alten Jugendherberge. Das Gebäude wird vom RWE genutzt. Die Wiese hinter dem Haus, wo

früher unser Zelt aufgebaut war, gibt es nicht mehr. Jetzt ist hier ein gepflasterter Park- und Lagerplatz. Weiter geht es am Schwimmbad vorbei zur alten Mühle. Brot kann leider nicht gekauft werden. Es wird entgegen den Angaben im Touristenprospekt erst ab Mai gebacken.

Inzwischen hat die Galerie im alten Schafstall geöffnet. Wir haben so Gelegenheit, in einem Seitentrakt das zweite Deutsch-Krone-Zimmer anzuschauen. Die zahlreichen Bilder geben auch den mitgereisten Ehepartnern einen guten Eindruck vom Vorkriegs-Deutsch-Krone.

Ziel des Rundgangs ist das Café Höger am Kirchplatz.

Empfangen werden wir von Brigitte Schuster geb. Höger. Brigitte war in den Bad-Essen-Jugendlagern Dauergast.

Unsere Gruppe vergrößert sich erneut. Heike Haubrichs geb. Rönspiess mit Ehemann wartete schon auf uns. Heike hat ebenfalls Jugendlagerbilder mitgebracht, die mit großem Interesse angesehen und kommentiert werden.

Ein bestellter Pressefotograf erscheint. Wir bauen uns draußen auf einer Freitreppe auf. Große nach hinten! Aloys' Jagdhund stellt sich ebenfalls in Positur.

Die angeregten Unterhaltungen müssen unterbrochen werden. Das Abendessen im Haus Deutsch Krone wartet.

Während und nach dem Abendessen geht das Geplauder bis weit in die Nacht weiter. Beendet wird der Tag mit gemeinsamen Liedern. Landelin Tröster begleitet wieder auf seiner Mundharmonika.

### Sonntag, 6. April

Gemeinsames Frühstück um 8.30 Uhr. Vorgeschlagen wird, derartige Treffen zu wiederholen. Aloys notiert Namen weiterer Jugendlagerteilnehmer. Als Hausaufgabe wird mitgegeben, soweit möglich die jeweiligen Anschriften zu ermitteln.

Haubrichs, Mantheys und Seehabers fahren noch gemeinsam zu den Dinosaurier-Spuren, die im Barkhauser Steinbruch zu besichtigen sind.

**Fazit:** eine sehr gute Idee von Aloys Manthey, ein wunderbares Wochenende.

**Bodo Seehaber**

## Werden Sie Mitglied!

Der Heimatkreis Deutsch Krone ist bekanntlich aus Rechtsgründen als Verein organisiert. Bei seiner Arbeit ist er natürlich auf die Mitwirkung möglichst vieler Landsleute angewiesen.

Werden auch Sie deshalb Mitglied unseres Vereins! Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt nur 18,- €.

Anmeldungen nimmt unser Schriftführer gern entgegen. Seine Anschrift lautet:

**Heinz Obermeyer**  
Am Goldbach 16  
49170 Hagen a.T.W.  
Telefon (05401) 94 14

## Frühlingsfest

### zur „700-Jahr-Feier der Stadt Deutsch Krone“ in Frankfurt a. M.

Im Zeichen der „700-Jahr-Feier der Stadt Deutsch Krone“ stand das diesjährige Frühlingsfest der HKG Rhein-Main der Deutsch Kroner und Schneidemühler im Heimathaus in Frankfurt a. M. Interessiert lauschten die Anwesenden den Ausführungen des Vorsitzenden, Herrn Erwin Tonn, der die Deutsch Kroner Stadtgeschichte anriß. Selbst die Schneidemühler nahmen regen Anteil an der anschließenden Diskussion und bekundeten die enge Verbundenheit mit den Deutsch Kronern. Eine originale Festschrift von der „650-Jahr-Feier“ aus dem Jahr 1953 in Hannover machte die Runde und ließ die Namen längst verstorbener Heimatfreunde wieder anklingen. Mit einer Schweigeminute gedachte die Versammlung der Toten der vergangenen Zeit, besonders des erst kürzlich verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden, Herrn Dr. Ulrich Kriszeleit.

Tiefe Heimatgefühle kamen auf, als das Lied „Komm, lieber Mai ...“ angestimmt wurde und mancher dadurch inspiriert wurde, einige Osterbräuche aus der alten Heimat zum Besten zu geben: „Stiep, stiep Osterei“ und das Oster-(Plapper-)Wasser wurden Erinnerungsvoll belächelt.

Einen besonderen Glanz erhielt das Frühlingsfest durch die Anwesenheit von Herrn Heinz Witt, dem Leiter der benachbarten Heimatgruppe aus Oberursel, und dem Mitbegründer der „Pommerschen Landsmannschaft“, Herrn Paul Stein, auch ehemaliger Vorsitzender der HKG.

Bei den fälligen Wahlen innerhalb der HKG fungierte Herr Paul Stein als Wahlleiter. Für vier Jahre wurden gewählt bzw. bestätigt:

Vorsitzender: Herr Erwin Tonn (aus Schneidemühl; Wiederwahl seit 1988);

Stellvertreter: Herr Hans-Joachim Krumdeutsch (aus Deutsch Krone, Heimstättenweg 25 d; geb. am 19. 5. 1928); jetzt wohnhaft: Kennedyallee 63, 60596 Frankfurt a. M., Tel. (069) 63 71 20;

Prüfer für das Rechnungswesen: Herr Kurt Schulz (aus Schneidemühl; Wiederwahl seit 1999);

Delegierter in der Delegiertenversammlung des Vereins Schneidemühler Heimatkreis – Mitgliederversammlung: Herr Erwin Tonn (aus Schneidemühl; Wiederwahl seit 1978).



Von links nach rechts: Hans-Joachim Krumdeutsch, Erwin Tonn, Paul Stein und Heinz Witt.

Die Wahl erfolgte einstimmig und wurde von den Gewählten angenommen. Nach dem abgewickelten offiziellen Teil zogen sich die Gespräche über die Osterzeit in der alten Heimat hin, bis das Fest mit dem schönen Frühlingslied: „Nun will der Lenz uns grüßen ...“ ausklang.

Im Schlußwort dankte der Vorsitzende allen Anwesenden für ihr Interesse an dem heimatlichen Treffen und wies noch auf die bevorstehende Weihnachtsfeier am 19. 12. 2003 um 15 Uhr im Heimathaus in Frankfurt am Main hin. Eigentlich sollte man sich öfter treffen ...

**Hans-Joachim Krumdeutsch**  
(aus Deutsch Krone)  
Kennedyallee 63  
60596 Frankfurt/M.

## Wer hat es gewußt?

Zu den Fragen in der Februar-Ausgabe (S. 16) schrieb unser Landsmann Alfons Karczewski, Kolonia Kalinówka 1, Pl 78-650 Miroslawiec:

### 1. Wo lag der Drachenstein?

Die Sage vom Drachenstein ist verbunden mit dem Böthinsee. Der Teufel (oder auch Drache genannt) wollte den Böthinsee zumachen. Er nahm dazu Erde von Märkisch Friedland (daher liegt Märkisch Friedland in einem Tal). Der Teufel stieß aber mit dem Sack Erde an den Kirchturm von Brunk, so daß der Sack ein Loch bekam und ein Teil der Erde gleich hinter Brunk herausfiel. Deshalb ist dort auch eine Anhöhe. Der Rest fiel in den Böthinsee, es entstand die Halbinsel. Wütend nahm der Teufel einen Stein, um den Kirchturm zu zerstören. Aber der Stein war zu schwer und fiel vorher herunter. So entstand der Name Drachenstein.

### 2. Wo gab es Wichtelmänner?

Wir hatten in der Schule ein Lesebuch, das noch in Posen oder Gnesen herausgegeben war (wir gehörten ja zur Grenzmark Posen-Westpreußen). Darin stand auch die Sage von den sieben Zwergen an der Küddow zwischen Jastrow und Schneidemühl. Auch war ein gezeichnetes Bild in dem Buch, auf welchem die Zwerge unter einem großen Baum ihr Versteck hatten.

### 3. Wo war der Pfingstberg?

Es gab hier in Märkisch Friedland etwa 400 Meter östlich vom Schloß entfernt einen Pfingstberg. Dort wurde immer zu Pfingsten das Pfingstfest gefeiert. Von diesem Berg war auch der Sand für den Schloßbau geholt worden. – Wie ich zufällig in einem Buch las, soll es wohl auch bei Deutsch Krone einen Pfingstberg gegeben haben.

Wir danken unserem Landsmann Karczewski für diese Hinweise. Wer kann noch mehr über diese Sagen berichten?

## Die Kräuterfrau

### Kräuter und Heilpflanzen in der hinterpommerschen Heimat

(Schlußteil)

Schafgarbe, Löwenzahn, Brennessel, Sauerampfer und den wilden Lauch sammelten wir mit der Großmutter im Frühjahr für einen Salat, und ich hörte einmal, wie meine Mutter dazu meinte: „Da klatscht die Milz vor Freude in die Hände.“ Und ich mußte lachen, stellte ich mir doch vor, wie die Milz, irgendwo im Leib, in die Hände klatschte. Dieser Salat schien nach dem langen Winter ein besonderes Mittel gegen die Frühjahrsmüdigkeit zu sein, und seine blutreinigende Wirkung wurde sehr geschätzt.

Heute schnitt die Tante auch den kleinen Odermennig. Dicht über dem Erdboden mußte er vor dem Blühen geerntet werden und ergab zusammen mit anderen Kräutern einen bitteren Tee gegen allerlei Magenbeschwerden und Gallenweh. Den Frauenmantel, auch Taufänger genannt, nahmen wir mit, denn litt man an Blähungen oder Durchfall, dann half das sorgsam getrocknete Kraut. Doch konnte man ebenso in der Frühe auf den ausgedehnten Heideflächen und den Wiesen am Seerand von den breiten, gefalteten Blättern den kostbaren Tau sammeln, der bei Augenleiden hilfreich sein sollte.

Besonders gesucht war das Kraut des echten Eibisch. Mich lockten die schönen hellrosa, an manchen Stellen auch hell-lila Blüten, doch der Kräutersammlerin war es um die Blätter zu tun, gaben sie doch, ebenso wie im Herbst die rasch geschälten Wurzeln, ein Mittel, das durch seine Schleimbildung gegen den rauhen Hals und andere Entzündungen der Schleimhäute ebenso half, wie sie bei uns Kindern wirkten, wenn wir, wieder mal erkältet, den bitteren Hustensaft schlucken mußten.

Nur die Wurzeln der Engelwurz nahmen wir heute nicht mit. Gut getrocknet und gespalten, wurden sie im zeitigen Frühjahr gesammelt, um bei Magenbeschwerden, aber auch bei Halsentzündungen Linderung zu bringen. Daher sollte ihr Name kommen, der den Engel wie den Erzengel nannte. Im Frühjahr, dann, wenn an den Knospenden der Fichten und Kiefern die Maitriebe aus der braunen Schutzhülle drängten, wurden diese leuchtend hellgrünen jungen Sprosse in dunkelbraunen Flaschen dichtgestopft nach Hause gebracht und, mit Spiritus übergossen, beiseite gestellt, bis sich die heilsamen, schmerzstillenden Öle gelöst hatten. Glieder- und Muskelschmerzen konnten mit den Einreibungen behandelt werden.

Ich hatte die gesammelten Blätter und Blüten, die Stengel oder Wurzeln sorgfältig getrennt in die Tüten und Leinenbeutel, die Körbe und Taschen zu verstauen.

Ach, denke ich jetzt manchmal, hätte ich damals doch mehr Verstand gehabt, besser aufgepaßt, wieviel mehr wüßte ich heute. Unser Wissen um die Heilkraft der Wildkräuter und Pflanzen wird immer dünner.

Überflutet von den Erzeugnissen einer allmächtigen Arzneimittelindustrie, vergessen wir mehr und mehr von den Dingen um uns, die über die Jahrtausende Bedeutung hatten, und wenden uns, erschrocken oder geängstigt von den mehr oder weniger bekannten Gefährdungen einer alles überflutenden Chemie, in unserer Hilflosigkeit den vermeintlichen Segnungen fremder Kulturen zu. Da suchen die Menschen der Großstädte, die sich immer weiter von der Natur entfernt haben, ihr Heil, werden chemie- und apparatgläubig oder flüchten in die Mystik fremder Heilslehren. Und haben das alte Wort vergessen: „Sieh, das Gute liegt so nah.“

Die Zeitalter der einzelnen „Wunderwaffen“ der Heilkunde wechseln in immer rascherer Folge. Waren es gestern die Vitamine, die Lebensstoffe, sind's darauf die Hormone gewesen, jene geheimnisvollen Botenstoffe, die in unkundiger oder leichtfertiger Hand mit „Kanonen nach Spatzen schießen“ lassen oder in ihrer Anwendung häufig dem Versuch gleichen, mit einem Vorschlaghammer eine Armbanduhr zu reparieren. Jetzt haben wir die Allmacht der Gene entdeckt und bewegen uns möglicherweise auf eine neue Form der Eugenik zu, der „Zucht edler Menschen“. Was wird danach kommen?

Mancher hat dann am eigenen Körper erleben müssen, daß „der Teufel mit Beelzebub ausgetrieben“ wurde. Und so in immer kürzeren Abständen, sehr zum Wohle einer weltumspannenden Chemie, werden wir bombardiert mit immer neuen Erfindungen der Retorten, bis der Körper, unfähig noch selbst zu reagieren, hilflos diesen Mitteln ausgesetzt, am Ende empört und in letzter Not mit Allergien und Ekzemen, chronischen Hautentzündungen und Abwehrschwäche antwortet. Was für ein Segen war die Entdeckung des Penicillins – und was haben wir daraus gemacht.

Und nun suchen wir in unserer Verzweiflung Hilfe bei indischen und chinesischen, afrikanischen und indianischen Heilslehren, oder bemühen gar die Magie. „Neue Hexen“ sammeln alte Drogen, um sich in den Zustand der „Bewußtseinsweiterung“ versetzen zu können. Natürlich haben sie Angst vor den Folgen der modernen Modedrogen, aber ein bißchen versuchen, ein bißchen „Anderssein“ möchten sie schon. Und sie ahnen nicht einmal die Gefahr, die von den einheimischen Giftpflanzen, dem Stechapfel, der Tollkirsche, dem Bilsenkraut, dem allgegenwärtigen Mutterkorn oder „Pferd und Wagen“, wie der blaue Eisenhut im Volksmund heißt, droht. Dagegen ist der Fliegenpilz, immer wieder mal versucht, nachgerade harmlos. Und der neugierigen Jugend versuchten haltlos verkommene Kriminelle die „Zweckmäßigkeit“ des Hanfkonsums einzureden, wobei geschäftsgierige Hintermänner scheinheilig auf dem Umweg über allerhand Nutzenwendungen dieser Pflanze den Boden bereiten helfen und gewissenlose PolitikerInnen möglichen Wählern den Drogenweg ebnen.

Die Tante wußte um diese Pflanzen und ihre Wirkung, warnte mich wohl auch hin

und wieder, wenn wir sie am Wegrand oder bei einer Schuttstelle stehen sahen, eindringlich davor, sie auch nur anzufassen. „Sie tragen den Tod in sich“, sagte sie dann wohl, ohne es näher zu erklären. Später, sehr viel später, als ich als junger Tierarzt anfangs wissenschaftlich und überheblich, später nachdenklicher, meinem heilkundigen Schäfermeisteronkel mehr und mehr näherkam, da erfuhr ich zunehmend von der Natur dieser Dinge, die man im Studium nur gestreift oder als Giftpflanzen abgetan hatte.

Wenn wir so wie an diesem schönen Morgen, es war inzwischen hell geworden und die Sonne zauberte mit ihren Stahlenbündeln durch die Fuhrenstämme und ließ die Taugeschmeide in den unzähligen Spinnennetzen aufleuchten, wenn wir so still und aufmerksam suchend nach den verschiedenen Heilkräutern Ausschau hielten, dann waren die altbekannten, vielerproben Wildkräuter unser Ziel.

Was gab es dabei nicht alles zu lernen! Die wilde Malve half zur besseren Atmung, der Wermut auf den Schutthalde und Unlandflächen war gut für den Magen, Weißdornbeeren gaben dem schwachen Herzen Kraft, die Wegwarte, einst als Zauberpflanze in hohen Ehren, war im Weltkrieg zum Kaffee-Ersatz umgezüchtet worden, die Käsepappel, wie wir die kleine Wegmalve nannten, manche sagten auch „Kläterjakob“, weil die trockenen Früchte gegeneinander klapperten, wurde mitgenommen, am Bruch stand hochaufgereckt der Wasserdost, der bei Hautkrankheiten gute Dienste tun sollte, Blätter der Walderdbeeren wurden ebenso wie die weiße Taubnessel für Tee gesammelt, auch die Brombeerblätter kamen dazu, der Waldmeister lockte im Frühjahr, bevor er zu blühen begann, in den Korb, und die Wacholderbeeren von den Machandelbäumen aus der tiefen Strauchheide fanden mancherlei Verwendung, auch bei den Alten, die aber daraus lieber ihren Magenbitter brauten. Sehr begehrt war die Schafgarbe, das „Soldatenkraut“, auch „Augenbrauen der Venus“ genannt, hier am See wuchs sie in einer besonderen Art als „weißer Dorant“. Veilchenwurzeln gegen die Zahnschmerzen der Kleinstkinder und gegen Ohrenbeschwerden, der die Blutungen stoppende Storchschnabel, der bei uns anders, nämlich blau blühte, das Ackerveilchen, wie auch das wilde Stiefmütterchen genannt wurde, dem die Tante heilsame Wirkung bei Krämpfen und Keuchhusten zuschrieb, nicht zuletzt das große Schöllkraut, von dem wir Jungen wußten, daß es Warzen abheilen ließ; doch die gläubige Frau nahm es für Magenschmerzen und gegen die Gelbsucht. Denn wie sagte sie zu mir: „Unser Herrgott hat ein jedes Ding zu dem gezeichnet, wozu es gut ist.“

Viel liebe sich noch sagen über die Heilkraft aus unseren Wäldern, Feldern und Wiesen, vom Wasserrand und aus den Parks. Jede Gegend, jeder andere Flecken Natur hatte seine besonderen Heilpflanzen und Kräuter. Natürlich waren auch die Gärten ein Hort der Heilkunde.

Rund um das Bienenhaus standen die blühenden Lebenshelfer. Viele waren zugleich wertvolle Küchenkräuter und Gewürzpflanzen, denn: „Das mußt du dir merken, was gut für den Magen und die Verdauung ist, das ist auch heilsam. Sieh dir an, wovon die Hasen und Rehe naschen; die wissen, was ihnen bekommt.“ Salbei und Ysop, Bohnenkraut und Thymian, Liebstöckel und Beifuß, Petersilie und Knoblauch, Alant und Baldrian (der „Bullerjahn“), der im Schatten unter der Hecke wachsende Bärlauch und Beinwell, die Pimpinelle und der so leuchtend blau blühende Boretsch, Bohnen und Dill, beide fehlten ja in keinem pommerschen Garten, Kamille und Kürbis, Lavendel und echte Melisse, nicht die Allerwelts-Zitronenmelisse, sondern die weiße, besonders dem Herzen wohlgesonnene, die Pfefferminze und der Rhabarber, den wir Kinder, kaum daß die ersten Stangen leicht rötlich färbten, in Zucker gestippt, knabberten und dabei immer wieder Gesichter zogen, weil er trotzdem sauer war, Mohn, Rosmarin und Ringelblume, Spargel, der bleich, ja nicht nur ein beliebtes besonderes Gemüse der Lehrer, Pastoren und Beamten in den Dörfern war, Zwiebeln und Weinrauke und nicht zu vergessen die Stockrosen und die überall aufblühende Kapuzinerkresse, deren Blüten nicht nur im Salat schmeckten, sondern auch an Festtagen den Teller schmückten, deren Früchte aber als Küchenersatz der Kapern dienten, sie alle und noch viel, viel mehr waren der wissenden Frau in ihrer Wirkung bekannt, wurden in den Küchen benutzt, dem Vieh bei Krankheiten ebenso gegeben, wie sie den Menschen halfen.

Auch von den Sträuchern und Bäumen in Dorf und Wald, Feld und Alleen konnte man sich Hilfe holen. Da war an erster Stelle die Linde mit ihren Blütenbüscheln für lindernden Tee, dann der Holunder, beide zählten zu Gottes Apotheke. Die Birke war beliebt, nicht nur wegen der Reiser, sondern weil ihr Saft zu den verschiedensten Anwendungen half, Eibe und Lebensbaum von den Friedhöfen waren geheime aber gefährliche Mittel, um die unerwünschten Folgen zu großer Liebe zu beseitigen, ehe sie sichtbar wurden. Eichenrinde diente Mensch und Tieren. Der Faulbaum half mit seiner Rinde gegen das Fieber, ebenso die Weide, junge Fichten- und Kiefernspitzen nutzten, in Spiritus gelegt, zur Linderung der Gliederschmerzen, die Rotbuchen lieferten einen äußerlich gut anwendbaren Tee, und die Haselruten trugen den geheimnisvollen Zauber in sich, der die Wasseradern aufspürte in kundiger Hand.

Ich durfte sammeln und tragen helfen, bekam manchen Hinweis, und als wir an diesem Morgen gemächlich nach Hause zogen, immer wieder mal bückte sich meine Tante nach diesem und jenem Kraut, da waren die Tüten voll und die beiden Körbe desgleichen. Noch war es früh, und das meiste Leben spielte sich wie an jedem Morgen noch auf den Gehöften und in den Ställen ab. So kamen wir unbehelligt heim. Doch jetzt gab es erst mal Frühstück, ehe

es ans Sortieren und Trocknen oder Einlegen ging. Da floß noch mancher Hinweis in die Arbeit – und ich kam mir furchtbar schlaue vor mit all dem, was ich gesehen und gelernt hatte. Und so blieb es wohl nicht aus, daß ich bei der einen oder anderen Gelegenheit schon mal doll wichtig tat mit meinem Halbwissen.

Erst sehr viel später habe ich begriffen, welche Schatztruhe sich mir damals geöffnet hatte, und ich versuchte zu retten, was noch an bruchstückhaften Erinnerungen in mir schlummerte. Da konnte ich dann manches in der Familie oder im Beruf anwenden, und ich sah, daß diese Heilmittel aus der Natur kaum lästige Nebenwirkungen brachten, wie wir sie heute von so vielen Präparaten kennen, die in den Labors der großen Chemiekonzerne gebraut werden.

Doch wenn wir nicht aufpassen, nicht weitergeben, was wir gelernt und erfahren haben, die Schätze heimatlichen Volkswissens nicht bewahren, dann werden sie eines Tages unwiederbringlich verloren sein, geopfert dem neuen Wissenschaftsglauben, der sich erhaben dünkt über altes, tief in unserem Volk verwurzeltes, noch immer lebendiges Gut.

**„Das Brot der Heimat nimmt kein Ende – und die davon essen, bekommen goldene Herzen voll Fröhlichkeit.“**

So ist es mit allem, was uns die Heimat gab. Es wird bestehen, solange dieses weite Land in unseren Herzen und in den Gedanken unserer Nachkommen lebt, solange die Erinnerung daran weitergegeben wird.

**Dr. Wolfgang Köpp**  
Haus München 38  
17217 Alt-Rehse

## Die alte Eiche von Tütz

Unser vor einigen Jahren verstorbene Tützer Landsmann Aloys **Rump** dichtete einstmal:

*Dort hinter der alten Mühle,  
wo der Steig nach Marthe geht,  
dicht bei dem jüdischen Friedhof  
eine alte Eiche steht.*

*Hoch über Wiesen und Tützsee  
ihren Standort sie da hat,  
man blickt übers Tal zu den Fichten  
und auch auf die nahe Stadt.*

*Die blauen Wasser glitzern  
im warmen Sonnenstrahl.  
Viel' Vogelstimmen zwitschern  
im grünen, grünen Tal.*

*Was hat diese Eiche gesehen  
in ihrer langen Zeit?  
Vielleicht die Stadt entstehen  
in Frieden und in Streit?*

*Wo große Stürme brausen  
am Berg mit voller Macht,  
hat wohl 600 Jahre  
sie für die Stadt gewacht.*



Im Stamm der alten Eiche hat sich ein Tützer verewigt. Wo wohnt jetzt der „Hans von Tütz“?

Unsere Tützer Heimatfreundin Ursula **Koltermann** schreibt dazu:

„Wir waren im Juni 2002 in Tütz. Beim Abendessen im Tützer Schloß zog plötzlich ein Gewitter mit Sturm über die Stadt. Diesem Sturm hat die alte Eiche nicht widerstanden. – Durch Zufall fiel mir in die Hände, was unser Aloys Rump über diese Eiche schrieb. Ich habe es weitergeschrieben und somit vollendet ... Vielleicht ist es auch ein kleines Andenken an Aloys Rump:

Wie heißt es doch im Niedersachsenlied?

*Fest wie uns're Eichen halten allezeit wir  
stand,  
wenn Stürme brausen übers deutsche  
Vaterland“.*

*600 Jahre hat die Tützer Eiche stand-  
gehalten,  
trotz Krieg und Sturmgewalten.  
Es kam der Sturm mit voller Wucht  
und traf den Baum, der vorher noch so  
trotzte.*

*All' seine Kraft war nun zu End,  
600 Jahre hat er nun gekämpft. –  
Oft denken wir noch an der Vögel Lied-  
gesang,  
der morgens aus der Eichenkrone klang.  
Auf allen unsren Wegen  
strahlte er uns mit Macht entgegen.*

Im Juni 2002 grüßte die alte Eiche die Tützer zum letzten Mal.

**Ursula Koltermann** geb. Heymann  
früher Tütz  
An den 7 Linden 15,  
51491 Overath-Marialinden  
Telefon (0 22 06) 87 01

## Spenden für die Stiftung Deutsch Krone

für soziale, wissenschaftliche und  
kulturelle Zwecke werden auf folgendes  
Konto erbeten:

Stiftung Deutsch Krone, Konto-Nr. 20 444 69  
bei der Sparkasse Osnabrück, BLZ 265 501 05.

Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt  
vom Finanzamt Osnabrück-Land unter  
Steuernummer 65/270/03130,  
Verzeichnisnummer 374.

## Deutsch Kroner Glückwunschecke

*Verantwortlich:*

*Heimatkreisartei Deutsch Krone*

*Anneliese Beltz-Gerlitz*

*Am Uhrturm 20*

*30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11*

*Telefax (05 11) 9 84 51 61*

### Geburtstage

#### vom 1. bis 31. Juli 2003

- 101 Jahre:** Am 24. 7. Wally **Krause**, geb. Diesener (Mk. Friedland), 12161 Berlin, Varziner Str. 13/14.
- 100 Jahre:** Am 25. 7. Heinrich **Kuhn** (Deutsch Krone, Scheerstr. 9), 17398 Ducherow, T.-Müntzer-Str. 12.
- 96 Jahre:** Am 13. 7. Anna **Zimmel**, geb. Wilde (Lebehnke), 48151 Münster, Blumenweg 1. – Am 27. 7. Hildegard **Garske**, geb. Wiese (Tütz), 24106 Kiel, Stralsunder Weg 9, Stift.
- 95 Jahre:** Am 5. 7. Amalie **Anger**, geb. Wyludda (Deutsch Krone, Gartenstr. 11), 48147 Münster, Haydnstr. 4. – Am 28. 7. Anna **Raddatz**, geb. Manthey (Deutsch Krone, Schlageterstr. 51), 27404 Zeven, Albertstr. 9.
- 94 Jahre:** Am 18. 7. Dr. med. Albrecht **Willers** (Petznick), 22880 Wedel/Holst., Eichendorffweg 3.
- 93 Jahre:** Am 19. 7. Maria **Hoffstädt**, geb. Döge (Rederitz), 47803 Krefeld, Hülser Str. 773 a.
- 92 Jahre:** Am 12. 7. Theodor **Hupers** (Zippnow), 41462 Neuss, Vogelsang 54. – Am 28. 7. Irmgard **Bettin**, geb. Sasse (Schloppe), 31275 Lehrte, Arndtstr. 32. – Am 30. 7. Gertrud **Baehr**, geb. Lemke (Tütz, Bahnhofstr. 43), 41539 Dormagen, Virchowstr. 2, Sen.-Hm. ALO.
- 91 Jahre:** Am 2. 7. Herta **Mielke**, geb. Saaber (Trebbin und Salm), 17111 Nossendorf, Dorfstr. 119. – Am 11. 7. Hulda **Hahn**, geb. Neumann (Eichfrier, Abbau), 14727 Premnitz, Friedrichstr. 12. – Am 12. 7. Elisabeth **Hein**, geb. Bläsing (Zadow, Schulenb./Knakendorf), 49610 Quakenbrück, Berliner Str. 7. – Am 12. 7. Emma **Ammermann-Gesse**, geb. Neuhoff (Gr. Wittenberg), 34346 Hann.-Münden, Sonnenstr. 20. – Am 12. 7. Irmgard **Krüger**, geb. Starkenberg (Eichfrier und Niekosken), 29499 Zernien, Lipser Moor 8. – Am 16. 7. Irmgard **Kersten**, geb. Jordan (Freudenfrier), 06114 Halle, Fleischmannstr. 7.
- 90 Jahre:** Am 7. 7. Maria **Stanke**, geb. Heymann (Ruschendorf und Tütz, Königstr.), 50354 Hürth-Efferen, Beller Str. 60. – Am 13. 7. Gertrude **Schulz**, geb. Garske (Schloppe), 63859 Niederkassel, Roncallistr. 1.
- 89 Jahre:** Am 1. 7. Edith **Thielemann**, geb. Manthey (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 5 a), 34119 Kassel, Parkstr. 20. – Am 2. 7. Helene **Kofbinger/Schmidt**, geb. Jaster (Neu Lebehnke), 46286 Dorsten/Wulfen, Markeneck 15. – Am 9. 7. Paul **Schmuck** (Harmelsdorf), 15566

Schöneiche, Rosa-Luxemburger-Str. 30. – Am 11. 7. Maria **Witt**, geb. Stabolewski (Stibbe), 31311 Uetze, Ostlandstr. 29. – Am 16. 7. Bernhard **Manthey** (Lubsdorf), 47809 Krefeld, Thorner Zeile 2.

- 88 Jahre:** Am 1. 7. Alfons **Schmidt** (Schloppe, Abbau), 44787 Bochum, Gerberstr. 3–7. – Am 9. 7. Kurt **Nickel** (Mk. Friedland), 53129 Bonn, Karl-Barth-Str. 50. – Am 11. 7. Else **Thiele**, geb. Maus (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 12), 27801 Neerstedt, Haus Natenheide.
- 87 Jahre:** Am 4. 7. Erich **Steves** (Melentin, Freigut), 40668 Meerbusch, Am Wasserturm 3. – Am 4. 7. Anna **Sturm**, geb. Schwirtz (Jastrow, Seestr.), 59556 Lippstadt, Lambertring 75. – Am 19. 7. Ing. Friedr.-Wilhelm **Guttman** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 30), 51427 Berg.-Gladbach, Virchowstr. 6. – Am 23. 7. Georg **Schulz** (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 19), 45659 Recklinghausen, Wiener Str. 13. – Am 24. 7. Hans Joachim **Semrau** (Klausdorf, Schloßmühl), 24536 Neumünster, Auf dem Vier 14.
- 86 Jahre:** Am 1. 7. Barbara **Kilian**, geb. Dreves (Kegelshöh), 58708 Menden, Veilchenweg 26/Hm. Stat. V. – Am 2. 7. Willi **Wunsch** (Wilhelmshorst), 26721 Emden, Auricher Str. 56. – Am 28. 7. Irmgard **Müller**, geb. Schirmacher (Plietnitz), 56410 Montabaur, Rheinstr. 32. – Am 31. 7. Angelika **Hohensee** (Rosenfelde), 12059 Berlin, Bonche-str. 60.
- 85 Jahre:** Am 4. 7. Erna **Schulz-Weber**, geb. Janke (Deutsch Krone), 21365 Adendorf, Von-Behring-Str. 17. – Am 9. 7. Maria **Marin**, geb. Jaster (Zippnow), 45770 Marl, Nonnenbusch 87. – Am 17. 7. Else **Doege**, geb. Fenske (Schloppe), 23879 Mölln, Hirschgraben 27.
- 84 Jahre:** Am 1. 7. Vera **Wesener**, geb. Hofedietz (Dammlang), 16306 Wartin, Hauptstr. 43. – Am 3. 7. Hanna **Graß**, geb. Hohmann (Mk. Friedland, Hindenburgstr. 2), 31832 Springe, Hallermundtskopf 3. – Am 17. 7. Werner **Arndt** (Jastrow, A.-Hitler-Str. 10), 37154 Northeim, Runder Weg 15. – Am 17. 7. Anne Marie **Schmidt** (Marthe b. Tütz), 58762 Altena, Himmelstück 4. – Am 20. 7. Josef **Görke** (Schulzendorf), 32052 Herford, Severing 30. – Am 24. 7. Charlotte **Griesing**, geb. Dikow (Appelwerder), 12165 Berlin, Am Bäkequell 7. – Am 30. 7. Elisabeth **Raddatz**, geb. Wendland (Mk. Friedland), 25779 Wiermerstedt Heide/H., Dorfstr. 3. – Am 31. 7. Gerdrud **Otten**, geb. Hartwig (Wittkow), 49716 Meppen, Marktstiege 22. – Am 31. 7. Elfriede **Dumke**, geb. Hinz (Rosenfelde), 17109 Demmin, Kirchplatz 3.
- 83 Jahre:** Am 1. 7. Arnfried **Meyer** (Mk. Friedland), 74861 Neudenu-Sig, Im

Fischerwäldle 1. – Am 2. 7. Maria **Tappert**, geb. Koplín (Eichfrier), 14197 Berlin, Schlangensbader Str. 32. – Am 4. 7. Anna **Matthews**, geb. Ziebarth (Schloppe und Quiram), 52078 Aachen, Drosselweg 35. – Am 4. 7. Eleonore **Saecker**, geb. Jordan (Jastrow, Kleine Str. 1), 12109 Berlin, Eisenacher Str. 65 a. – Am 5. 7. Erna **Baulig**, geb. Thom (Jastrow, Wurtstr.), 56072 Koblenz, Aachener Str. 14. – Am 12. 7. Werner **Vauk** (Preußendorf), 24118 Kiel, Ahlmannstr. 24 II. – Am 15. 7. Dr. Hans-Joachim **Drong** (Freudenfrier), A Barwies/Tirol, Höhenweg 60 a. – Am 19. 7. Magdalena **Neltner**, geb. Schönke (Freudenfrier), 19348 Muggerkuhl, Krs. Perleberg. – Am 20. 7. Erwin **Zander** (Kram-ske), 31582 Nienburg, Westerbuchkämpe 3. – Am 21. 7. Luzia **Radke** (Kl. Wittenberg), 60316 Frankfurt, Bergerstr. 96. – Am 25. 7. Bruno **Kaatz** (Lebehnke), 31683 Obernkirchen, Höhenweg 31. – Am 27. 7. Helene **Rother**, geb. Wodtke (Schloppe), 32278 Kirchlegern, Am Poggensiek 2. – Am 29. 7. Leo **Riebschläger** (Knakendorf), 51063 Köln, Gaußstr. 26.

**82 Jahre:** Am 2. 7. Margarete **Heicher**, geb. Völskow (Machlin), 46117 Oberhausen, Beckstr. 7. – Am 4. 7. Karl **Wunsch** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst und Hohenstein), 99096 Erfurt, Kantstr. 7. – Am 5. 7. Artur **Reile** (Karlsruhe), 37444 St. Andreasberg, Schwalbenherd 21 a. – Am 5. 7. Erwin **Nickel** (Tütz), 63599 Biebergemünd, Spessartstr. 23. – Am 9. 7. Paul **Klatt** (Kl. Nakel), 17091 Wildberg, Friedensstr. 5. – Am 10. 7. Johann **Rehmer** (Rederitz), 33154 Salzk.-Thüle, Mittelstr. 1. – Am 12. 7. Anna **Hausmann**, geb. Strehlow (Jastrow und Rederitz), 49740 Haselünne, Fasanweg 27. – Am 13. 7. Maria **Hammann**, geb. Hollatz (Neugolz und Deutsch Krone), 19059 Schwerin, Richard-Wagner-Str. 9. – Am 15. 7. Gertrud **Ullrich**, geb. Bartsch (Mk. Friedland), 97990 Weikersheim, Finkenweg 8. – Am 20. 7. Erna **Widmer**, geb. Kleier (Zippnow), 58840 Plettenberg, Ohlerstr. 40 b. – Am 20. 7. Hildegard **Lange**, geb. Raguse (Plietnitz), 25524 Itzehoe, Ehlersweg 17. – Am 21. 7. Maria **Becker**, geb. Wiese (Mehlgast), 69123 Heidelberg, Nachtigallenweg 2. – Am 26. 7. Anna **Stephan**, geb. Klatt (Lebehnke), 58339 Breckerfeld, Hansering 1. – Am 26. 7. Paul **Bonchis** (Jastrow, H.-Göring-Str. 3), 88662 Überlingen, Hafenstr. 12. – Am 26. 7. Clara **Brauser**, geb. Bonchis (Jastrow, H.-Göring-Str. 3), 23627 Groß-Grönau, Am Wilden Teich 3. – Am 28. 7. Hilde **Dobberstein**, geb. Rahmel (Quiram), 46049 Oberhausen, Sonnenscheinstr. 24.

**81 Jahre:** Am 2. 7. Charlotte **Will**, geb. Lockstädt (Kappe), 17111 Ganschendorf, Dorfstr. 76. – Am 2. 7. Horst **Bredemeyer** (Rosenfelde und Schneidemühl), 95336 Mainleus, Hornschuchstr. 14. – Am 6. 7. Franz **Zell** (Deutsch Krone, Birkenstr. 6), 25813 Husum, Gallberg 44. – Am 8. 7. Ruth **Atorf**, geb.

Wiesniewski (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str. 18), 58791 Werdohl, Kampstr. 45. – Am 10.7. Rudolf **Conrad** (Klausdorf und Deutsch Krone, Königsberger Str. 38), 24943 Flensburg, Bundesstr. 6. – Am 13.7. Edith **Zigenborn**, geb. Neugebauer (Zippnow), 46519 Alpen, Drüpter Str. 3. – Am 13.7. Lottchen **Lüdtke**, geb. Schramm (Zippnow), 72514 Inzigkofen, Kapellenstr. 13. – Am 14.7. Inge **Milkuhn**, geb. Priebe (Deutsch Krone, Schneidemühler Str. 6), 26121 Oldenburg, Chr.-Runde-Weg 10. – Am 18.7. Ilse **Brennicke**, geb. Bohn (Lebehnke), 26129 Oldenburg, Quellenweg 65a. – Am 19.7. Franz **Greinert** (Mk. Friedland), 37073 Göttingen, Brauweg 36b. – Am 20.7. Hildegard **Achelis**, geb. Kleinitz (Deutsch Krone, Märkisch Friedländer Str. 14), 67655 Kaiserslautern, Rosenstr. 26. – Am 25.7. Ursula **Labendzki**, geb. Oelke (Tütz, Strahlenberger Str. 13), 23628 Krummesse, Mühlenweg 11. – Am 27.7. Melita **Trapp**, geb. Grams (Springberg), 24860 Böklund, Wilhelmshöh 22. – Am 28.7. Ursula **Sobiech**, geb. Meske (Wittkow), 17111 Schönfeld, Dorfstr. 76.

**80 Jahre:** Am 2.7. Rosemarie **Hoppe**, geb. Schneider (Deutsch Krone, Gampstr. 9), 38642 Goslar, Franckestr. 7. – Am 4.7. Gerda **Heinicke**, geb. Drawer (Alt-Lobitz), 16515 Oranienburg, Mittelstr. 7d. – Am 5.7. Herbert **Gehrke** (Schloppe, Berliner Vorstadt 17), 31020 Lauenstein, Ostlandstr. 25. – Am 7.7. Brigitte **Bensch**, geb. Keller (Deutsch Krone, A.-Hitler-Str. 25), 27356 Rotenburg/W., Eschenweg 4. – Am 7.7. Margarete **Burmester**, geb. Tetzlaff (Lubsdorf), 21481 Lauenburg, Reeperbahn 22a. – Am 7.7. Meta **Dziomba**, geb. Krebs (Neugolz, Neu-Riege), 16909 Wittstock, Schützenstr. 15. – Am 9.7. Gertrud **Mundt**, geb. Behrendt (Deutsch Krone, Königstr. Nr. 26), 26345 Bockhorn, Nordstr. 16c. – Am 13.7. Irene **Spurfeld**, geb. Hempte (Deutsch Krone, Schloßmühlenstr. 35), 14050 Berlin, Ahornallee 54. – Am 13.7. Gerhard **Vogel** (Deutsch Krone, Lönsstr. 3), 59581 Warstein-Belecke, Güldene Tröge 104. – Am 13.7. Horst **Kobi** (Mk. Friedland, Saarstr.), 16909 Wittstock, Kirchgasse 5. – Am 15.7. Horst **Blankenhagen** (Schloppe, Schützenstr. 1), 38300 Wolfenbüttel, Sandbergstr. 4. – Am 17.7. Erna **Steffe** (Lebehnke), 17111 Schönfeld, Krs. Demmin. – Am 18.7. Erna **Marschlich**, geb. Sauter (Hoffstädt), 40472 Düsseldorf, Volkardyer Weg 51. – Am 19.7. Herbert **Sawatzki** (Tütz, Flatherstr. 8), 26121 Oldenburg, Sachsenstr. 34. – Am 19.7. Elfriede **Geisenheimer**, geb. Krege (Arnsfelde), 17089 Gnevkow, Krs. Altentreptow. – Am 22.7. Maria **Flindt**, geb. Patzke (Deutsch Krone, Lebedalstr. 4), 79106 Freiburg, Emmendinger Str. 17. – Am 23.7. Irmgard **Neumann**, geb. Meyer (Mk. Friedland, Hindenburgstr. 122), 31157 Sarstedt, Steinstr. 24. – Am 26.7. Fritz-Georg **Ansorge** (Riege), 81673 Mün-

chen, Arnweg 18. – Am 26.7. Arno **Koplin** (Jastrow), 37603 Holzminden, Liebigstr. 89. – Am 27.7. Brunhilde **Erdmann**, geb. Sydow (Breitenstein und Deutsch Krone, Berliner Str.), 56179 Vallendar, Rote Hohl 1/Postf. 1149. – Am 29.7. Werner **Schiefelbein** (Jastrow, Jahnstr.), 16845 Voigtsbrügge, Lohmer Str. 7.

**79 Jahre:** Am 1.7. Bruno **Stobbe** (Schloppe), 46049 Oberhausen, Obermeidericher Str. 11. – Am 2.7. Charlotte **Saaber**, geb. Anklam (Bevilstal), 16306 Passow. – Am 4.7. Vera **Saathoff**, geb. Klegin (Schloppe, Bahnhofstr. 8), 26789 Leer, Danziger Str. 14. – Am 8.7. Gerda **Breitkreutz**, geb. Jonietz (Eichfier), 83109 Großkarolinenfeld, Erlenweg 6. – Am 13.7. Magdalena **Warnke** (Stabitz), 19322 Rühstadt, Dorfstr. 4. – Am 16.7. Erna **Steinke**, geb. Pontow (Schloppe), 47918 Tönisvorst, Am Dünghof 17. – Am 25.7. Dr. Gerda **Keck**, geb. Hoefst (Lüben und Keßburg), 45657 Recklinghausen, Rob.-Koch-Str. 10. – Am 27.7. Antonia **Lück**, geb. Mahlke (Zippnow), 29525 Uelzen, Hagenskamp 29. – Am 28.7. Bruno **Götten** (Tütz, Hl.-Geist-Str.), 14929 Treuenbrietzen. – Am 30.7. Oskar **Mirchel** (Prußendorf), 38640 Goslar, Pappelweg 17. – Am 31.7. Margot v. **Klitzing** (Lüben), 22926 Ahrensburg, Lübecker 3–11, App. 115.

**78 Jahre:** Am 2.7. Anna **Kersten**, geb. Falkenberg (Freudenfier), 17089 Siedenbollentin, Krs. Altentreptow. – Am 2.7. Angelika **Garlich**, geb. Jaster (Rederitz), 17091 Rockwitz, Ringstr. 15. – Am 5.7. Else **Trost**, geb. Otto (Rosenfelde), 17111 Metschow, Dorfstr. 54. – Am 5.7. Käte **Thiele**, geb. Stiehm (Rederitz), 59602 Rühren, Burgstr. 8. – Am 6.7. Alois **Lange** (Deutsch Krone, Abbau 75), 44227 Dortmund, Am Ballroth 26. – Am 13.7. Lieselotte **Vöske** (Machlin, Wallbruch), 88161 Lindenberg/Allg., Ba.-Spechtstr. 9. – Am 13.7. Hans **Kopelke** (Rederitz), 59067 Hamm, Carl-Diem-Str. 3. – Am 14.7. Georg **Brose** (Gr. Wittenberg), 45661 Recklinghausen, Auf der Jungfernhöhe 58. – Am 15.7. Erika **Lesner**, geb. Janitz (Neugolz, Neu-Riege), 18258 Schwaan, Lindenbruch 23. – Am 16.7. Elfriede **Rapsch**, geb. Schulz (Eichfier), 79774 Albbuck, Steigacker 5. – Am 20.7. Heinz **Polley** (Machlin), 27478 Cuxhaven, Altenwalde, Hauptstr. 4. – Am 20.7. Helena **Uttecht**, geb. Wudtke (Lebehnke), 51149 Köln, Ubierweg 1. – Am 21.7. Elisabeth **Beier**, geb. Tetzlaff (Schloppe, Karlstr. 14), 16259 Platzfelde, Haus Nr. 8. – Am 22.7. Paul **Remer** (Tütz, Feldstr. 15), 39122 Magdeburg, Unterhorstweg 15. – Am 27.7. Helmut **Marquardt** (Zippnow, Abbau), 54293 Trier, Bettendorfer Str. 6. – Am 28.7. Ursel **Falk**, geb. Wilhelm (Jastrow, Töpferstr.), 47119 Duisburg, Arndtstr. 32. – Am 28.7. Ruth **Hoppe**, geb. Alschner (Deutsch Krone, Dietrich-Eckart-Siedlung 8), 57250 Netphen, Drosselweg 17.

**77 Jahre:** Am 1.7. Helene **Lüth**, geb. Garske (Lüben), 18435 Stralsund, Arnold-Zweig-Str. 16. – Am 2.7. Irmen- traut **Berger**, geb. Jacobi (Schloppe, Am Markt 5), 63801 Kleinostheim, Marienstr. 9. – Am 2.7. Ilse **Helten**, geb. Golz (Deutsch Krone), 42699 Solingen, Eigelstr. 67. – Am 3.7. Maria **Grabowski**, geb. Wunsch (Schloppe, Karlstr. 19), 17109 Demmin, A.-Pompe-Str. 9. – Am 3.7. Annemarie **Richter**, geb. Görgens (Märkisch Friedland, Neue Str.), 50996 Köln, Moselstr. 24. – Am 4.7. Ella **Tatschyn**, geb. Kietzmann (Rose), 37574 Einbeck, Holunderweg 21. – Am 5.7. Irene **Markwart**, geb. Kaatz (Quiram), 47799 Krefeld, Bahnstr. 43A. – Am 6.7. Rita **Schümann**, geb. Bürger (Tütz, Strahlenberger 21), 23554 Lübeck, Brolingstr. 40. – Am 6.7. Friedgard **Siggelow**, geb. Maitre (Märkisch Friedland), 44339 Dortmund, Lüdinghauser Str. 67. – Am 7.7. Gertrud **Pyrr**, geb. Wienke (Steinaw, Kr. Flatow), PL 77-432 Glubczyn, woj. Piła. – Am 7.7. Margarete **Filipovic**, geb. Gatzke (Schloppe), 31618 Liebenau, Adlerstr. 26. – Am 9.7. Horst **Krüger** (Eichfier), 38170 Winningstedt, Am Feilskissbick 8. – Am 18.7. Anni **Dietrich**, geb. Völskow (Machlin), 46047 Oberhausen, Hellberg 1. – Am 19.7. Johanna **Düwel**, geb. Priske (Deutsch Krone, Brenkenhoffstr.), 18519 Reinkenhagen, Schulstr. 12. – Am 19.7. Karl **Schwanke** (Machlin), 17207 Zierzow, Hof 10. – Am 20.7. Alois **Wienke** (Breitenstein), 53127 Bonn, O.-Müller-Str. 14. – Am 22.7. Ursula **Müller**, geb. Müller (Mk. Friedland), 14167 Berlin, Brettnacher Str. 10b. – Am 25.7. Irmgard **Schmidt** (Tütz), 51063 Köln, Th.-Brauer-Str. 16. – Am 28.7. Maria **Heusler** (Tütz, Hindenburgstr. 4), 24610 Trappenkamp, Berliner Ring 11h. – Am 31.7. Gertraud **Strelow**, geb. Fuge (Rederitz), 37308 Heiligenstadt, Felgentor 8.

**76 Jahre:** Am 1.7. Käthe **Borgwardt**, geb. Oehlke (Springberg), 17111 Hohenbollentin, Dorfstr. 14. – Am 10.7. Hubert **Steinnagel** (Deutsch Krone, Brenkenhoffstr. 6), 14822 Brück, Lindenstr. 47. – Am 12.7. Heinz **Wolter** (Prellwitz), 18519 Mannhagen, Hauptstr. 12. – Am 13.7. Erika **Schmidt**, geb. Schlichting (Hoffstädt), 14772 Brandenburg, Schumannstr. 16. – Am 14.7. Elsbeth **Mende**, geb. Kessler (Neugolz), 25764 Süderdeich, Birkenweg 2. – Am 16.7. Gertraud **Kranz** (Deutsch Krone, Scharnhorstr. 1), 16244 Finofurt, Hauptstr. 115. – Am 17.7. Wilhelm **Pandow** (Klausdorf), 22111 Hamburg, Sandkampweg 13. – Am 19.7. Elise **Maier**, geb. Garske (Lüben), 64372 Ober-Rahmstadt, Ammerbachstr. 48. – Am 19.7. Brigitte **Wöhler**, geb. Semrau (Kramske, Forsterei Plötzmin), 24568 Kaltenkirchen, Am Bahnhof 19. – Am 20.7. Johannes **Marin-Dobberstein** (Deutsch Krone, Abbau 80), 12353 Berlin, Ulrich-v.-Hasselweg 9. – Am 23.7. Erna **Bätk**, geb. Zimmermann (Wittkow, Birkenfelde), 17335 Güterberg, Dorfstr. 33. – Am 24.7. Paul **Mau-**

**solf** (Eichfier), 48268 Greven, Steinfurter Str. 14. – Am 27.7. Kurt **Müller** (Hoffstädt, Döbritzfelde), GB Carlisle-Cumbria, 113 Currock Road. – Am 30.7. Hans **Polzin** (Deutsch Krone, Brenckenhoffstr. 9), 58739 Wickede, Eichkampstr. 19. – Am 30.7. Hubert Oelke (Tütz, Strahlenberger Str. 13), 78247 Hilzingen, Grünberger Str. 3. – Am 31.7. Gisela **Borgwardt**, geb. Stoeck (Jastrow, Töpferstr. 6), 17111 Hohenbollentin, Dorfstr. 17. – Am 31.7. Waltraud **Nottbohm**, geb. Zeggel (Eichfier), 31073 Delligsen, Hasselhorst 2.

**75 Jahre:** Am 1.7. Angela **Grzelczyk** (Tütz), 06749 Bitterfeld, Emil-Ob-Str. 1. – Am 2.7. Paul **Rohbeck** (Strahlenberg), 19395 Quetzin/Plau, Aug.-Bebel-Str. 20. – Am 4.7. Hildegard **Hink**, geb. Thiemendorf (Jastrow und Klawittersdorf), 21644 Sauensiek, Hauptstr. 59. – Am 5.7. Bernhard **Nowacki** (Deutsch Krone, Braustr. 3), 44627 Herne, Bromberger Str. 20. – Am 7.7. Helga **Hamann**, geb. Waldschmidt (Tütz und Schneidemühl), 38489 Beetzendorf, Bahnhofstr. 3. – Am 7.7. Werner **Krause** (Arnsfelde), 45737 Waltrop, Plauener Str. 16. – Am 8.7. Wolfgang **Schellhase** (Mk. Friedland), 10315 Berlin/Friedrichsfel, Rummelsburger Str. 16a. – Am 10.7. Josef **Heymann** (Lubsdorf), 23564 Lübeck, Schanzenweg 31. – Am 14.7. Elfriede **Schuldt**, geb. Fischer (Jagdhaus), 17129 Plötz, Dorfstr. 2. – Am 15.7. Hans-Werner **Kühn** (Klausdorf), 17129 Alt-Plestlin, Dorfstr. 33. – Am 17.7. Horst **Schindler** (Schrotz), 58456 Witten, Voedeplatz 6. – Am 18.7. Magdalena **Odolczyk**, geb. Heese (Deutsch Krone, Abbau 26/Moritzhof), PL 78-600 Walcz, Ul. Z. W.-Pomorskiego 30/5. – Am 18.7. Hans **Moll** (Schrotz und Hasenberg), 58456 Witten, Kattenjagd 41. – Am 18.7. Willi **Drews** (Lüben), 22049 Hamburg, Braunsberger Weg 12a. – Am 19.7. Konrad **Klatt** (Harmelsdorf), 57548 Offhausen, Zum Windhaber 14. – Am 21.7. Anita **Peters**, geb. Hartwig (Stranz und Jastrow/Bahnhof), 49477 Ibbenbüren, Arndtstr. 2. – Am 21.7. Gerda **Pannek**, geb. Utecht (Rosenfelde), 18273 Güstrow, Werderstr. 9. – Am 24.7. Albertus **Misiak** (Schrotz), 42489 Wülfrath, Am Höfchen 5. – Am 25.7. Helmuth **Zimmermann** (Gr. Wittenberg), 19205 Gadebusch, Bahnhofstr. 6. – Am 25.7. Heinz **Boche** (Machlin), 37154 Northeim, Neue Siedlung 14. – Am 25.7. Waltraud **Potratz**, geb. Plumbaum (Rederitz), 97078 Würzburg, Schwabenstr. 9. – Am 29.7. Christel **Friedrich**, geb. Groß (Trebbin, Schönow), 17111 Pensin, Dorfstr. 27. – Am 31.7. Leni **Auernhammer**, geb. Sippekamp (Schloppe), 90579 Langenzemm, Werkstr. 1. – Am 31.7. Lotti **Krach**, geb. Sippekamp (Schloppe), 91788 Pappenheim, Bürgerm.-Oppel-Str. 16. – Am 31.7. Adalbertus **Jaster** (Lebehnke), 46284 Dorsten, Am Lipping 68.

**74 Jahre:** Am 2.7. Waltraud **Döring**, geb. Stark (Jagdhaus), 17109 Demmin,

Holstenstr. 19. – Am 3.7. Horst **Bartel** (Petznick), 18519 Kirchdorf, Dorfstr. 18. – Am 4.7. Bruno **Zemke** (Baberow), 17109 Demmin, Frauenstr. 24. – Am 6.7. Paul **Streich** (Rederitz), 58675 Hemer, Am Habuch 30. – Am 6.7. Elsbeth **Kohler** (Dyck), 70736 Fellbach, Esslinger Str. 74. – Am 14.7. Otto **Mahlke** (Lebehnke, Försterei Zabelsmüh.), 41517 Grevenbroich, Donaust. 53. – Am 14.7. Ruth **Heissler**, geb. Zamzow (Lebehnke, Bahn-Wärterhaus 13), 23774 Heiligenhafen, Möwenstr. 24. – Am 14.7. Gerhard **Weber** (Mk. Friedland, Mühlenort 38), 33378 Rheda, In der Schiffheide 229. – Am 15.7. Herward **Schumann** (Schloppe), 12309 Berlin, Alt-Lichtenrade 79a. – Am 15.7. Bernhard **Klawunn** (Rederitz), 51061 Köln, Roggendorfer Str. 41. – Am 16.7. Ursula **Kaltenbach**, geb. Pankow (Jastrow, Königsberger Str.), 65343 Eltville, Wallufer 67. – Am 17.7. Ingeborg **Köpp** (Mk. Friedland, Pfarrstr.), 29640 Schneverdingen, Bargmannstr. 8. – Am 18.7. Leonhard **Lenz** (Rederitz), 53757 St. Augustin, Dürerstr. 1. – Am 19.7. Martina **Struve**, geb. Manthey (Königsnade), 24601 Wakendorf, Gut Perdöl. – Am 19.7. Waltraud **Schilbach**, geb. Fenske (Deutsch Krone), 53113 Bonn, Rittershausstr. 8. – Am 21.7. Gertraud **Hahn**, geb. Knoll (Jastrow, Abbau), 91631 Wettringen, Reichenbach 2. – Am 21.7. Helga **Burmester**, geb. Hinz (Deutsch Krone), 23628 Krummesse, Am Ring 25. – Am 22.7. Ingeborg **Templin**, geb. Meyer (Jastrow, Seestr. 49), 15827 Dahlewitz, Waldstr. 17/Pf. 01 17. – Am 22.7. Christel **Mast**, geb. Weber (Deutsch Krone, Berliner Str. 18), 85521 Ottobrunn, Robert-Koch-Str. 10. – Am 22.7. Ursula **Radke** (Schulzendorf), 17111 Ganschendorf, Dorfstr. 75. – Am 28.7. Gerda **Günterberg**, geb. Finger (Betkenhammer), 17121 Görmin, Am Sportplatz 4. – Am 29.7. Joachim **Polzin** (Tütz, H.-Gerlich-Str. 45), 88250 Weingarten, Wilhelmstr. 45.

**73 Jahre:** Am 3.7. Ruth **Kachur**, geb. Mielke (Rose), 17089 Gültz, Kastanienallee 11. – Am 4.7. Paul **Garske** (Schulzendorf), 24838 Laußig, Landstr. 37. – Am 5.7. Minna **Mattke**, geb. Falk (Jastrow, Jahnstr. 6), 18320 Trinwillershagen, Am Park 1. – Am 5.7. Irmgard **Resmer**, geb. Münchow (Ludwigshorst), 38259 Salzgitter-Bad, Uhlandstr. 10. – Am 8.7. Christiane **Günterberg** (Schulzendorf), 40721 Hilden, Itterstr. 13. – Am 8.7. Ilse **Muske**, geb. Quast (Schloppe), 41517 Grevenbroich, Am Flachen Broich 7. – Am 8.7. Georg **Brieske** (Deutsch Krone, Südbahnhof), 16348 Stolzenhagen, Dorfstr. 18. – Am 11.7. Hildegard **Sonntag**, geb. Brieske (Brunk), 42719 Solingen, Lilienstr. 36. – Am 12.7. Josef **Doege** (Rederitz), 09573 Augustusburg, Waldstr. 7. – Am 14.7. Ursel **Lechtenbrink**, geb. Wiese (Lebehnke), 17089 Burow, Friedenstr. 7. – Am 16.7. Hans-Joachim **Seemann** (Schloppe), 09112 Chemnitz, Gerh.-Hauptmann-Platz 15. – Am 16.7. Bernhard **Lapatz** (Lebehnke),

13464 Berlin, Hermsdorfer Damm 100a. – Am 17.7. Ilse **Hannemann**, geb. Krause (Schloppe), 10625 Berlin, Kantstr. 49. – Am 18.7. Margot **Meier**, geb. Moser (Wissulke), 19906 Neustadt-Glewe, Otto-Lilienthal-Str. 9. – Am 19.7. Johanna **Fischer**, geb. Waldmann (Mellentin), 17111 Borrentin. – Am 19.7. Arthur **Mroczkowski** (Hohenstein), 29525 Uelzen, Memeler Str. 16. – Am 19.7. Gerhard **Schönrock** (Schloppe, Bahnhofstr. 12), CAN Uxbridge/Ontario, 48 Ewen Drive, L9P, IL5. – Am 23.7. Hans-Joachim **Stelter** (Schloppe, Friedrichstr. 33/34), 17235 Neustrelitz, Carlstr. 36. – Am 23.7. Heinz **Freyer** (Tütz, Hindenburgstr. 2), 32760 Detmold, Ellernbruchweg 21. – Am 24.7. Annemarie **Hockling**, geb. Rendas (Riege, Abbau), 25335 Elmshorn, Stargarder Str. 14. – Am 26.7. Joachim **Radke** (Gr. Wittenberg), 17139 Machlin, Petersilienstr. 14. – Am 28.7. Georg **Mathews** (Deutsch Krone, Streitstr. 11), 47809 Krefeld, Crön 41. – Am 28.7. Bruno **Schwanke** (Tütz, Feldstr. 5), 76437 Rastatt, Rheintorstr. 21/7. Stock. – Am 28.7. Ingrid **Windeck**, geb. Klein (Zippnow), 53123 Bonn, Brunnenstr. 2a. – Am 31.7. Kurt **Wilhelm** (Tütz, Mühlenstr. 6), 50733 Köln, Ürdinger Str. 7.

**72 Jahre:** Am 2.7. Max **Robeck** (Königsnade), 40667 Meerbusch, In der Meer 22. – Am 4.7. Magdalena **Mehlis**, geb. Schulz (Königsnade), 41564 Kaarst, Roseggerstr. 16. – Am 4.7. Klemens **Reetz** (Eichfier), 04860 Torgau, Georgenstr. 9. – Am 4.7. Johannes **Wollschläger** (Breitenstein), 17091 Reisberg, Dorfstr. 10. – Am 5.7. Heinz **Teßmer** (Rose), 55452 Rummelsheim, Berg-Layer-Str. 15. – Am 6.7. Günter **Kraft** (Eichfier), 23743 Grömitz, Stettiner Str. 65. – Am 6.7. Christa **Bloßfeld**, geb. Badur (Deutsch Krone, Markt 3/Bergstr. 11), 06526 Sangerhausen, Rathenaust. 3. – Am 6.7. Margot **Kroll**, geb. Koplin (Mellentin), 22149 Hamburg, Am Hegen 8. – Am 7.7. Bruno **Mielke** (Knakendorf), 17391 Krien, Bauerstr. 27. – Am 7.7. Irmgard **Kütemeier**, geb. Rohde (Deutsch Krone, Königstr. 11), 18279 Niegleve, Dorfstr. 9. – Am 12.7. Hans-Joachim **Daniel** (Deutsch Krone), 17391 Iven, Dorfstr. 4. – Am 12.7. Horst **Stöcks** (Koschütz, Wiesenweg 2), 79238 Ehrenkirchen, Erlenweg 65. – Am 13.7. Karl **Manthey** (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 19), 566626 Andernach, Bodelschwingstr. 31. – Am 15.7. Hans-Joachim **Maxeiner** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 41), 17192 Waren, Hans-Beimler-Str. 33. – Am 15.7. Anni **Zeggel**, geb. Hartwig (Quiram und Hasenberg), 17109 Demmin, Mühlenstr. 4. – Am 17.7. Paul **Schulz** (Deutsch Krone, Königsberger Str. 3), 28777 Bremen-Farge, Bekumer Str. 112. – Am 19.7. Margot **Kroll**, geb. Koplin (Mellentin), 22149 Hamburg, Am Hegen 8. – Am 22.7. Maria **Kunik**, geb. Radke (Kl. Wittenberg), 34277 Fuldabrück, Moselweg 10. – Am 24.7. Ingeborg **Behnke** (Neugolz), 27232 Suhlingen, Hasenkamp

## Hier gratuliert Schneidemöhl ...

*Verantwortlich:  
Heimatkreisartei Schneidemöhl  
Dörte Haedecke  
Quittenweg 7  
39118 Magdeburg  
Telefon (0391) 6210374*

### Geburtstage vom 1. bis 31. Juli 2003

71. – Am 25. 7. Ursula **Schulz**, geb. Neumann (Eichfier), 30629 Hannover, Regenwalder Str. 1. – Am 25. 7. Rosemarie **Zobel**, geb. Bergmann (Eichfier, Rohrwiese), 41844 Wegberg, Beethovenstr. 45. – Am 26. 7. Annemarie **Manthey**, geb. Schmikowski (Kl. Wittenberg), 04448 Wiederitzsch, Plasauenweg 5. – Am 27. 7. Charlotte **Schumacher**, geb. Gohr (Tütz, Abbau 11), 49666 Solingen. – Am 28. 7. Alois **Mausolf** (Eichfier), 48268 Greven, Steinfurter Str. 12. – Am 29. 7. Gerda **Schur**, geb. Rochlitz (Rosenfelde), 17129 Siedenbrüßow, Dorfstr. 7. – Am 29. 7. Gerda **Grunwald**, geb. Habermann (Neugolz), 23970 Wismar, An der Bebbewiese 7. – Am 30. 7. Kurt **Kirstein** (Mk. Friedland), 75417 Mühlacker, Erlenweg 3.

**71 Jahre:** Am 1. 7. Elisabeth **Schories**, geb. Lewandowski (Wittkow), 17087 Grapzow, Krs. Altentreptow. – Am 3. 7. Paul **Buske** (Harmelsdorf), 16359 Bernau, Börnicker Chaussee 80a. – Am 15. 7. Renate **Schwesig**, geb. Kluck (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 3), 22335 Hamburg, Sengelmannstr. 169. – Am 18. 7. Christina **Kalitzke**, geb. Buske (Mehlgast), 53332 Bornheim, Weingarten 20. – Am 19. 7. Adelheid **Sohn**, geb. Kaatz (Kl. Wittenberg), 17089 Pritzenow, Dorfstr. 26. – Am 20. 7. Christel **Hintz**, geb. Ost (Hoffstädt, Neugut), 18507 Grimmen, Triebeser Str. 22. – Am 21. 7. Werner **Lehn** (Lebenke), 17109 Demmin, Stavenhg. 22. – Am 21. 7. Georg **Koltermann** (Brunk), 58135 Hagen, Steinplatz 2. – Am 22. 7. Werner **Wendland** (Deutsch Krone, Templer Str.), 17109 Demmin, Pestalozzistr. 20. – Am 23. 7. Heinz **Braun** (Jastrow, Preußenstr. 13), 19063 Schwerin, Kopernikusstr. 6. – Am 28. 7. Erhard **Schuder** (Eichfier, Mühle), 25980 Westerland, Am Seedeich 6c.

**70 Jahre:** Am 3. 7. Alfred **Nowak** (Eichfier), 47053 Duisburg, Moritzstr. 4. – Am 8. 7. Dorothea **Westphal**, geb. Ewert (Lebehneke und Schneidemöhl), 25348 Glückstadt, Elsterweg 7a. – Am 11. 7. Rosemarie **Behnke**, geb. Gennrich (Jastrow, Grüne Str. 5), 50374 Erfstadt-Leckenich, Zeisigweg 13. – Am 20. 7. Günther **Prange** (Mellentin), 17109 Demmin, Frauenstr. 10. – Am 22. 7. Werner **Quast** (Deutsch Krone, Johannisthal), 23619 Zarpn, Krs. Stormarn, Hauptstr. 76. – Am 26. 7. Jutta **Hildebrandt**, geb. Dinger (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 18), 30853 Langenhagen, Herrenkrugweg 12. – Am 27. 7. Margarete **v. d. Ohe**, geb. Schulz (Kattun), 17089 Letzin, Dorfstr. 49. – Am 30. 7. Karl **Klaus** (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 9), 17179 Teterow, J.-R.-Becher-Str. 10.

### Nachtrag:

**73 Jahre:** Am 30. 6. Elisabeth **Albrecht**, geb. Goretzki (Arnsfelde), 18435 Stralsund, Herm.-Burmeister-Str. 28.

**75 Jahre:** Am 1. 3. Josef **Zielinger** (Rosenfelde), 53773 Hennef, Eichhornweg 3.

**99 Jahre:** Am 19. 7. Paul **Bluhma** (Bäckerstr. 6), Adresse unbekannt.

**98 Jahre:** Am 22. 7. Anna-Maria **Skaletz**, geb. Eggert (Flughallenstr. 23), Adresse unbekannt.

**96 Jahre:** Am 10. 7. Anna **Müller**, geb. Moske (Heimstättenweg 20), 25495 Kummerfeld, Altenzentrum Kummerfeld B 39.

**95 Jahre:** Am 21. 7. Emmi **Jesse**, geb. Wohlfeil (Bismarckstr. 59), Adresse unbekannt.

**94 Jahre:** Am 16. 7. Dr. med. Paul **Thomaschewski** (Schmiede 33), 82131 Gauting, Tassilostr. 18. – Am 27. 7. Gertrud **Obst** (?), Adresse unbekannt. – Am 29. 7. Margarete **Stahl**, geb. Schmidt (Gerberstr. 2), Adresse unbekannt.

**93 Jahre:** Am 14. 7. Margarete **Müller**, geb. Klawitter (Jägerstr. 4), Adresse unbekannt.

**92 Jahre:** Am 13. 7. Ilse **Schulz**, geb. Langer (Blumen 3 und Berlin), 27570 Bremerhaven, Bussestr. 22B. – Am 8. 7. Anna **Wiese**, geb. Pisarek (Schrotzer Str. 9), Adresse unbekannt. – Am 28. 7. Luise **Gusko**, geb. Westphal (Buddestr. 3), Adresse unbekannt.

**91 Jahre:** Am 18. 7. Franz **Hoffbauer** (Schmiede 64), 86356 Neusäß, Deutersweg 15g. – Am 19. 7. Margot **David** (Albrechtstr. 89), 26384 Wilhelmshaven, Müllerstr. 61.

**90 Jahre:** Am 14. 7. Anna **Gneust**, geb. Ksobiak (Höhenweg 47), 34346 Hann.-Münden, Lange Str. 18. – Am 3. 7. Gertrud **Kind**, geb. Rütz (Gartenstr. 15/Alte Bahnhofstr. 19), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Walter **Schulz** (Blumenstr. 3/Gneisenastr. 49), 30165 Hannover, Halkettstr. 14.

**89 Jahre:** Am 5. 7. Adalbert **Gurda** (Grabauer Str. 14), 41462 Neuss, Schlesienstr. 7. – Am 2. 7. Johanna **Nagel**, geb. Oestreich (Schönlanker Str. 29), 37242 Bad Sooden-Allendorf, Am Scheiderasen 51. – Am 9. 7. Paul **Schmuck** (Harmelsdorf), 15566 Schöneiche, Rosaluxemburg-Str. 30. – Am 3. 7. Irmgard **Meißner**, geb. Schauer (Kösliner Str. 14), Adresse unbekannt. – Am 14. 7. Gerda **Pahlke**, geb. Insel (Wiesenstr. 6), 86911 Dießen, Färbergasse 3. – Am 18. 7. Hedwig **Müller** (Gartenstr. 19), 26532 Großheide, Arler Str. 48. – Am 28. 7. Hildegard **Krause**, geb. Borchers (Schützenstr. 94), 26133 Oldenburg, Am Wüschemeer 41.

**88 Jahre:** Am 11. 7. Gerhard **Berndt** (Plöttker 24), Adresse unbekannt. – Am

16. 7. Paul **Kühn** (Königstr. 30), 42549 Velbert, Honigloch 10; **Ehefrau Gertrud**, geb. Wolfram, wird am 1. 7. 83 Jahre. – Am 26. 7. Gertrud **Quick** (Königsblicker Str. 4/6), 40474 Düsseldorf, Erich-Klausener-Str. 32. – Am 23. 7. Hedwig **Ruscheck**, geb. Sieg (Thorner Str. 2), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Heinz **Zander** (Schmiedestr. 6), Adresse unbekannt.

**87 Jahre:** Am 18. 7. Werner **Briesemeister** (Krojanker 162), 14197 Berlin, Markobrunner Str. 19. – Am 28. 7. Margot **Schultze-Haberland**, geb. Gollnast (Friedheimer 16), 91486 Uehlfeld, Bonifatiusstr. 8. – Am 6. 7. Christel **Priedigkeit**, geb. Eberhardt (König 19), 21244 Buchholz, Bossdorfstr. 3. – Am 30. 7. Willi **Wojahn** (Jastrower Allee 64), 37520 Osterode, Wilhelm-Raabe-Str. 24. – Am 2. 7. Lieselotte **Brock**, geb. Burau (Gartenstr. 53), Adresse unbekannt. – Am 14. 7. Erna **Patzwall**, (Wisseker Str. 8), 25761 Büsum, Dithmarscher Str. 2/Ernst-Heinrich-Dettleff-Heim. – Am 17. 7. Paul **Krüger** (Dreierstr. 24), 53474 Bad Neuenahr, Graf-Otto-Str. 5.

**86 Jahre:** Am 29. 7. Johanna **Harms** (Bromberger 180), 21371 Tosterglope, Siedlung 43. – Am 8. 7. Hildegard **Menze**, geb. Krause (Bäckerstr. 6 und Lange Str. 8), 06333 Hettstedt, Kastanienweg 7. – Am 5. 7. Felix **Rieck** (Skagerrakplatz 6), Adresse unbekannt. – Am 12. 7. Erika **Völke**, geb. Müller (Ackerstr. 8), Adresse unbekannt. – Am 29. 7. Maria-Regulinda **Pochotzki** (Klapensteiner Weg 169), 65719 Hofheim, Schloßstr. 95.

**85 Jahre:** Am 14. 7. Erich **Bahr** (Garten 29), 46047 Oberhausen, Falkensteinstr. 323. – Am 30. 7. Margarete **Joswig**, geb. Banetzki (Garten 48), 82256 Fürstfeldbruck, Emmeringer Str. 58. – Am 1. 7. Hildegard **Schulz**, geb. Meier (Mittel 9), 50735 Köln, Boltsternstr. 11. – Am 31. 7. Elisabeth **Hamann**, geb. Lesinski (Höhenweg 65), 14727 Premnitz, Martin-Andersen-Nexö-Str. 14. – Am 20. 7. Horst-Erwin **Kaufmann** (Johannisstr. 3 und Schubiner Str. 2), 53123 Bonn, Orchideenweg 29a. – Am 10. 7. Edith **Olech**, geb. Kallon (Sandsee 2), Adresse unbekannt. – Am 18. 7. Franz **Bayer** (Schmiedestr. 4), Adresse unbekannt.

**84 Jahre:** Am 28. 7. Ignaz **Bialynski** (Karlsbergstr. 36), 38855 Wernigerode, Otto-Nuschke-Str. 14. – Am 16. 7. Edith **Ferch**, geb. Bartz (Stöwen), 24539 Neumünster, Ochsenweg 50. – Am 4. 7. Helmut **Schonke** (Hindenburgplatz 10), 41238 Mönchengladbach, Keplerstr. 178. – Am 27. 7. Maria **Schnettler**, geb. Werner (Schlosserstr. 35), Adresse unbekannt.

**83 Jahre:** Am 5. 7. Gertraud **Herrmann**, geb. Pinnow (Mühlen- 1 u. Saarlandstr. 6), 22305 Hamburg, Hufnerstr. 42. – Am 23. 7. Otto **Rohde** (Immelmannstr. 4), 14165 Berlin, Wildbergweg 1. – Am 6. 7.

Elisabeth **Thomas**, geb. Meinert (Schmiedestr. 7), 50676 Köln, Mühlenbach 26. – Am 12. 7. Jutta **Günter**, geb. Krüger (Lessingstr. 24), 84034 Landshut, Ludmillastr. 8. – Am 29. 7. Helene **Pasche**, geb. Garske (Johannisstr. 5), 39576 Stendal, Bergstr. 20a. – Am 14. 7. Hans **Schöning** (Schmiedestr. 5), 26603 Aurich, Zum Fernsehturm 48. – Am 2. 7. Wilhelm **Pritsch** (Flatow), 56410 Montabaur, Roßbergstr. 7.

**82 Jahre:** Am 21. 7. Maria **Becker**, geb. Wiese (Bromberger Str. 8), 69123 Heidelberg, Nachtigallenweg 2. – Am 3. 7. Ilse **Bielka**, geb. Böttcher (Kroner Str. 28), 35075 Gladenbach, Kehlenbacher Str. 14. – Am 25. 7. Luise **Bigalski**, geb. Lübker (Skagerrakpl. 1), 67304 Eisenberg, Brahmstr. 7. – Am 27. 7. Horst **Czarnecki** (Plöttker Str. 55), 40699 Erkrath, Fröbelstr. 6. – Am 14. 7. Paul **Damrat** (Alte Bahnhofstr. 10), 37351 Kefferhausen, Angerberg 12. – Am 3. 7. Irmintraud **Gund**, geb. Gums (Friedrichstr. 39), 70565 Stuttgart, Markus-Schleicher-Str. 33 B. – Am 10. 7. Alfons **Kutz** (Gartenstr. 18), 65191 Wiesbaden, Kappenbergweg 38. – Am 29. 7. Edith **Mertens**, geb. Müller (Nettelbeckstr. 3), 39576 Stendal, Dorfstr. 7. – Am 26. 7. Ursula **Pensel**, geb. Lämmel (Königsblicker Str. 5/7), 58638 Iserlohn, Hasenkampstr. 20. – Am 22. 7. Waltraut **Speh**, geb. Bukowski (Friedrichstr. 4), 80935 München, Weiltstr. 66, Wohnstift Augustinum, App. 4131. – Am 7. 7. Ursula **Statwald**, geb. Pätzold (Hantkestr. 5), 41468 Neuss, Kuhweg 32. – Am 25. 7. Willi **Völzke** (Lessingstr. 18), 42477 Radevormwald, Weidenweg 2. – Am 7. 7. Leo **Wisniewski** (Tannenweg 11), 78224 Singen, Wendelinstr. 8. – Am 21. 7. Erika **Tamm**, geb. Rausch (Breite Str. 24), Adresse unbekannt. – Am 18. 7. Ursula **Dreyer**, geb. Andler (Ackerstr. 18), 29549 Bad Bevensen, Mozartstr. 12. – Am 20. 7. Herta **Blume**, geb. Boldt (Albrechtstr. 117), Adresse unbekannt. – Am 21. 7. Ilse **Rips**, geb. Lauwartz (Moltkestr. 11), 82418 Murnau, Seehäuserstr. 14c. – Am 27. 7. Gerda **Schulze-Perez**, geb. Perez (Gneisenaustr. 19), 79211 Denzlingen, Sachsenstr. 6.

**81 Jahre:** Am 5. 7. Barbara **Chudzinski** (Bromberger Str. 8), 53173 Bonn, Plittersdorfer Str. 205. – Am 24. 7. Gerhard **Görnig** (Ackerstr. 9), 30519 Hannover, Eichelkampstr. 39 A. – Am 17. 7. Ingeborg **Hecht**, geb. Buchmann (Kroj. Str. 138), 22177 Hamburg, Kletterrosenweg 20. – Am 27. 7. Irmgard **Kiebler**, geb. Stolz (Königsblicker Str. 108), 17493 Greifswald, St.-Petersburger-Str. 2. – Am 13. 7. Waltraut **Klamann**, geb. Kolander (Kösliner Str. 32), 53123 Bonn, Orchideenweg 29 A. – Am 23. 7. Gertrud **Koeppe**, geb. Beeg (Brunnenstr. 7), 26121 Oldenburg, Haareneschstr. 92 a. – Am 3. 7. Irmgard **Miller**, geb. Lück (Koehlmannstr. 4), 22844 Norderstedt, Moorkamp 5. – Am 6. 7. Ursula **Renner**, geb. Witt (Dirschauer Str. 11), 22880 Wedel/Pinneberg, Gorch-Fock-Str. 39. – Am 19. 7. Gerhard **Stephan** (Alte Bahn-

hofstraße 53), 88457 Kirchdorf/Iller, Eschenweg 9. – Am 9. 7. Ruth **Theil**, geb. Stahlberg (Dammstr. 10), 60388 Frankfurt, Volkshausstr. 15. – Am 28. 7. Erich **Vielhaber** (Martinstr. 40), 45739 Oer-Erkenschwick, Kantstr. 14. – Am 7. 7. Günther **Weigelt** (Dirschauer Str. 2), 19322 Wittenberge, Geschw.-Scholl-Str. 42. – Am 4. 7. Herta **Wichmann**, geb. Reinke (Dirschauer Str. 59), 26123 Oldenburg, Donnerschweer Str. 226. – Am 8. 7. Ruth **Atorf** (?), 58791 Werdohl, Kampstr. 45. – Am 13. 7. Waltraud **Kaufmann** (Schubiner Str. 2), 53123 Bonn, Europaring 61. – Am 4. 7. Gertrud **Rüther**, geb. Marquardt (Ackerstr. 30), 44329 Dortmund, Schmemannsweg 5. – Am 21. 7. Johanna **Wojciechowski**, geb. Panther (Sandseestr. 1), 28777 Bremen, Taklerstr. 22. – Am 5. 7. Margot **Mings** (Schrotzer Str. 38), Adresse unbekannt. – Am 5. 7. Johanna **Wesseli**, geb. Zakrzewski (?), Adresse unbekannt. – Am 16. 7. Martin **Bast** (Alte Bahnhofstr. 29), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Werner **Hammel** (?), 39576 Stendal, Fabrikstr. 3. – Am 30. 7. Wally **Haude**, geb. Mohaupt (Dirschauer Str. 51), 10367 Berlin, Elli-Voigt-Str. 1.

**80 Jahre:** Am 19. 7. Herbert **Basler** (Kolmarer Str. 38), 45470 Mülheim, Hingbergstr. 222. – Am 21. 7. Margarete **Baumgratz**, geb. Scholz (Eichblattstr. 4), 74078 Heilbronn, Breslauer Str. 13. – Am 16. 7. Ilse **Bultmann**, geb. Süß (Bromberger Str. 22), 31559 Haste, Schlehenweg 19. – Am 15. 7. Paul **Damerow** (Bromberger Str. 75), 48291 Westbevern, Brinker Damm 8. – Am 16. 7. Heinz **Falk** (Schützenstr. 90), 20535 Hamburg, Burgstr. 53. – Am 14. 7. Esther **van der Heiden**, geb. Beyer (Brauener Str. 3), 76351 Linkenheim-Hochstetten, Hauptstr. 88. – Am 17. 7. Bernhard **Kachur** (Wasserstr. 7), 45145 Essen, Frankfurter Str. 31. – Am 27. 7. Paul **Kurzhals** (Breite Str. 21), Adresse unbekannt. – Am 24. 7. Liselotte **Melcher**, geb. Behncke (Bismarckstr. 1), 30455 Hannover, Mattfeldstr. 24. – Am 12. 7. Ruth **Podolski**, geb. Zodrow (Tucheler Str. 4), 59821 Arnsberg, Auf der Alm 48. – Am 4. 7. Kurt **Reinke** (Königsblicker Str. 133), 91052 Erlangen, Paul-Gossen-Str. 83. – Am 15. 7. Irene **Schreyer**, geb. Dröge (Bergstr. 6), 91367 Weißenhohe, Sonnenleite 18. – Am 6. 7. Irmgard **Spieß**, geb. Schimming (Plöttker Str. 25), Adresse unbekannt. – Am 6. 7. Werner **Timm** (Stüsselsdorfer Str. 3), 27755 Delmenhorst, Jägerstr. 5. – Am 26. 7. Irene **Peters**, geb. Gageik (Flurstr. 17), 23966 Wismar, Wallstr. 8. – Am 11. 7. Eberhard **Busse** (Wiesenstr. 9), 27243 Harpstedt, Hopfenweg 5. – Am 12. 7. Kurt **Janke** (Westendstr. 11), 78224 Singen, Feldbergstr. 58. – Am 1. 7. Ilse **Grossert**, geb. Schönherr (Blumenstr. 10), Adresse unbekannt. – Am 7. 7. Margot **Saß**, geb. Hohensee (Dirschauer Str. 1), 18118 Warnemünde, Friedrich-Franz-Str. 50–51. – Am 7. 7. Gerda **Wedemeier**, geb. Schlupper (Breite Str. 44), 37154 Northeim, Vennigerholzstr. 21.

**79 Jahre:** Am 1. 7. Ruth **Bürger**, geb. Sager (Jastrower Allee 5), 58095 Hagen, Tulpenstr. 19. – Am 14. 7. Gisela **Christofzik**, geb. Scheller (Schmiedestr. 62), 30177 Hannover, Hinrichsring 23. – Am 25. 7. Charlotte **Ehlert**, geb. Fraude (Richthofenstr. 5), 37154 Northeim, Stadtweg 16. – Am 7. 7. Herbert **Falk** (Brauener Str. 34), 38300 Wolfenbüttel, Max-Planck-Str. 13. – Am 8. 7. Edith **Gaulke**, geb. Koplín (Am Sportplatz 5), 44581 Castrop-Rauxel, Horststr. 73. – Am 10. 7. Gertraud **Gröbe**, geb. Eichstaedt (Kolmarer Str. 55), 06667 Weißenfels, Georg-Stöber-Str. 16. – Am 14. 7. Gudrun **Henheik**, geb. Kleinau (Albrechtstr. 6), 31311 Dollbergen, Im Eckerkampsfeld 9. – Am 20. 7. Ursula **Holz**, geb. Siewert (Feastr. 68), 18069 Rostock, Schulenburgstr. 2. – Am 28. 7. Elisabeth **Manns**, geb. Krüger (Berliner Str. 63), Adresse unbekannt. – Am 9. 7. Ilse **Schewe** (Elis. Pl. 4), 86157 Augsburg, Ohnsorgstr. 15. – Am 9. 7. Anna **Schmidt**, geb. Krienke (Gneisenaustr. 14), 23560 Lübeck, Anderssenring 26. – Am 11. 7. Margot **Jepsen**, geb. Gnadt (Im Grunde 3 und Ratzebuhr), 73312 Geislingen/Steige, Zillerstallstr. 43. – Am 5. 7. Gertrud **Krüger-Schiefelbein** (Glashütte), 30826 Garbsen-Osterwald, Hauptstr. 343. – Am 30. 7. Lisbeth **Beate**, geb. Hundt (Feastr. 13), 50769 Köln, Robert-Grosche-Str. 3. – Am 2. 7. Gertrud **Schleebaum**, geb. Büttner (Schützenstr. 74), Adresse unbekannt. – Am 11. 7. Hildegard **Leppin**, geb. Heidel (Birkenweg 11/13), 18273 Güstrow, Spaldingplatz 7. – Am 3. 7. Gertrud **Marx**, geb. Hoch (Seydlitzstr. 9), 27472 Cuxhaven, Rathausstr. 14c.

**78 Jahre:** Am 19. 7. Lieselotte **Ammermann**, geb. Perleberg (Pappelweg 7), 26121 Oldenburg, Widukindstr. 2. – Am 5. 7. Hannelore **Deuter**, geb. Meichler (Brauener Str. 12), 21339 Lüneburg, Vor dem Bardowicker Tore 11. – Am 16. 7. Walter **Klawitter** (Johannisstr. 4), 28777 Bremen, Heinr.-Steffens-Str. 16. – Am 30. 7. Ursula **Körber**, geb. Domdey (Gartenstr. 56), 14089 Berlin, Bardeyweg 3 B. – Am 28. 7. Isa-Maritta **Kramer**, geb. Müller (Breite Str. 49), 20259 Hamburg, Fruchtallee 34 A. – Am 17. 7. Ingeborg **Krause**, geb. Friedrich (Königsblicker Str. 4–6), 21502 Geesthacht, Wandsbeker Ring 11. – Am 18. 7. Lothar **Kuhl** (Bismarckstr. 42), 44534 Altflüen, Heinr.-Imbusch-Str. 14. – Am 27. 7. Ruth **Lang**, geb. Grams (Koschütz), 18435 Stralsund, Fr.-Wolf-Str. 8. – Am 5. 7. Eva **Lechmann**, geb. Göringer (Gartenstr. 6), 67098 Bad Dürkheim, Prof.-Otto-Dill-Str. 1. – Am 5. 7. Sigismund **Lieber** (Th.-Körner-Str. 9), 18225 Ostseebad Kühlungsborn, Fr.-Borgwardt-Str. 13. – Am 9. 7. Günther **Mellentín** (Weidmannsruh), 28213 Bremen, Wätjenstr. 73. – Am 27. 7. Gerda **Pudel**, geb. Haut (Schrotzer Str. 36), 14641 Wansdorf, Schwarzer Weg 1. – Am 24. 7. Walter **Reschke** (Ringstr. 35), 31535 Neustadt/O. T. Büren, Im Wiedhope 12. – Am 18. 7. Ruth **Jander-Richter**, geb. Jander

(Lange Str. 15), 88662 Überlingen, Helltorstr. 13. – Am 20.7. Günter **Steinke** (Martinstr. 37), 61169 Ockstadt/Friedberg, Bachgasse 77. – Am 5.7. Christel **Vogt** (Bromberger Str. 118), 53175 Bonn, Schwalbengarten 16. – Am 5.7. Ruth **Warnz**, geb. Tilson (Pappelweg 2), 46537 Dinslaken, Hauerstr. 22. – Am 4.7. Ursula **Gorschiniak**, geb. Neubauer-Abraham (Königsblicker Str. 145), 13086 Berlin, Schönstr. 45. – Am 10.7. Margot **Geyer**, geb. Freudeberg (Behle), 35781 Weilburg, Rappertstal 30. – Am 8.7. Irmgard **Karsten** (Breite Str. 49), 48151 Münster, Geiststr. 71. – Am 22.7. Gertrud **Müller** (Immelmannstr. 16), 54595 Prüm, Tiergartenstr. 75. – Am 19.7. Paul **Uecker** (Tucheler Str. 18), 50739 Köln, Elvekumer Str. 2. – Am 3.7. Horst **Froede** (Kulmer Str. 8), 65597 Hünfelden, Am Zollhaus 10a. – Am 4.7. Gerhard **Dombrowski** (Martinstr. 22), 49084 Osnabrück, Ebertallee 54. – Am 9.7. Eva **Pers**, geb. Krüger (Königsblicker Str. 187), Adresse unbekannt. Am 11.7. Gisela **Schulz**, geb. Schmidt (Alte Bahnhofstr. 40), 32545 Bad Oeynhhausen, Albert-Rusch-Str. 61. – Am 15.7. Willi **Kulick** (Neustettiner Str. 76), 88316 Isny, Untere Achstr. 30. – Am 5.7. Werner **Weber** (Neustettiner Str. 50), 28865 Lilienthal, Falkenweg 25. – Am 13.7. Heinz **Grünzel** (Heimstättenweg 24), 45894 Gelsenkirchen, Gerhard-Hauptman-Str. 8. – Am 25.7. Margot **Morer**, geb. Schulz (Koschütz, Sandstr.), 19372 Spornitz, Godenzer Weg 8.

**77 Jahre:** Am 24.7. Günter **Blach** (Schmiedestr. 55), 58089 Hagen, Buscheyst. 27. – Am 20.7. Gisela **Braungart**, geb. Wojcichowski (Schubiner Str. 6), 27308 Luttum, Bergstr. 141. – Am 2.7. Ruth **Deelmann**, geb. Krakau (Heimstättenweg 19), 46325 Borken, Mönch-Siegfried-Str. 41. – Am 18.7. Else **Klose**, geb. Steinke (Kolmarer Str. 20), 50321 Brühl, Letterhausstr. 14. – Am 25.7. Waltraut **Koßmala**, geb. Kühl (Johannisstr. 8), 39576 Stendal, Max-Planck-Str. 63. – Am 18.7. Erna **Kuhnke**, geb. Steinke (Kolmarer Str. 20), 29525 Uelzen, Klosterstr. 10. – Am 3.7. Lieselotte **Mielke**, geb. Ewert (Berliner Str. 44), 51149 Köln, Drosselstr. 20. – Am 16.7. Paul **Rakowicz** (Hasselort 10), 45711 Datteln, Westring 3. – Am 20.7. Ursula **Stuwe**, geb. Reetz (Kasernenstr.), 23863 Bargfeld-Stegen, Im Kamp 11. – Am 20.7. Edith **Lahs**, geb. Pabke (Krojanker Str. 36), 30823 Garbsen, Garbsener Schweiz 15. – Am 12.7. Johanna **Stakowsky**, geb. Schütz (Tucheler Str.), 10319 Berlin, Schwarzmeerstr. 72. – Am 27.7. Emil **Welke** (Berliner Str. 99 und Klappsteiner Weg 2), 26133 Oldenburg, Alter Postweg 80. – Am 4.7. Margarete **Zillmann** (Krojanker Str. 58), 48249 Dülmen, Bischof-Ketteler-Str. 66. – Am 6.7. Ursula **Schüller**, geb. Zielkes (Nettelbeckstr. 12), 53347 Alfter, Am Gärtchen 16. – Am 16.7. Elisabeth **Tredup**, geb. Biegacki (Grünstr. 2), 18439 Stralsund, Diebsteig 21. – Am 1.7. Eva-Maria **Buchmann**, geb.

Ostrowitzki (Schmiedestr. 27), 24960 Glücksburg, Alter Schulweg 14. – Am 3.7. Ursula **Müller** (Gartenstr. 5), Adresse unbekannt. – Am 7.7. Erika-Hildegard **Anskombe** (Schlageter Str. 3), Adresse unbekannt. – Am 8.7. Gisela **Streich** (Alte Bahnhofstr. 51), Adresse unbekannt. – Am 18.7. Annelies **Stache**, geb. Sacchi (Bergstr. 8), Adresse unbekannt. – Am 20.7. Egon **Polinski** (Plöttcker Str. 6), Adresse unbekannt. – Am 23.7. Ruth **Jonczyk**, geb. Richter (Feastr. 119), Adresse unbekannt. – Am 24.7. Günter **Hasse** (Kurze Str. 5), Adresse unbekannt. – Am 25.7. Dora **Kleinke** (Ackerstr. 7), Adresse unbekannt. – Am 28.7. Klara **Sydow** (Bromberger Str. 2), Adresse unbekannt. – Am 31.7. Elli **Höll**, geb. Kurowski (Schrotzer Str. 22), Adresse unbekannt. – Am 11.7. Hildegard **Mottog**, geb. Lehmann (Ludendorffstr. 24), 99974 Mühlhausen, Forstbergstr. 24. – Am 28.7. Sigrid **Mielke** (Klopstockstr. 23), 64285 Darmstadt, Bruststr. 50. – Am 29.7. Herbert **Ratsch** (Reservelazarett Moltkeschule), 30916 Isernhagen, Glatzer Weg 7.

**76 Jahre:** Am 27.7. Ruth **Dobberstein**, geb. Schmidt (Albatros Kasino), 38300 Wolfenbüttel, Gr. Kirchstr. 13. – Am 5.7. Christel **Döring** (Jastrower Allee 67), 28201 Bremen, Werderhöhe 50. – Am 5.7. Siegfried **Fröhlich** (Ackerstr. 67), 61267 Neu-Anspach, Kreuzwiese 5. – Am 26.7. Siegfried **Grabow** (Gneisenaustr. 2), 32107 Bad Salzuflen, Im Hofgarten 8. – Am 4.7. Paul **Habermann** (Kösliner Str. 41), Adresse unbekannt. – Am 20.7. Georg **Hagel** (Brunnenstr. 7), 27474 Cuxhaven, Händelstr. 27. – Am 31.7. Ursula **Hartmann**, geb. Fritz (Brauerstr. und Grabauer Str. 22), 32547 Bad Oeynhhausen, Portastr. 66. – Am 2.7. Horst **Heim** (Schmilauer Str. 2), 23562 Lübeck, Wulfsdorfer Heide 22. – Am 5.7. Johanna **Hennemann**, geb. Tyliniski (Bismarckstr. 52), 13593 Berlin, Heerstr. 455, Wohnung 89. – Am 10.7. Jutta **Müller**, geb. Breitenbach (Brückenstr. 4), 52224 Stolberg, Schevenhütter Str. 25. – Am 18.7. Helga **Rietzel**, geb. Scholz (Gartenstr. 56), 12305 Berlin, Kettinger Str. 133. – Am 27.7. Erika **Schumm**, geb. Raddatz (Hantkestr. 13), 71263 Weil der Stadt, Lessingstr. 9. – Am 28.7. Jörg-Dietrich **Wurm** (Waldstr./Gartenstr. 43), 24106 Kiel, Paul-Fuß-Str. 2. – Am 5.7. Elisabeth **Nast** (Kiebitzbrucher Weg 8), 16866 Kyritz, Prignitzer Str. 6. – Am 22.7. Gisela **Tegethoff**, geb. Schwanke (Eichberger Str. 7), 28717 Bremen, Vor dem Heisterbusch 46. – Am 16.7. Erhard **Kühn** (Waldstr. 1), 33775 Versmold, Tannenweg 21. – Am 30.7. Elisabeth **Steinke** (Westendstr. 52), 12437 Berlin, Frauenlobstr. 22. – Am 8.7. Erika **Fröbe**, geb. Lukas (Fabrikstr. 1), Adresse unbekannt. – Am 10.7. Marianne **Heuer**, geb. Stenzel (Neue Bahnhofstr. 4), Adresse unbekannt. – Am 13.7. Edith **Rambauski**, geb. Schubert (Feastr. 7), Adresse unbekannt. – Am 15.7. Rudolf **Tienemann** (Gartenstr. 31), Adresse unbekannt. – Am 22.7. Gertrud **Gübbe**,

geb. Altenburg (Teichstr. 6), Adresse unbekannt. – Am 26.7. Heinz **Rux** (Eichenweg 18), Adresse unbekannt. – Am 10.7. Günter **Staatz** (Koschütz), 31840 Hessisch Oldendorf, Maibergring 29b. – Am 31.7. Dr. Fritz **Wiese** (Bergtaler Str. 4), 04105 Leipzig, Christianstr. 26.

**75 Jahre:** Am 27.7. Erika **Caspers**, geb. Papke (Grüntaler Str. 3), 50769 Köln, Heinrich-Latz-Str. 28. – Am 2.7. Ruth **Dietrich**, geb. Klawitter (Königsblicker Str. 169), 39576 Stendal, Lessingstr. 5. – Am 8.7. Horst **Duxen** (Eichberger Str. 59), 22415 Hamburg, Tangstedter Landstr. 219. – Am 3.7. Edith **Hartmann**, geb. Fonrobert (Liebentaler Str. 7), 38 W 593 Brindlewood Ln. Elgin, IL 60123 USA. – Am 2.7. Ingeborg **Henke** (Dirschauer Str. 59), 26203 Wardenburg, Eichenallee 10. – Am 10.7. Bodo **Höroid** (Wilhelmstr. 1), 38723 Seesen, Jacobsenstr. 33. – Am 15.7. Marianne **Larsen**, geb. Miethe (Hasselstr. 15), 22111 Hamburg, Rhiemsweg 43. – Am 25.7. Nina **Litwin**, geb. Behnke (Feastr. 25), 13086 Berlin, Friesickestr. 44. – Am 22.7. Erwin **Ortel** (Fritz-Reuter-Str. 23), 47803 Krefeld, Grüner Dyk 148. – Am 7.7. York **Rogowsky** (Danziger Platz 8), 10713 Berlin, Rudolstädter Str. 93. – Am 17.7. Anna-Maria **Sümnick**, geb. Bialynski (Karlsbergstr. 36), 38835 Hessen über Halberstadt, An der Kirche 6c. – Am 12.7. Johannes **Sümnick** (Schmiedestr. 6), 24146 Kiel, Karlsbader Str. 63. – Am 20.7. Georg **Timm** (Krojanker Str. 20), 27570 Bremerhaven, Bussestr. 162. – Am 19.7. Erna **Wilken**, geb. Heller (Schützenstr. 69/71), 59556 Hellinghausen Post Herringhausen, Neue Siedlung 76. – Am 25.7. Gertrud **Wolkinger**, geb. Hug (Gerberstr. 2), 47239 Duisburg, Friemersheimer Str. 37. – Am 8.7. Walter **Suchland** (Gartenstr. 29), 31515 Wunstorf, Ludwig-Richter-Str. 7. – Am 21.7. Irmgard **Greifenberg**, geb. Arndt (Selgenauer Str. 150), 32425 Minden, Sandtrift 53b. – Am 7.7. Helga **Hammann**, geb. Waldschmidt (Jastrower Allee 29), 38489 Beetzendorf, Bahnhofstr. 3. – Am 8.7. Christel **Jöricke**, geb. Marquardt (Berliner Str.), 18106 Rostock, Henrik-Ibsen-Str. 6. – Am 7.7. Georg **Matz** (Königstr. 44), 17123 Malchow, Dorfstr. 1. – Am 15.7. Götz **Pelikan** (Ahornweg 19), 47051 Duisburg, Salvatorweg 12. – Am 1.7. Eberhard **Schirmacher** (Goethering 17), 22181 Vienna/Virginia USA – 2323 Trott Avenue. – Am 29.7. Günter **Varduhn** (Hindenburgplatz 4), 58640 Iserlohn, Schumannstr. 3. – Am 1.7. Helmut **Lücke** (Flughallenstr. 14), Adresse unbekannt. – Am 2.7. Hildegard **Blum** (Ludendorffstr. 37), 58135 Hagen, Gratzter Str. 10. – Am 11.7. Johannes **Madlach** (Sedanstr. 12), Adresse unbekannt. – Am 15.7. Horst **Warmbier** (?), Adresse unbekannt. – Am 17.7. Johannes **Plank** (Krojanker Str. 82), Adresse unbekannt. – Am 17.7. Hans-Gerhard **Wende** (Weg zum Schweizerhaus 9), 61169 Friedberg, Kettelerstr. 33. – Am 26.7. Anna **Gericke**, geb. Lau

(Schmiedestr. 15), Adresse unbekannt. – Am 1. 7. Helga **Grünke**, geb. Wruck (Uschhauland), 18059 Rostock, Erich-Weinert-Str. 20. – Am 4. 7. Ilse **Henning**, geb. Ksobiak (Kurze Str. 14), 44625 Herne, Vödestr. 55. – Am 20. 7. Paul **Tretzka** (Plöttker Str./Wittkow), 18437 Stralsund, Kranichgrund 19. – Am 25. 7. Helmut **Zimmermann** (Oberrealschule/Gr. Wittenberg), 19205 Gadebusch, Bahnhofstr. 5. – Am 31. 7. Adalbert **Jaster** (Lebehne), 46284 Dorsten, Am Lipping 68.

**74 Jahre:** Am 1. 7. Irmgard **Auert**, geb. Prellwitz (Karlstr. 11), 22941 Bargteheide, Traberstieg 2. – Am 10. 7. Werner **Biletzki** (Hasselstr. 11), 40239 Düsseldorf, Weseler Str. 61. – Am 5. 7. Lieselotte **Classen**, geb. Reimann (Königsblicker Str. 50), 40547 Düsseldorf, Amboßstr. 23. – Am 26. 7. Werner **Böttcher** (Breite Str. 24), Adresse unbekannt. – Am 30. 7. Hans-Joachim **Bundt** (Kiebitzbrucher Weg 6), 27211 Bassum, Auf dem Kamp 5. – Am 15. 7. Edith **Hörnke**, geb. Rosenow (Johannisstr. 7), 39576 Stendal, Heinrich-Zille-Str. 29b. – Am 22. 7. Siegmund **Janke** (Alte Bahnhofstr. 25), 48155 Münster, Rikeweg 21. – Am 25. 7. Lothar **Kurowski** (Kösliner Str. 3/5), 45770 Marl, Am Alten Sportplatz 3. – Am 23. 7. Otto **Mett** (Grabauer Str. 35), 35606 Solms, Mozartstr. 7. – Am 3. 7. Otto **Müller** (Schmiedestr. 15), 21368 Dahlenburg, Lüneburger Landstr. 6. – Am 3. 7. Brigitte **Pilonis**, geb. Sbonnik (Martinstr. 9), 71032 Böblingen, Waldenbucher Str. 1. – Am 27. 7. Alfons **Prei** (Kolmarer Str. 88), 20081 Hamburg, Glückstr. 36b. – Am 20. 7. Heinz **Priebe** (Schmiedestr. 6), 40239 Düsseldorf, Mülheimer Str. 29. – Am 20. 7. Harry **Robeck** (Jastrower Allee 29), 47443 Moers, Marienburger Str. 9A. – Am 23. 7. Beate **Schalow**, geb. Fröhlich (Krojanker Str. 82), 13509 Berlin, Moorweg 79. – Am 21. 7. Gerhard **Stenzel** (Schützenstr. 175), 31137 Hildesheim, Salzweise 26A. – Am 20. 7. Günther **Streblau** (Koschützer Str. 9), 15234 Frankfurt, Hansastr. 27. – Am 6. 7. Hans-Joachim **Wiese** (Schmiedestr. 83), 87734 Benningen, Grüntenweg 3. – Am 6. 7. Eva **Kanisch**, geb. Weinberger (Gneisenastr. 20), Adresse unbekannt. – Am 8. 7. Günter **Rosenow** (Westendstr. 19), Adresse unbekannt. – Am 9. 7. Anna **Martin**, geb. Flörke (Flughallenstr. 11), 41748 Viersen, Burgstr. 1b. – Am 12. 7. Elvira **Wruck** (Schmiedestr. 50), Adresse unbekannt. – Am 19. 7. Ursula **Butler**, geb. Stenke (Westendstr. 52), 46240 Bottrop, Kranenburgstr. 80. – Am 27. 7. Else **Günther** (Jagdhaus), Adresse unbekannt. – Am 31. 7. Sigrid **Brünning**, geb. Hentschel (Bromberger Str. 79), Adresse unbekannt. – Am 14. 7. Otto **Mahlke** (Försterei Zabelsmühl), 41517 Grevenbroich, Donaust. 53.

**73 Jahre:** Am 26. 7. Brigitte **Bettermann**, geb. Meyer (Bromberger Str. 76), 10717 Berlin, Jenaer Str. 19. – Am 7. 7. Antonius **Cebulla** (Gartenstr. 56), 34134 Kassel, Karlsbader Str. 17. – Am 21. 7.

Günther **Dombrowski** (Martinstr. 22), 98544 Zella-Mehlis, Alte Str. 11. – Am 5. 7. Ildefons **Dyker** (Flurstr. 4), 44227 Dortmund, Düllmannstr. 4. – Am 12. 7. Siegfried **Kandt** (Lessingstr. 31), 04600 Altenburg, Zschernitzscher Str. 27. – Am 25. 7. Ruth **Lange**, geb. Lüning (Güterbahnhofstr. 8), Adresse unbekannt. – Am 28. 7. Helmut **Massanek** (Immelmannstr. 10), 99762 Niedersachswerfen, Goethestr. 11. – Am 27. 7. Manfred **Reimann** (Königsblicker Str. 50), 41464 Neuß, Am Krausenbaum 12. – Am 4. 7. Norma **Reppenhagen**, geb. Rottke (Kolmarer Str. 79), 02625 Bautzen, D.-S.-Allende-Str. 78/6/10. – Am 21. 7. Gertraud **Gondorf**, geb. Krüger (Bromberger Str. 91), 40789 Monheim, Mehlpad 1b. – Am 10. 7. Christel **Köhn**, geb. Klatetzke (Seydlitzstr. 17), 16562 Bergfelde, Stolper Str. 6. – Am 12. 7. Günter **Dura** (Schmiedestr. 44), 45663 Recklinghausen, Merveldtstr. 6. – Am 3. 7. Ulrich **Dunkelmann** (Gartenstr. 49), 53474 Ahrweiler, Am Schwimmbad 2. – Am 13. 7. Helga **Kalitzki**, geb. Ksobiak (Kurze Str. 14), 44623 Herne, Dängelstr. 23. – Am 30. 7. Werner **Olleck** (Kroner Str. 7), 56410 Montabaur, Berliner Str. 1. – Am 3. 7. Adalbert **Palecki** (Tannenweg 31), 92655 Grafenwöhr, Schlörstr. 4. – Am 6. 7. Paul **Riebschläger** (Feastr. 129), 39524 Jederitz, Dorfstr. 24. – Am 28. 7. Horst **Schlacht** (Schrotzer Str. 42), 19376 Siggelkow, Kreis Parchim. – Am 2. 7. Johanna **Streek**, geb. Stelter (Bergenhörster Str. 7), 23611 Sereetz, Berliner Str. 5. – Am 29. 7. Ingelore **Uhlenbrock**, geb. Wodke (Kolmarer Str. 37), 59075 Hamm, Verbindungsweg 5. – Am 11. 7. Gerhard **Welke** (Karlstr. 25), 50374 Erftstadt, Bliessgasse 7. – Am 8. 7. Maria **Wolter**, geb. Spitzer (Friedrichstr. 37), 12109 Berlin, Didostr. 15. – Am 25. 7. Hans-Martin **Roßmann** (Ackerstr. 24), Adresse unbekannt.

**72 Jahre:** Am 13. 7. Wilfried **Dallmann** (Königstr. 62), 22455 Hamburg, Perckeninweg 10. – Am 19. 7. Werner **Hainke** (Krojanker Str. 11), 13467 Berlin, Odilostr. 17. – Am 23. 7. Ruth **Hasenjäger**, geb. Kukowski (Berliner Str. 101), 21465 Reinbek, Auf dem Großen Ruhm 86. – Am 20. 7. Dr. Martin **Körte** (Krojanker Str. 63), 33619 Bielefeld, Wendischhof 50. – Am 1. 7. Günter **Kreklow** (Neustettiner Str. 98), 90403 Nürnberg, Judengasse 16. – Am 22. 7. Maria **Kunick**, geb. Radke (Kl. Wittenberg), 34277 Fulda-brück, Moselweg 10. – Am 19. 7. Gerhard **Moldenhauer** (Goethering 76), 40212 Düsseldorf, Heresbachstr. 9. – Am 19. 7. Evelyn **Nagel**, geb. Bielert (Rüsterallee 10), Adresse unbekannt. – Am 16. 7. Hans-Joachim **Remer** (Schlieffenstr. 4), Adresse unbekannt. – Am 8. 7. Ruth **Seibert**, geb. Schadzinski, (Kl. Kirchstr. 5), 48143 Münster, Schlaunstr. 12. – Am 28. 7. Dr. Sigrid **Schwab**, geb. Brandt (Koehlmannstr. 17), 81735 München, Albert-Schweitzer-Str. 48. – Am 4. 7. Brigitte **Pfahl** (?), 90473 Nürnberg, Salzbrunner Str. 51. – Am 1. 7. Ilse Marie **Splitzer** (Brauerei Str. 19), 22047 Hamburg, Rau-

schener Ring 16b. – Am 6. 7. Lothar **Jorbahn** (Sedanstr. 1), 25746 Lohe-Richelshof, Dannholt 7. – Am 12. 7. Horst **Stöcks** (Koschütz, Wiesenweg 2), 79238 Ehrenkirchen, Erlenweg 65. – Am 17. 7. Edeltraud-Christel **Krumtum**, geb. Plank (Bismarckstr. 27), 18513 Gransebieth, Kirch-Baggendorf 53

**71 Jahre:** Am 1. 7. Christel **Boemer**, geb. Ksobiak (?), Adresse unbekannt. – Am 1. 7. Maria **Dietrich**, geb. Przybyl (Bromberger Str. 150), 18059 Rostock, Mendelejewstr. 5. – Am 2. 7. Kurt **Schwarz** (Berliner Str. 59), Adresse unbekannt. – Am 3. 7. Christel **Weber** (Höhenweg 61), Adresse unbekannt. – Am 5. 7. Lieselotte **Nick**, geb. Janz (Kirchstr. 7), 08289 Schneeberg, Str. des Aufbaus 2. – Am 5. 7. Rudi **Nicolei** (Westendstr. 51), 33803 Steinhagen, Voßheide 18. – Am 7. 7. Gerhard **Zgorzellak** (Schrotzer Str. 63), 40880 Ratingen, Heinrichstr. 6. – Am 9. 7. Ilse **Krause**, geb. Vonau (Schrotzer Str. 11), 28779 Bremen, Schwanwerder Str. 146. – Am 9. 7. Edeltaud **Zurheide** (Kolmarer Str. 69), 33689 Bielefeld, Thüringerweg 9. – Am 10. 7. Edith **Gebler**, geb. Fandrey (Alte Bahnhofstr. 7), 44577 Castrop-Rauxel, Waltropfer Str. 36a. – Am 11. 7. Karl-Rudolf **Meyer** (Bismarckstr. 52), 50968 Köln, Cäsarstr. 70. – Am 11. 7. Paul **Schornik** (Feastr. 108), 56812 Cochem, Endertstr. 17. – Am 12. 7. Hermann **Heymann** (Schrotz), 14052 Berlin, Westendallee 104. – Am 13. 7. Hildgard **Beckmann**, geb. Schlichting (?), Adresse unbekannt. – Am 14. 7. Waltraud **Spors** (?), 42277 Wuppertal, Schwarzbach 32. – Am 19. 7. Joachim **Monczynski** (?), 32791 Lage, Bachstr. 6. – Am 20. 7. Günter **Braunsberger** (Bromberger Str. 106), 41466 Neuss, Weckhovener Str. 76. – Am 27. 7. Christel **Mahlke**, geb. Jüterbock (Lange Str. 9), 41517 Grevenbroich, Donaust. 53. – Am 22. 7. Herbert **Spors** (Ringstr. 22), 42113 Wuppertal, in der Beek 69. – Am 25. 7. Gerhard **Quick** (?), Adresse unbekannt. – Am 26. 7. Helmut **Kain** (Kolmarer Str. 74), 21031 Hamburg, Otto-Schumann-Weg 3. – Am 27. 7. Monika **Schwanke** (Eichberger Str. 7), Adresse unbekannt. – Am 28. 7. Eveline **Marx**, geb. Dräger (Schützenstr. 57), 51063 Köln, Grünstr. 58. – Am 31. 7. Udo-Engelbert **Jaster** (Grabauer Str. 1), 82031 Grünwald, Herzog-Sigmund-Str. 15. – Am 16. 7. Marianne **Böken**, geb. Süß (Memeler Str. 17), 19057 Schwerin, Ratzeburger Str. 22/24.

**70 Jahre:** Am 2. 7. Edith **Weichen**, geb. Schulte (Bromberger Str. 76), 42929 Wermelskirchen, Elbringhausen 32. – Am 3. 7. Karl-Heinz **Gluglewitz** (Schmiedestr. 90), 79356 Eichstetten, Silcher Str. 3. – Am 6. 7. Ruth **Baß**, geb. Muntowitz (Schützenstr. 57), 75172 Pforzheim, Baumstr. 22. – Am 6. 7. Heinz **Bloch** (?), 27628 Harrendorf, Tannenweg 22. – Am 8. 7. Egbert **Klausen** (Bergstr. 4/Wiesenstr. 6), 53125 Bonn, Donierstr. 2. – Am 8. 7. Dorothea **Westphal**, geb. Ewert (Roonstr. 8), 25348 Glückstadt, Elster-

weg 7a. – Am 11.7. Hans-Eberhard **Isopp** (?), 40479 Düsseldorf, Benedikt-Schmidtman-Str. 20. – Am 11.7. Ingeborg **Stöber**, geb. Behm (Feastr. 128), 21149 Hamburg, Dorflageweg 16. – Am 12.7. Heribert **Hoffmann** (?), 52249 Eschweiler, Steinstr. 42. – Am 13.7. Siegrid **Krauspenhaar**, geb. Winkelmann (Gneisenaustr. 55), 34126 Kassel, Rötheweg 4. – Am 17.7. Franz **Parussel** (Ackerstr. 28), 45138 Essen, Mathilde-Kaiser-Str. 46. – Am 19.7. Ursel **Hamer**, geb. Kietzmann (Gnesener Str. 19), 23554 Lübeck, Helgolandstr. 21. – Am 24.7. Günter **Kapitke** (Klopstockstr.38), 28755 Bremen, Johann-Janssen-Str. 41. – Am 25.7. Ursula **Weber**, geb. Schienke (Feastr. 110), 57638 Neitersen, Rheinstr. 2.



Hochzeit Dr. Leo Krüger und Maria Brose in Schrotz am 20. 6. 1933.

## Goldene Hochzeit

Am 6. Juni 2003 feiern in 56566 Neuwied-Engers, Waldorferstraße 16, die Eheleute Alois **Klinger** (Mehlgast) und Sophia geb. Oelke (Tütz) das Fest der goldenen Hochzeit.

Aus diesem Anlaß gratulieren die Heimatfreunde dem Jubelpaar herzlich, und sie wünschen Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise der Familie.

## Goldene Hochzeit

Am 22. Juni 2003 feiern in 41462 Neuss, Frankenstraße 28, unser Heimatfreund Herbert **Utecht** aus Deutsch Krone, Gerichtstraße 6, und seine Ehefrau Marianne das Fest der goldenen Hochzeit.

Der Heimatkreis Deutsch Krone und besonders die Heimatgruppe der Düsseldorfer Deutsch Kroner gratulieren dem goldenen Hochzeitspaar sehr herzlich und wünschen ihm noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise der Familie

Ruth Seehafer  
Düsseldorf

## Neue Heimatbriefbezieher

### Deutsch Krone

Eckert, Eva-Maria, geb. Dannelke, geb. am 25. 4. 1932, 73734 Esslingen-Zollberg, Neuffenstr. 40 (Templerstr. 15). – **Schmidt**, Clemens, 02826 Görlitz, Teichertstr. 65 (Stibbe).

### Schneidemühl

**Apfel**, Gisela, geb. Pegel, 40215 Düsseldorf, Keplerstr. 10 (Ackerstr. 52 a). – **Kort-hals**, Waltraud, geb. Reeck, geb. am 24. 4. 1932, 18439 Stralsund, Frankendamm 71 (Tucheler Str. 18). – **Farin**, Gisela, 40235 Düsseldorf, Flurstr. 57c (Flughallenstr. 23). – **Kasper**, Brigitte, geb. am 5. 11. 1932, 65428 Rüsselsheim, Ernst-Barlach-Str. 16 (Martinstr. 11).

## Hochzeit 1933 in Schrotz-Ulrichsfelde

Vor 70 Jahren, am 20. Juni 1933, wurde dieses Hochzeitsfoto hinter dem Gutshaus in Schrotz-Ulrichsfelde aufgenommen. An diesem Tag wurden Dr. agrar. Leo Krüger (\* 1904) und Maria Brose (\* 1908) in der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ von Propst und Dekan Gregor Krüger getraut. Leo Krüger war der Sohn von Konrektor Roman Krüger und seiner Ehefrau Maria geb. Stanke aus Schneidemühl, dem Bruder von Propst Krüger aus Schrotz. Die Braut Maria Brose war die Tochter von Gutsbesitzer Gregor Brose sen. und Ehefrau Anna geb. Lange aus Ulrichsfelde. Auf dem Foto sitzen in der ersten Reihe auch die Eltern von Bräutigam und Braut. Links neben der Braut sitzt Propst Gregor Krüger, und hinter ihm steht sein Vikar Felix Vogelsang. Ein weiterer Geistlicher sitzt als vierter von rechts in der ersten Reihe, nämlich der aus Deutsch Krone stammende Studienrat Leo Lange aus Schneidemühl, ein Bruder der Brautmutter. In der zweiten Reihe als dritter von rechts steht der Konsistorialrat Gregor Krüger aus Schneidemühl, ein Bruder vom Bräutigam. Zu sehen sind hinter dem Brautpaar auch drei Mitglieder des farben-tragenden katholischen Studentenvereins „K. V.“ (Kartellverband), dem Leo Krüger bei seinem Studium in Bonn und Berlin angehörte. Es sei die schönste Hochzeit in der damaligen Zeit gewesen, wie man sich erzählte.

Nach der Heirat übernahm Dr. Leo Krüger die Bewirtschaftung vom Propstei-Vorwerk in Schrotz bis 1945. Aus dieser Ehe gingen die Kinder Heinrich (\* 1934), Marianne (\* 1935), Winfried (\* 1937) und Peter (\* 1938) hervor. So schön die Hochzeit war, so schrecklich endete das Leben von einigen Hochzeitsgästen. Beim Einmarsch der Roten Armee im Januar 1945 wurde Dr. Leo Krüger zusammen mit anderen Schrotzer Männern in die Sowjetunion getrieben. Dort ist er am 10. Juli 1945 im Gefangenenlager Stalino an der

Ruhr gestorben. Sein Schwiegervater Gregor Brose sen. war schon am 18. Februar 1945 von den Russen in Ulrichsfelde brutal umgebracht worden, die auch das auf dem Foto abgebildete Gutshaus abbrannten. Maria Krüger geb. Brose und ihre Kinder wurden mit den meisten Schrotzern am 3. Mai 1946 ausgewiesen. Sie ist am 6. Juli 1980 bei ihrer Tochter Marianne Krüger in Essen gestorben. Das Foto wurde von Siegfried Klatt aus Ratingen zur Verfügung gestellt, dessen Vater auf dem Gut in Ulrichsfelde beschäftigt war.

Manfred Falkenberg  
Mozartstraße 13  
72119 Ammerbuch

Anzeige

## Willkommen

### bei Hedwig in Jastrow!

Sie möchten Ihrer alten Heimat einen Besuch abstatten?

Oder wollen Sie einfach nur Urlaub im schönen Pommernland machen?

Dann biete ich Ihnen die passende Unterkunft mit Frühstück.

Es stehen zwei Zimmer für jeweils 2 bzw. 3 Personen mit Bad/Toilette für 8,- € pro Person zur Wahl.

Auf Wunsch begleite ich Sie auf Ihren Exkursionen als Dolmetscherin.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Hedwig Cichy  
u. Mickiewiczza 14  
PL 64-915 Jastrowie  
Telefon (am besten abends):  
0048 67 266 23 92

## Neue Vereinssatzung des Heimatkreises Schneidemühl

Die vorliegende Neufassung der Vereinssatzung wurde von den Delegierten des Heimatkreises Schneidemühl am 24. 8. 2001 beim 24. Patenschafts- und Bundestreffen sowie am 23. 8. 2002 beim Bundestreffen in der Patenstadt Cuxhaven mit großer Mehrheit beschlossen. Sie ist mit der Eintragung in das Vereinsregister unter Nummer 572 beim Amtsgericht Cuxhaven am 6. 11. 2001 sowie am 18. 2. 2002 in Kraft getreten und hebt die bisherige Satzung auf. Die neue Satzung berücksichtigt die Entwicklung und Erfahrung der letzten Jahre in der Heimarbeit. So gehört zu den neuen Aufgaben u. a. die Zusammenarbeit mit dem deutschen Volksgruppenbund in der Heimat. Ebenso wird auf die Zugehörigkeit zur Pommerschen Landsmannschaft hingewiesen. Die neue Vereinssatzung des Heimatkreises Schneidemühl hat folgenden Wortlaut:

**§ 1 und § 2**  
wie bisher

**§ 3 – Absatz 3, Punkt (5)**  
Erfassung aller Angehörigen des Heimatkreises Schneidemühl (§ 1, Abs. 3) in der Heimatkreiskartei und deren laufende Vollständigkeit.

**Punkt (7)**  
Zusammenarbeit mit der „Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft“ in der Heimat, die ihren Sitz in Schneidemühl hat.

**§ 4 bis § 11**  
wie bisher

**§ 12 – Absatz 7**  
Die Schneidemühler katholischen Christen der ehemaligen „Freien Prälatur Schneidemühl“ können einen Angehörigen des Heimatkreises (§ 1, Abs. 3) als Beauftragten entsenden, der Stimmrecht besitzt. Für die evangelischen Christen des Heimatkreises Schneidemühl können die evangelischen Delegierten einen Angehörigen des Heimatkreises (§ 1, Abs. 3) wählen und als Beauftragten entsenden, der Stimmrecht besitzt.

**Absatz 11**  
Die ordentliche Delegiertenversammlung findet einmal jährlich während des Bundespatenschafts- oder Heimattreffens in der Patenstadt Cuxhaven statt. Hierzu wird vier Wochen vorher vom Vorsitzenden oder vom Stellvertreter schriftlich unter Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Die Niederschrift über die Delegiertenversammlung ist innerhalb von drei Monaten den Mitgliedern der Delegiertenversammlung zuzusenden.

**Absatz 15**  
Über den Verlauf der Delegiertenversammlung ist eine kurzgefaßte Niederschrift unter wörtlicher Wiedergabe der Beschlüsse und Wahlergebnisse zu erstellen. Sie ist vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterschreiben. Die Niederschrift wird zu Beginn der nächsten Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

**§ 13 – Absatz 4**  
Die Patenstadt Cuxhaven übernimmt die Abwicklung der mit der Vereinsauflösung notwendigen Arbeiten.

**§ 14**  
Zur Erinnerung an die Patenschaft schenkt der Heimatkreis Schneidemühl e. V. der Stadt Cuxhaven die drei Ölgemälde aus der Schneidemühler Stube.

**Absatz 1**  
Das in den Heimatstuben vorhandene Bildmaterial in den Ordnern 1 bis 40 und das gesammelte Schriftgut in den Ordnern mit den Nummern ab 41 übernimmt das Geheime Staatsarchiv, Preußischer Kulturbesitz in D 14195 Berlin, Archivstr. 12/14 gemäß Schreiben vom 15. 4. 2002 – 1666/02-1.4 ohne Eigentumsvorbehalt des Heimatkreises Schneidemühl. Dazu kommen Bücher und Broschüren, die mit dem Aufkleber des Geheimen Staatsarchivs versehen und in einer Anlage aufgeführt werden.

**Absatz 2**  
Das Geheime Staatsarchiv sorgt für eine sachgerechte Unterbringung der Sammlung gemäß den für die Behandlung von Archivalienbeständen in Staatlichen Archiven üblichen Maßnahmen.

**Absatz 3**  
Die Zugänglichkeit für Dritte (Benutzung) erfolgt im Rahmen der geltenden Benutzungsordnung des Geheimen Staatsarchivs.

**Absatz 4**  
Vor Abgabe des Materials an das Geheime Staatsarchiv wird auf Wunsch der Patenstadt Cuxhaven

a) der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft in Schneidemühl  
b) der Gesellschaft der Freunde Piła  
c) der heute polnischen Stadt Piła die Möglichkeit gegeben, das Material zu sichten und Kopien für archivarische oder museale Zwecke zu ziehen. Die Stadt Cuxhaven wird diese Arbeiten unterstützen und veranlassen, anschließend das im Absatz 1 aufgeführte Material an das Geheime Staatsarchiv in Berlin zu bringen.

**Absatz 5**  
Über alle weiteren Exponate erhält die Stadt Cuxhaven als Patenstadt das uneingeschränkte Verfügungsrecht. Seitens des Heimatkreises bestehen keine Bedenken, die Exponate der Stadt Piła/Polen für das dortige Museum oder Archiv zu übergeben.

**Absatz 6**  
Nach Absprache mit der Patenstadt Cuxhaven wird diese das verbleibende Vermögen zunächst für die Abwicklung der Auflösung der Heimatstuben verwenden und die Restmittel der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft in Schneidemühl für soziale und kulturelle Zwecke zur Verfügung stellen.

**§ 15 und § 16**  
wie bisher

**§ 17**  
Diese Neufassung (Satzungsänderungen) wurde in der 14. Ordentlichen Dele-

giertenversammlung des Heimatkreises Schneidemühl am 24. August 2001 sowie in der 15. Ordentlichen Delegiertenversammlung am 23. August 2002 in Cuxhaven beschlossen.

Sie tritt mit der Eintragung am 6. Dezember 2001 sowie am 18. Februar 2003 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Cuxhaven in Kraft.

Danach ist sie im Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief zu veröffentlichen.

Cuxhaven, den 31. März 2003

Vorsitzender      Stellv. Vorsitzender  
Hans Schreiber      Jürgen Affeldt

## Bericht der Grenzmarkgruppe München



Die Grenzmarkgruppe München trauert um ihren 2. Vorsitzenden, Karl-Heinz Schendel, der plötzlich und unerwartet am 10. März 2003 mit 69 Jahren in Augsburg, seinem Wohnsitz, verstarb.

Er fühlte sich heimatlich immer seiner Geburtsstadt Schneidemühl besonders verbunden. So ist es nicht verwunderlich, daß ihn im Jahr 1997 kurz vor der Zuruhesetzung als Vizepräsident des Verwaltungsgerichts Augsburg der Weg zur Grenzmarkgruppe München führte. Aufgrund seiner intensiven Mitarbeit zur heimatlichen Kulturpflege avancierte er schnell zu einem Protagonisten in der Grenzmarkgruppe. Die diesjährige gemeinsame Fahrt der Grenzmarkgruppe und Frauen-Union Augsburg-Hochzoll im September nach Schneidemühl war von ihm mit Unterstützung seiner Frau Ingrid, die ebenfalls Mitglied unserer Landsmannschaft ist, organisiert. Doch der plötzliche Tod verhinderte, daß er noch einmal heimatlichen Boden betreten konnte. Die Grenzmarkgruppe wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dipl.-Ing. E. Kantke  
Arnulfstraße 103  
80634 München  
Telefon (089) 166132

### Stimmt etwas nicht?

Manchmal stellen Leserinnen und Leser fest, daß im Heimatbrief ein Geburtsdatum, eine Anschrift oder eine ähnliche Angabe nicht richtig wiedergegeben ist.

Teilen Sie in diesem Fall bitte die richtigen Daten umgehend Ihrer Heimatkreiskartei mit (Anschriften auf den Glückwunschein).

## Schlopper Seen, Berge, Wald – schöner Sommeraufenthalt Erinnerungen eines Schlopper Jungen

(Fortsetzung von 5/2003, S. 8)

### Der Wald

Die Ausläufer der Wälder schoben sich bis in die Stadt hinein. Nichts lag also näher, als daß es mich immer wieder hineinzog und daß ich viele Stunden darin verbrachte, davon träumend, daß mir widerfahren möge, was ich bei Karl May gelesen oder bei Herrn Dodenhöft über die Helden des Nibelungenliedes erfahren hatte. Glücklicherweise war ich über gleichgesinnte Freunde, mit denen ich „Räuber und Gendarm“, „Krieg“ oder „Indianer“ spielte.

Mein Lieblingsrevier begann gleich am Sandberg und zog sich am Schützenplatz vorbei bis „Kühnsruh“.

Ein erstes Magenkrübeln spürte ich beim unerlaubten Überqueren der Eisenbahngleise oberhalb der Eisenbahn-Desselfließbrücke, denn das Schild „Überschreiten des Gleises verboten!“ war in der damaligen Zeit für einen Jungen wie mich Respekt gebietend oder gar Furcht einflößend, aber für uns in der Gruppe kein Hindernis. Die Fußgängerbrücke zwischen Sport- und Schützenplatz benutzten wir nie, denn hier wären wir wahrscheinlich von unseren „Feinden“ entdeckt worden, bevor wir das Kerngebiet unserer Spiele, die Trockenflächen und Schonungen um Kühnsruh, erreicht hätten.

Hier wurden von uns „Bunker“ gebaut. Manchmal waren es nur flache Mulden, manchmal auch Gruben, in denen wir leicht hätten verschüttet werden können. Wir versuchten, das durch Schalung der Wände zu verhindern.

Weiteres Magenkrübeln stellte sich ein, wenn Erkundungsgänge nach Baumaterial unternommen wurden, wenn hier ein altes Brett, dort ein Stück Dachpappe oder andere für unser Vorhaben wichtige Dinge mitgenommen wurden. In der Umgebung unserer fertigen Stellungen übten wir, uns zu tarnen und anzuschleichen – immer auf der Hut vor dem „Feind“. Aber der kam nicht. Auch der Ausguck auf hohen Bäumen konnte uns nichts Verdächtiges melden.

An eine „Schlacht“ kann ich mich trotzdem erinnern. Es war eine Expedition außer-



Kutschfahrt in den Tützwald.

halb des angestammten Reviers in dichtem Wald. Unsere Gruppe stieg, mit wenigen fragwürdigen Flitzbogen bewaffnet, aus dem Propstbruch in Richtung Woldenberger Chaussee empor. Oben angekommen, sahen wir uns auf freiem Feld einer Schar um Günter Raske gegenüber, die plötzlich aus dem Boden gewachsen schien. Zumal diese Mannschaft mit einem Luftgewehr sowie einem großen Hund ausgerüstet war, stand sie zahlenmäßig überlegen in bester Schlachtordnung vor uns. Hier offenbarte sich noch mehr als Magenkrübeln. Unsere Schlußfolgerung: schnellster Rückzug, bevor es zu Handgreiflichkeiten oder gar zu Schüssen kommen würde. Unbesiegt räumten wir das Feld.

Das Interessante am Tützwald war für mich die „Graulgrund-Senke“, direkt an der Chaussee links vor Tütz gelegen mit sehr dichtem Baumbestand, in der es immer dunkel war. Dies und Schauergeschichten dazu ließen mich stets kräftiger in die Pedale treten, um schnell Abstand von dieser Merkwürdigkeit zu gewinnen. Nie habe ich das geheimnisvolle Waldstück betreten.

Der Tützwald, hauptsächlich Hochwald, war für meine Familie das bevorzugte Wander- und Ausfahrtgebiet. An Förster Weppner vorbei, konnte man gute Wege im abwechslungsreichen Wald nutzen oder auf der anderen Seite der Chaussee durch die Hopfenbrücher wandern sowie fahren. Wenn es eine kleine Portion werden sollte, fuhr ich mit einem kleinen Eimerchen am Lenker auch in den Tützwald in die Blaubeeren, obwohl dort nicht die ergiebigsten Stellen anzutreffen waren.

Bei einem solchen Unternehmen kam ich, das volle Gefäß am Lenker wenig beachtend, bei meiner sorglosen Fahrweise in eine Wagenspur. Da lag ich, um mich die Blaubeeren, gleichmäßig im Sand des Weges verteilt, das Eimerchen leer und verbeult – aber es sollte nur eine kleine Nachspeise werden, auf die ich dann in Blau verzichten mußte, die mir sofort nach meinem Bericht in der großzügigen Stelterschen Küche aus den immer vorhandenen Vorräten durch Tante Lieschen mehr als ersetzt worden war.

Größere Blaubeer- und Pilzaktionen führten uns hinter Salm in die tiefen, herrlich ruhigen Wälder um Dype.

Meiner Mutter Lieblingsweg führte über die Schützenplatzbrücke schräg links durch einen jungen Hochwald in eine hinter Hugo Behnkes Maschinenfabrik beginnende hohe Kiefern Schonung. Der schmale Wanderweg schlängelte sich dort durch den dichten Baumbestand bis zu einer kleinen Lichtung, an deren Rand eine grob gezimmerte Bank mit einem Tischchen davor stand. Dieser idyllische Platz war mir nur unter dem Namen „die Bank“ bekannt. Nie ohne Freundin, ging meine Mutter oft mit uns zu „der Bank“.



Lotte Kroll auf dem Weg zur Bank.

Darüber nachzudenken, was für Vorkommnisse von den Damen besprochen wurden oder gar, was für süße Geheimnisse sie hier an diesem lauschigen Plätzchen austauschten, lag noch nicht in meinem Erfahrungsbereich. Deshalb machte ich mir keine Gedanken um den Inhalt der Unterhaltung. Den Schwatz der Alten brauchten wir Kinder nicht zu stören, denn die kleine Wiese war beliebter Tummelplatz.

Ab und zu zauberte Mutter aus der Handtasche einen Leibnizkeks oder ein Stollwerk-Sahnebonbon, so daß ich immer wieder gern die Ausflüge zur Bank mitmachte.

Wurde mir der Betrieb in der Badeanstalt zu lästig, stieg ich in den Wald hinter dem Badehaus. Dort waren Ende der dreißiger Jahre terrassenartige Wege angelegt und Bänke aufgestellt worden. Auf einer Bank sitzend nahm ich das Geschrei gedämpft auf, konnte aber trotzdem erkennen, wann es sich lohnte, dort unten im Wasser wieder beteiligt zu sein. Auf der höchsten Fläche dieses Waldes wuchs ein hellgraues Moos, das nach längerer Trockenheit unter den Füßen zerbröckelte und die nackten Fußsohlen kitzelte. Lästig waren dagegen trockene Kieferzapfen, „Kienäppel“ genannt, wenn man sie unter die Sohlen bekam.

Der schöne Blick über den Großen Teich zu Witts Mühle, die Stadt im Hintergrund, zum Weinberg und zum Gramsthaler Wald belohnte den, der dieses Waldstück erwanderte.

Meine Erinnerungen schließen ab, nicht ohne zu erwähnen, daß Schlopper Seen, Berge, Wald im Sommer nicht die ganze Heimat ausmachen. Auch Frühling, Herbst und Winter hatten ihre Reize.

Erleben und Genießen der Natur in der Familie und mit vielen guten Freunden in vornehmlich glücklichen Jahren füllten meine Kindheit in und um Schloppe aus. Und ich bin dankbar, daß ich auf diesem herrlichen Fleckchen Erde, meiner Heimatstadt Schloppe, aufwachsen durfte.

Hans-Joachim Stelter  
Carlstraße 36  
17235 Neustrelitz

## Das Feuerlöschwesen in der Stadt Schneidemühl

Obwohl Schneidemühl im Laufe der Geschichte immer wieder von Großbränden heimgesucht worden war, fanden sich erst nach der letzten großen Feuersbrunst im Jahre 1834 auch in Schneidemühl einige Bürger zusammen, um eine Feuerwehr aufzubauen. Vier Jahre später übernahmen in Deutschland die Länder die Aufsicht über die Feuerwehren. Erst nach 1933 wurde die Einrichtung von Berufsfeuerwehren den größeren Städten zur Pflicht gemacht, aus denen 1938 eine reichseinheitliche Polizeigruppe, die Feuerschutzpolizei, wurde. Die freiwilligen Feuerwehren wurden Hilfsformationen der Ortspolizeiverwaltungen. 1928 hatte Schneidemühl noch eine freiwillige Feuerwehr, im Adreßbuch fand ich darüber folgendes:

### Freiwillige Feuerwehr.

Stärke 55 Mann.

Leitung: Oberbrandmeister Kühn, Ackerstraße 47 a. Fernsprecher 25 63.

### Pflicht-Feuerwehr.

Stärke 100 Mann. Leitung: Oberbrandmeister Kühn, Ackerstraße 47 a. Fernsprecher 25 63. Elektrische Feueralarmzentrale Neuer Markt, Rathaus, Polizeihauptwache. Feuermelder: Königstraße – Bromberger Straße, Ecke Feldstraße – Ackerstraße, Ecke Rüster-Allee – Berliner Platz, Ecke Zeughausstraße (Versorgungsamt), Krankenhaus, Albatroswerk, Neue und Alte Bahnhofstraße, Ecke Gartenstraße – Jastrower Straße, Ecke Bromberger Straße – Krojanker Straße, Ecke Küddowstraße – Gönner Weg, Ecke Dreiersiedlung – Paulstraße, Ecke Bromberger Str. – Jägerstraße, Ecke Verlängerte Brauerstraße Haus Gusig, Karlsberg, Barackensiedlung Plöttcker Straße.

### Freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz.

Stärke 56 Mann. Jugendgruppe 22 Mann. Vorsitzender: Dr. Emil Kronheim. Kolonnenführer: Zimmerpolier Fr. Schulz. Leitender Arzt: Dr. Heinze. Kassierer: Gustav Kadow, Gr. Kirchenstraße 8. Schriftführer: Friedrich Vogt, Bromberger Str. 72. Gleichzeitig Führer der Jugendgruppe.

### Sanitätshilfsstation.

Stellv. Kolonnenführer: Janz, Gr. Kirchenstr. 2, Transporteure: Ephraim und Wagner.

### Städt. Sanitäts-Auto.

Anschriften an Kolonnen-Führer Fr. Schulz, Bromberger Straße 74.

### Sanitätsanstalten.

Städtisches Krankenhaus, Berliner Straße 39. Fernsprecher 46 (34 64). Städtisches Säuglingsheim, Gartenstraße 20. Fernsprecher 553 (34 63).

Das Feuerwehrdepot befand sich damals schon in der Hasselstraße, Ecke Eichblattstraße. Nach den Haushaltsplänen wurden für das Feuerlöschwesen 1933 = 17900 RM, 1934 = 17950 RM, 1935 = 18200 RM, 1936 = 12 195 RM ausgegeben. Zehn Jahre später finden wir im Adreßbuch des Jahres

1938 folgende Angaben über die Feuerlöschpolizei:

### Feuerlöschpolizei.

Leitung: Kreis-Feuerwehrführer Kühn, Ackerstraße 47, Fernruf 25 63. Elektrische Feueralarmzentrale Marktplatz, Rathaus, Polizeihauptwache, Fernruf 34 51. Feuerwehrdepot: Hasselstraße, Ecke Eichblattstraße. Stärke 90 Mann.

### Technische Nothilfe.

Ortsführer: Gewerberat Foth, Berliner Straße 20, Fernruf 26 61.

### Deutsches Rotes Kreuz.

Kreisstelle Schneidemühl, Moltkestraße 5, Fernruf 32 78.

Bereitschaft männl. (bisher Sanitätskolonne). Bereitschaftsführer: Leistungsinspektor Fraude, Krojanker Straße 16, Fernruf 33 68, 26 76–26 77 und 33 63.

### Bereitschaft weibl.

Bereitschaftsleiterin: Frau Zindler, Zeughausstraße 3, Fernruf (32 78) 28 21.

### Öffentliche Feuermeldestellen.

Feuermelder befindet sich:

Revier-Zweigstelle Horst-Wessel-Platz 1 (Feuermeldestelle), Marktplatz 19, Rathaus (städt. Polizeiwache) – Zeughausstraße 1 (am Versorgungsamt) – Rüster-Allee 17 (am Horst-Wessel-Platz) – Ecke Paulstraße, Berliner Straße (Dreiers Ansiedlung) – Berliner Straße 43 (am Krankenhaus) – Seminarstraße, Albatroswerk – Gartenstraße 21 – Ecke Goethering, Hermann-Löns-Straße – Wielandstraße 12 (Ecke Lessingstraße).

Polizei-Revier Danziger Platz (Regierung) – Alte Bahnhofstraße 1, Ecke Neue Bahnhofstraße – Königsblicker Straße 105, Haus Gusig – Bromberger Straße 91, Ecke Jägerstraße – Bromberger Straße 20, Ecke Krojanker Straße – Königstraße 34, Ecke Bromberger Straße – Königsblicker Straße 32, Ecke Ackerstraße – Eichberger Straße, Ecke Gönner Weg – Barackensiedlung, Plöttcker Straße vor Baracke 16 – Heimstättenweg 2, Ecke Hauländer Straße – Randsiedlung am Gönner Weg.

### Hilfe bei Notfällen, man wende sich:

#### bei Feuergefahr

an die Feuerlöschpolizei durch Rathauswache Fernruf 34 51 oder nächste Polizeiwache Fernruf 23 41 und 23 51;

#### zur Erlangung der ersten Hilfe bei Unglücksfällen

an die nächste Polizeiwache, Fernruf 23 41 und 23 51; in der Sonnabend- und Sonntagnacht an die Rettungsstation Marktplatz 16, Fernsprechanschluß durch die Rathauszentrale Nr. 34 51;

#### zur Bestellung von Krankentransporten

an die nächste Polizeiwache, Fernruf 23 41 und 23 51, oder Rathauswache, Fernruf 34 51, oder Städtisches Krankenhaus, Fernruf 34 64, oder die Bereitschaft, männlich (bisherige Sanitätskolonne). Bereitschaftsführer Fraude, Krojanker Straße 16, Fernruf 33 68, 26 67, 26 77 und 33 63.

#### bei Gasexplosionsgefahr – bei Gefahr durch elektrischen Strom – bei Gasrohrbrüchen

an die Licht- und Kraftwerke, Schlage-



Ausflug der freiwilligen Feuerwehrjugend Schneidemühl ins Rohrtal (1936?). – Einsender: Karl Neumann, Hirschgraben 11, 23879 Mölln.

terstraße, Fernruf 23 55, zur Nachtzeit 23 62 oder nächste Polizeiwache, Fernruf 23 41 und 23 51 und bei Wasserrohrbrüchen an das Städt. Wasserwerk, Fernruf 23 55 oder nächste Polizeiwache, Fernruf 23 41 und 23 51;

#### bei Unfällen

an die nächstliegende Polizeiwache; in der Sonnabend- und Sonntagnacht an die Rettungsstation Marktplatz 16, Fernsprechanschluß durch die Rathauszentrale Nr. 34 51;

#### bei plötzlichen und gewaltsamen Todesfällen, bei Raubüberfällen und Einbrüchen

somit an die Kriminalpolizei, die durch Fernruf 23 41 und 23 51 bei Tag und bei Nacht zu erreichen ist.

Ab 1941 lag die verwaltungsmäßige und technische Leitung in der Hand des Oberabteilungsleiters Max Noelle, Hauptmann der Feuerschutzpolizei d. R. Die Alarmierung erfolgte mittels einer Weckerschleife, an die 50 Feuerwehrleute angeschlossen waren.

Im Feuerwehrdepot an der Hasselstraße, Ecke Eichblattstraße, waren die für das Feuerlöschwesen notwendigen Spritzen, Leitern, Drehleitern, Mannschaftswagen, Druckschläuche und sonstigen Ausrüstungsgegenstände untergebracht.

Egon Lange

## Schneidemühler Kartei nach Jahrgängen Jahrgang 1935

Littfin, Christa, geb. Hartmann, geb. am 1. 1. 1935, 47803 Krefeld, Immenhofweg 51 (Königsblicker Str.).

Matzat, Elionore, geb. Krzyan, geb. am 1. 1. 1935, 39576 Stendal, Blumenthalstr. 53 (Bromberger Str. 16).

Oehlschläger, Horst, geb. am 1. 1. 1935, 67117 Limburgerhof, Stargarder Str. 16 (Eschenweg 28).

Buck, Dietrich, geb. am 2. 1. 1935, Südamerika.

Draeger, Heinz, geb. am 2. 1. 1935, 40878 Ratingen, In den Bleichen 10 (Hasselstr. 6).

Gust, Georg, geb. am 2. 1. 1935, 12059 Berlin, Sonnenallee 140 (Königstr. 59).

Braun, Renate, geb. Braun, geb. am 5. 1. 1935, 34454 Bad Arolsen, Burgfeld 8.

Ferch, Dr. Joachim, geb. am 6. 1. 1935, 33619 Bielefeld, Poetenweg 31 (Jägerstr. 8).

Kerstel, Harry, geb. am 9.1.1935, 32584 Löhne, Nordbreite 26 (Kolmarer Str. 19).  
 Kienitz, Siegfried, geb. am 9.1.1935, 33647 Bielefeld, Hauptstr. 78 (Tucheler Str. 24).  
 Smolka, Edith, geb. Schott, geb. am 9.1.1935, 51105 Köln, Hoffnungstr. 13.  
 Loeper, Joachim, geb. am 10.1.1935, 30890 Barsinghausen, Hans.-Böckler-Str. 65 (Königstr. 45).  
 Stuff, Harry, geb. am 11.1.1935, 18507 Grimmen, Carl-Von-Ossietzky-Str. 5 (Alte Bahnhofstr. 3).  
 Guderian, Werner, geb. am 13.1.1935, 31311 Uetze, Leibnitzstr. 10 (Wisseker Str. 12).  
 Speer, Dieter, geb. am 13.1.1935, 31185 Hoheneggelsen, Nr. 171 (Krojanker Str. 84).  
 Klagge, Prof. Dr. Ingetraut, geb. Thom, geb. am 14.1.1935, 18059 Rostock, Brahestr. 23 (Seydlitzstr. 2).  
 Pernak, Heinz, geb. am 16.1.1935, 21698 Heseefeld, Pommernstr. 47 (Schützenstr. 39).  
 Rohloff, Jürgen, geb. am 16.1.1935, 17111 Schönfeld, Dorfstr.45 (Krojanker Str. 10).  
 Sieg, Herbert, geb. am 16.1.1935, 42499 Hückeswagen, Hammerstein 94 (Mittelstr. 5).  
 Kess, Brigitte, geb. Werner, geb. am 17.1.1935, 32427 Minden, Neutorstr. 12 (Koschütz/Hermann-Göring-Str.).  
 Schüttler, Heinz-Jürgen, geb. am 17.1.1935, 04600 Altenburg, Am Anger 6 (Wilhelmsplatz 21).  
 Antonatus, Helga, geb. Betanski, geb. am 22.1.1935, 12484 Berlin, Friedrich-List-Str. 23 (Marktplatz 16).

Blazy, Norbert, geb. am 22.1.1935, 42653 Solingen, Von-Galen-Str. 44 (Albrechtstr. 119).  
 Klitsch, Ortwin, geb. am 23.1.1935, 44319 Dortmund, Lowenthal 14 (Ackerstr. 17).  
 Schulze, Elfriede, geb. Kehrberg, geb. am 23.1.1935, 41061 Mönchengladbach, Viersener Str. 90 (Kirchstr. 3).  
 Tag, Jürgen, geb. am 25.1.1935, 26127 Oldenburg, Neisser Str. 30 (Königstr. 78).  
 Schmechel, Helmut, geb. am 26.1.1935, 10779 Berlin, Landshuter Str. 16 (Tucheler Str. 44).  
 Manthey, Regina, geb. Kühn, geb. am 27.1.1935, 58453 Witten, Steinbachstr. 3 (Konitzer Str.).  
 Dierig, Peter, geb. am 28.1.1935, 24558 Henstedt-Ulzburg, Habichtstr. 14 (Klopstockstr. 15).  
 Florschütz, Ilse, geb. Oks, geb. am 29.1.1935, 64569 Nauheim, Heinrich-Heine-Str. 12 (Meisenweg 25).  
 Golombeck, Karin, geb. Rosentreter, geb. am 29.1.1935, 84562 Nettenheim, Eichenring 60 (Zollbahnhof).  
 Nikolaisig, Margarete, geb. Parpart, geb. am 31.1.1935, 18059 Rostock, Brahe Str. 25 (Bismarckstr. 29).  
 Ryzek, Alfons, geb. am 1.2.1935, 29223 Celle, Breitscheidstr. 28 (Eichberger Str. 45).  
 Schotte, Käte, geb. Henn, geb. am 3.2.1935, 65462 Ginsheim-Gaustavsburg Darmstädter Landstr. 66.  
 Fischer, Eva, geb. Höft, geb. am 5.2.1935, 39576 Stendal, Karl-Hagenbeck-Str. 6 (Bergenhörster Str. 1).

Schön, Reinhard, geb. am 6.2.1935, 45968 Gladbeck, Reimannsweg 7 (Bismarckstr. 4).  
 Dörr, Wolfgang, geb. am 7.2.1935, 70569 Stuttgart, Schwarzwaldstr. 31 (Finkenweg 5).  
 Vielhaber, Gisela, geb. Olbrisch, geb. am 8.2.1935, 45739 Oer-Erkenschwick (Ortelsburg).  
 Gerke, Erwin, geb. am 10.2.1935, 45138 Essen, Mathias-Kaiser-Str. 34 (Schlieffenstr. 5).  
 Spiller, Herbert, geb. am 11.2.1935, 64293 Darmstadt, Pallaswiesenstr. 30 (Lange Str. 22).  
 Meister, Hannelore, geb. Papke, geb. am 12.2.1935, 38895 Derenburg, Eckernstr. 21 (Tannenweg 44).  
 Petrino, Käthe, geb. Klingbeil, geb. am 12.2.1935, 77654 Offenburg, Händelstr. 16 (Breite Str. 39).  
 Krause, Gisela, geb. Krause, geb. am 13.2.1935, 25849 Pellworm, Ostersieler 32 (Kattuner Weg 5).  
 Schneider, Ruth, geb. Schnell, geb. am 13.2.1935, 42929 Wermelskirchen, Unterstr. 68 (Alte Bahnhofstr. 25).  
 Reinke, Elisabeth, geb. am 14.2.1935, 79618 Rheinfelden, Kapfbühlstr. 43 (Tucheler Str. 26).  
 Requardt, Horst, geb. am 16.2.1935, 54584 Jünkerath, Am Herrenkopf, Dominikus-Savio-Haus (Moltkestr. 19).  
 Lieder, Johannes, geb. am 21.2.1935, 56581 Melsbach, Kantweg 9 (Konitzer Str. 20).

(wird fortgesetzt)

## Aus der Geschichte von Märkisch Friedland

Unser heimatverbliebener Landsmann Alfons **Karczewski** schreibt: Märkisch Friedland bestand schon 1303, doch es sind keine Dokumente vorhanden. Aber ich habe Bücher, in denen geschrieben steht, daß Märkisch Friedland 1303 ein Dorf war. Das steht z. B. in der Chronik von Deutsch Krone aus dem Jahre 1908 und in der Chronik von Märkisch Friedland von der Druckerei Paul Glöckner. Überall ist auch angegeben, daß Märkisch Friedland am 2. Februar 1314 das Stadtprivileg erhielt.

Allen Märkisch Friedländern möchte ich mitteilen, daß eine kleine 700-Jahr-Feier bei der sogenannten Sommerfeier stattfinden soll. Es soll nur deswegen eine **kleine** Feier sein, weil Märkisch Friedland

ja eigentlich erst 2014 das 700jährige Jubiläum feiern kann.

Ich habe inzwischen einige alte Fotos bekommen, von denen ich zwei Fotos mitschicke. Das erste Bild zeigt eine Totalansicht des Schlosses vor dem Brand. Es ist eine Fotografie, kein gemaltes Bild. Dieses Bild besitzt wohl keiner heute im Westen. Das Schloß wurde 1890 abgebrannt. Vor dem Bau des Schlosses wurden an allen vier Seiten in die Mauern 60 Erlenstämme eingerammt. Erlenholz wird schnell mürbe, so daß das Schloß schon in den Jahren vor 1890 absackte. Auf dem Bild kann man sehen, daß es auf der linken Seite schief steht. Darum wurde es abgebrannt. Dieses Bild ist der beste Beweis dafür, aber in der Schule haben wir in Märkisch Friedland vor 1945

davon nichts zu wissen bekommen. Auf dem Bild unten links ist die Lange Straße, rechts das Hotel Deutscher Kaiser. –

Das zweite Bild wurde vom Feuerwehrturm südlich von Märkisch Friedland aufgenommen. Rechts ist die Schloßmühle, die der Mühlenbesitzer von Kupferhammer, Paul Schmidt, von der Stadt gekauft hatte. Links ist die Villa von Paul Schmidt. Im Hintergrund ist links der Körnitzsee zu erkennen, rechts ist die Waldanhöhe. Der Hammerberg gehörte dem Land- und Gastwirt Albert Spiekermann aus Alt-Lobitz. Herzliche Heimatgrüße sendet

**Alfons Karczewski**  
 Kol. Kalinówka 1  
 Pl 78-650 Miroslawiec



Märkisch Friedland: Alte Ansichtskarte vor dem Schloßbrand.



Märkisch Friedland: Schloßmühle (polnische Reproduktion).

## Erster Bürgermeister Adolf Sperling Kurzer Nachtrag

In der Mai-Ausgabe unseres Heimatbriefes habe ich auf Seite 3 kurz über die Amtszeit des „Ersten Bürgermeisters“ Adolf Sperling von 1917–1935 berichtet. Erst jetzt gelangte ich in den Besitz des nachstehenden Fotos, das 1960 entstand. Sperling war damals also bereits 78 Jahre alt. Nach seiner Pensionierung war er mit seiner Frau zunächst nach Berlin übersiedelt, später nach Weimar und dann wieder nach Berlin. Dort ist er auch am 11. November 1966 gestorben.

Auf Seite 20 des Heimatbriefes vom Dezember 1966 ist seine Todesanzeige abgedruckt. Dort heißt es u. a.: „Auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen hat die Einäscherung in aller Stille stattgefunden. Die Beisetzung der Urne erfolgte in Weimar“. – Auf Seite 16 der gleichen Ausgabe ist eine Würdigung Adolf Sperlings abgedruckt.

Welche Verbindungen Sperling nach Weimar hatte, habe ich in der Mai-Ausgabe 2001 unseres Heimatbriefes dargelegt und dort auch über sein Leben nach der Pensionierung berichtet.

Diese Hinweise möchte ich mit einigen Fragen an unsere Deutsch Kroner Leserinnen und Leser verbinden: Wer leitete nach Sperlings Pensionierung die Deutsch Kroner Stadtverwaltung? Hatte Sperling einen Nachfolger als Bürgermeister von Deutsch Krone? Bestand noch eine Kommunalvertretung? Welche Funktionen übte Stadtrat Schach aus? – Ich bin für jeden Hinweis dankbar, denn leider findet man hierüber keine genauen Aufzeichnungen.

**Dr. Hans-Georg Schmeling**  
Oststraße 1  
49152 Bad Essen



Adolf Sperling im Jahre 1960.

## Aus unserem Terminkalender

**Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!**

● **BAD ESSEN** – 22. bis 24. August 2003 Historischer Markt.

● **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am Montag, dem 16. Juni 2003, um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13, in der 6. Etage. – **Hans Schreiber**, Kantstraße 21, 32791 Lage, Telefon (05232) 71329.

● **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich am Donnerstag, dem 25. September 2003, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins e.V., Abt. Segeln, Am Seegarten im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen! – **Jochen Schäfer**, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg, Telefon (03381) 223332.

● **CUXHAVEN** – 25. Patenschafts-Bundestreffen des Heimatkreises Schneidemühl vom 21. bis 25. August 2003.

● **DEMMIN** – 13. Kreisheimattreffen am 30. August 2003.

● **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Das traditionelle Maischollenessen fand Mittwoch, 21. Mai 2003, um 12 Uhr wieder im Restaurant „Bäckerfähre“ (A. Albers), Estedeich 66, 21129 Hamburg-Cranz statt.

Wegen dieser Sonderveranstaltung findet das nächste Monatstreffen am Mittwoch, 11. Juni 2003, von 15 bis 18 Uhr im Maritim-Hotel/Restaurant „Reichshof“, Kirchenallee 34–36, 20099 Hamburg, statt. – **Wilfried Dallmann**, Telefon (040) 5515060.

● **HANNOVER** – Alle Schneidemühler und Deutsch Kroner treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – **Gerhard Görnig**, Eichelkampstraße 39A, 30519 Hannover, Telefon (0511) 861950.

● **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzekreis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 22. Juli 2003, um 15 Uhr im Restaurant „Holsten-Residenz“, Wisbystraße 7. – **Horst Vahldick**.

● **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – **Erwin Kantke**, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (089) 166132.

● **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 10. Juni 2003, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Oberursel, Rathausplatz, Raum Oberstedten: „Klönnsnack“. – Am Samstag, dem 28. Juni 2003, um 15.00 Uhr im Parkhotel Waldlust, Hohemarkstraße 168 in Oberursel: „Stammtisch“. – **Heinz Witt**, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon (06171) 25619.

● **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzekreis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, E.-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 5. Juni 2003 und am 4. September, um 14 Uhr. – **Renate Eitner**, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (0381) 680558.

● **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amundsen-Straße 24. – **Brigitta Andresen**, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (0381) 4996687.

## Hallo Klausdorfer und Lübener!

Wir treffen uns am Sonnabend, dem 14. Juni 2003, um 10 Uhr in den Gaststätten „An den Tannen“ U. u. H. Wiemer, in Tutow.

Tutow liegt an der Bundesstraße 110 zwischen Demmin und Jarmen.

Eure **Hedwig Krzyzanski**  
OT Bookhagen  
18510 Elmenhorst  
Telefon (038327) 80230

## Bitte vormerken!

**Termine** für das 2. Halbjahr 2003 der Heimatkreisgruppe Schneidemühl-Netzekreis-Deutsch Krone in Lübeck:

Dienstag, 22. Juli,  
Dienstag, 26. August,  
Dienstag, 23. September,  
Dienstag, 28. Oktober,  
Dienstag, 25. November,  
Dienstag, 16. Dezember,

jeweils um 15 Uhr im Restaurant „Holsten-Residenz“, Wisbystraße 7.

Mit heimatlichem Gruß  
**Horst Vahldick**  
Richard-Wagner-Straße 6  
23556 Lübeck  
Telefon (0451) 476009

## Sonderreise in unseren Heimatkreis Deutsch Krone

Rederitz, Zippnow, Briesenitz, Stabitz, Freudenfier, Sagemühl, Lebehneke, Deutsch Krone, Jastrow, Rose, Rosenfelde, Arnsfelde

vom 23. bis 29. Juli 2003

7 Tage/6 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel „Rodlo“ in Schneidemühl

Reisepreis 394,- Euro  
Einzelzimmerzuschlag 51,- Euro

Wir fahren in unsere Heimatorte und machen Tagesausflüge nach Thorn, Neustettin, Bad Polzin, Tempelburg und in die Pommersche Schweiz.

Anmeldung und nähere Informationen bei

**Edwin Mahlke**  
Maybachhof 11  
45659 Recklinghausen  
Telefon (023 61) 1 45 31

## Reisen in die Heimat 2003

Aus verschiedenen Gründen mußten wir die in mehreren Heimatbriefen angekündigte Reise nach **Tütz vom 12. bis 19. Juni 2003** auf einen neuen Reisettermin verlegen.

Die Fahrt findet statt  
vom 13. bis zum 20. September 2003.

Der Termin für die Masurenrundfahrt vom 13. bis 23. August 2003 bleibt bestehen. Ausführliche Information und Anmeldungen erhalten Interessenten bei:

**Heinz Witt**  
Oberstedter Straße 4  
D-61440 Oberursel  
Telefon und Fax (061 71) 2 56 19

## Kirchenkonzert in Deutsch Krone

Es ist geplant, am 12./13. Juli 2003 ein Konzert in der ehemaligen evangelischen Kirche in Deutsch Krone zu veranstalten.

**Daniel Heinrich**, der Sohn unseres früh verstorbenen Heimatfreundes Pastor Christian Heinrich, wird dort musizieren. Er ist Kantor in Munster und hat als Blinder Kirchenmusik studiert.

Wer in unserer alten Backsteinkirche in Deutsch Krone (jetzt Walcz) dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Im Hotel Korona sind noch Zimmer frei.

Bitte rufen Sie mich an:

**Anneliese Beltz-Gerlitz**  
Am Uhrturn 20  
30519 Hannover  
Telefon (05 11) 8 43 55 11

## Einladung zum 50. Treffen der Deutsch Kroner in Recklinghausen

Landsleute aus den Orten Freudenfier, Rederitz, Zippnow, Jagdhaus, Lebehneke, Briesenitz, Rose, Rosenfelde, Arnsfelde, Dyck und Umgebung treffen sich

am **Samstag, dem 13. September 2003**,

in Recklinghausen im Kolpinghaus, Herzogswall 38 (ca. zehn Minuten vom Hauptbahnhof entfernt).

Herzlich willkommen sind uns natürlich auch alle Landsleute aus dem übrigen Kreis Deutsch Krone, aus Schneidemühl und Umgebung.

Ab 10 Uhr Eintreffen der Gäste.

Um 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Petrus-Kirche.

Um 15 Uhr Feierstunde mit Totenehrung. Bitte gebt vor der Totenehrung die Namen der Verstorbenen mit Heimatanschrift, Geburtsdatum und evtl. Mädchenname und letzte Wohnung an.

Ab 17 Uhr Gemütliches Beisammensein.

Im Kolpinghaus besteht die Möglichkeit zum Mittagessen und zum Kaffeetrinken (auch Kuchen).

Wer zur Kostendeckung dieses und weiterer Treffen einen Beitrag leisten möchte, der überweise bitte eine Spende auf folgendes Konto:

Konto-Nr. 630 681 (BLZ 350 605 91) bei der SPARDA-Bank Essen mit dem Vermerk „Für Treffen E. Mahlke“. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen!

**Edwin Mahlke**  
Maybachhof 11  
45659 Recklinghausen  
Telefon (023 61) 1 45 31

## Preiswerter Urlaub

In den Appartements der Stiftung Deutsch Krone in Bad Essen und Bad Rothenfelde können Sie zu bestimmten Zeiten preiswerte Urlaubstage verbringen (Mindestdauer eine Woche).

Auskünfte und Anmeldung für Bad Essen bei

**Gerald Schmidt**  
„Haus Deutsch Krone“  
Ludwigsweg 10  
49152 Bad Essen  
Telefon (0 54 72) 40 83 85

für Bad Rothenfelde bei

**Heinz Obermeyer**  
„Haus Deutsch Krone“  
Sonnenhang 15  
49214 Bad Rothenfelde  
Telefon (0 54 24) 6 14 20

## 700 Jahre Dyck

Auch die Ortschaft Dyck wird in diesem Jahre 700 Jahre alt, und zwar am 17. Juli 2003. Die Feier ist am Samstag, dem 19. Juli 2003, um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz in Dyck, mit folgendem Programm:

1. Eröffnung
2. Enthüllung der Gedenktafel
3. Feuerwehr-Wettkämpfe
4. Hunde-Dressur
5. Waldsportfest
6. Gemeinde-Fußball-Turnier
7. Sport-Wettkämpfe für Kinder und Jugendliche

Außerdem im Programm:

1. Der erste polnische Ansiedler in Dyck
2. Dyck in der Fotografie
3. Ausstellung der Firma Hungswarna
4. Verkaufsstände
5. Tombola
6. Spiele für Kinder
7. Tanz und Vergnügen

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Deutsch Krone, Herr Swiderski, lädt alle Deutschen ein, an dieser Feier teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen und in heimatlicher Verbundenheit

**Aloys Manthey**  
Rübezahlstraße 7  
58455 Witten

## Impressum

**Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief**  
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

### Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,  
Oststraße 1, 49152 Bad Essen,  
Telefon (054 72) 97 93 88, Telefax (054 72) 97 93 89

### Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

● **Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:**  
Maria Quintus, Avegunst 13,  
46535 Dinslaken, Telefon (020 64) 73 11 19.

● **Einsendungen für Schneidemühl an:**  
Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,  
23556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

**Herausgeber:** Heimatkreis Deutsch Krone e.V. und Heimatkreis Schneidemühl e.V.,  
Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

### Bestellungen an Bezieherkartei:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturn 20,  
30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11,  
Handy-Nr. (01 75) 2 42 87 60,  
Telefax (05 11) 9 84 51 61.  
Zustellungen durch die Post.  
Einzelnummern lieferbar.

**Bezugsgeld:** Postgiroamt Hannover  
(BLZ 250 100 30), Konto-Nr. 156 55-302,  
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement (ab 1. 1. 2002)  
26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €, Einzelnummer 2,20 €.  
Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

**Familienanzeigen:** Je Millimeter (bei 90 Millimeter Spaltenbreite) 0,60 €.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

# Wir gedenken der Toten

## Fern der Heimat starben

### (Schneidemühl)

Am 23. 4. 2002 im 72. Lebensjahr Günter **Reiter** (Bromberger Str. 82), 54347 Neumagen-Drohn, Am Wald 10. – Am 7. 6. 2002 im 87. Lebensjahr Wilma **Siebert**, geb. Sommerfeld (Krojanker Str. 10), 88499 Riedlingen, Unterriedstr. 34. – Am 17. 6. 2002 im 70. Lebensjahr Alfons **Ziebarth** (Neustettiner Str. 81), 21629 Neu-Wulmsdorf, Fischbeker Str. 70. – Am 14. 8. 2002 im 90. Lebensjahr Friedrich **Siebert** (?). – Am 6. 9. 2002 im 79. Lebensjahr Ursula **Wandelt**, geb. Dorow (Schlosserstr. 5), 24159 Kiel, Richterstr. 5. – Am 21. 1. 2003 im 102. Lebensjahr Frieda **Fonrobert**, geb. Janke (Liebentaler Str. 7), 40724 Hilden, Erikaweg 9, Altenheim. – Am 25. 1. 2003 im 91. Lebensjahr Bruno **Warnke** (Bromberger Str. 47/Bismarckstr.), zuletzt 53127 Bonn, Gustav-Veit-Str. 14. – Am 6. 2. 2003 im 84. Lebensjahr Alois **Walter** (Hermann-Löns-Str. 7), 92431 Neunburg, Rötzer Str. 17 e. – Am 22. 3. 2003 im 86. Lebensjahr Ursula **Homersen**, geb. Bolz (Mühlenstr. 10/Brückenstr. 2), zuletzt über Ilse Bolz, 30171 Hannover, Schlägerstr. 33. – Am 24. 3. 2003 im 81. Lebensjahr Brunhilde **Kiewatt**, geb. Bethke (Königstr. 66), 25436 Uetersen, Hafenstr. 4. – Am 1. 4. 2003 im 85. Lebensjahr Joachim **Weinhold** (Bromberger Str. 35), 22081 Hamburg, Finkenau 19, Haus 2 a. – Am 2. 4. 2003 im 98. Lebensjahr Lina **Strutzberg**, geb. Nimke (Alte Bahnhofstr. 6), 30851 Langenhagen, Bachstr. 24, Seniorenheim.

### Lt. Postvermerk

Fritz **Weinhold** (Bromberger Str. 35), 49809 Lingen, Brockhauser Weg 36.

### (Deutsch Krone)

Am 3. 4. 2003 Paul **Pathun** (Deutsch Krone, Königsberger Str.), geb. am 9. 6. 1916, 58507 Lüdenscheid, Weststr. 19. – Am 3. 2. 2003 Hildegard **Wroblewski**, geb. Witt (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 11), geb. am 17. 7. 1910, 26121 Oldenburg, Sachsenstr. 91 a. – Am 16. 4. 2003 Waltraut **Krumm**, geb. Brüsck (Quiram), geb. am 14. 2. 1921, 70191 Stuttgart, Mönchstr. 4. – Am 21. 3. 2003 Käte **Fenske** (Schloppe), geb. am 29. 10. 1924, 14727 Premnitz, Heimstr. 16, Pflegeheim. – Am 13. 4. 2003 Dr. Ulrich **Kriszeleit** (Deutsch Krone), 60439 Frankfurt a. M., Hammer-skjöldring 57.

## Elisabeth Anna Margarethe Sasse

geb. Süß

\* 21. 11. 1906      † 2. 5. 2003  
Dippoldiswalde      Braunschweig

Ihr Lebenskreis hat sich geschlossen. Wir haben unseren geliebten Mittelpunkt verloren.

Im Namen der Enkel und Urenkel

**Beate Sasse** geb. Focken

**Christa Sasse** geb. Kessebohm

40667 Meerbusch, Moerser Straße 125 c

Die Beerdigung hat am 10. Mai 2003 stattgefunden.

Anneliese Beltz-Gerlitz  
Am Uhrturm 20, 30519 Hannover  
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt  
\*H2135#791001311001316#6/2003\*  
Herrn  
Juergen Affeldt  
Peiner Str. 69

45

30519 Hannover

Unser Vater ist friedlich eingeschlafen.

## Joachim Weinhold

geb. 24. Juli 1918      gest. 1. April 2003  
Schneidemühl      Hamburg

In stiller Trauer

**Jürgen und Karin Weinhold**  
**Heidi Weinhold und Rolf Bracht**

22159 Hamburg, Ebeersreye 106  
Schneidemühl, Bromberger Straße 35 und Königstraße

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.  
Joseph von Eichendorff

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.

## Elisabeth Charlotte Schmidt

geb. Kuhnhardt

\* 7. August 1908      † 27. April 2003  
in Dyck      in Kellershohn

**Christoph und Luise Schmidt**

**Hans und Dorothee Kalka** geb. Schmidt

**Peter und Roswitha Praum** geb. Schmidt

**ihre Enkel Friederike und Marcus**

**Christin und Reiner**

**Martin und Gabriele**

**Anke**

**ihre Urenkel Daniel, Lara, Paul, Anna-Lena,**  
**Jonas, Elias und Fabian**

Kellershohn 4, 53797 Lohmar

Die Beisetzung war am Freitag, dem 2. 5. 2003, um 14.30 Uhr auf dem evangelischen Friedhof in Wahlscheid. Anschließend war die Trauerfeier.